

Universität Osnabrück Gestaltungsrichtlinien

2021-12

www.uni-osnabrueck.de

Universität Osnabrück
Postfach 44 69
49069 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 0
Fax: +49 541 969 14111
www.uni-osnabueck.de

Herausgeberin
Die Präsidentin der
Universität Osnabrück
© 2021 bei der Herausgeberin
Alle Rechte vorbehalten

Konzept und Realisation
sec Kommunikation
und Gestaltung GmbH

Stand Dezember 2021

Inhalt

0.00 Einführung		
0.01 Corporate Design 4	5.09 Roll-up Display 38	8.03 Angaben zu Kontakt und Impressum 78
0.02 Allgemeine Informationen 5	5.10 Falter Universal / hausinterne Produktion 39	
0.03 Kontakte 6	5.11 Einladungsklapptkarte / hausinterne Produktion 41	9.00 Papierqualitäten 79
	5.12 Einladungskarte »Abendessen« 42	9.01 Papiere für hausexterne
	5.13 Antwortkarte 43	und -interne Produktionen 80
1.00 Logo 7	5.14 Empfehlungskarte 44	
1.01 Wort-/Bild-Marke 8	5.15 Postkarte 45	
1.02 Größen und Platzierung 9	5.16 Broschüre DIN A5 / hausinterne Produktion 46	
	5.17 Broschüre DIN A4 49	
2.00 Farbspektrum 12	5.18 Broschüre DIN A4 »Bericht Standard« 50	
2.01 Hausfarben 13	5.19 Broschüre DIN A4 / Innenseiten 51	
2.02 Hausfarben / Farbwerte 14	5.20 Broschüre	
2.03 Hausfarben / Beispiele 15	»Berichte des Präsidiums / Premium« 55	
	5.21 PowerPoint-Präsentation 57	
3.00 Typographie 17		
3.01 Hausschriften 18	6.00 Geschäftsausstattung 59	
3.02 Ersatzschriften / hausinterne Produktion 21	6.01 Briefbogen / hausinterne Produktion 60	
	6.02 Briefbogen DIN A4 »Premium« 62	
4.00 Weitere Basiselemente 24	6.03 Kurzbrief / hausinterne Produktion 63	
4.01 Gegenstrich 25	6.04 Briefbogen / Briefköpfe 64	
4.02 Verfasserangaben und Sublogo 26	6.05 Bogen Pressemitteilung DIN A4 65	
	6.06 Bogen Pressespiegel A4 66	
5.00 Produkte 28	6.07 Visitenkarte 67	
5.01 Handzettel DIN lang 29	6.08 Mappe 70	
5.02 Handzettel A5 30		
5.03 Universalbogen A4 31	7.00 Kooperationen 72	
5.04 Plakat A3 32	7.01 Kooperationsprodukte 73	
5.05 Plakat-Rohlinge 33		
5.06 Plakat DIN A2 und DIN A1 34	8.00 Redaktionelle Leitlinien 74	
5.07 Plakat / Beispiele 35	8.01 Satz- und Schreibkonventionen 75	
5.08 Poster DIN A0 36	8.02 Schreibkonventionen 77	

Das Corporate Design der Universität Osnabrück

Die nachhaltige Etablierung und Stärkung der Marke »Universität Osnabrück« ist eines der strategischen Kernziele, welche die Universität 2009 in ihrem Hochschulentwicklungsplan formuliert hat. Einen entscheidenden Beitrag zur Schaffung dieser Marke leistet das Corporate Design (CD), das die Grundlage für ein unverwechselbares visuelles Erscheinungsbild der Universität darstellt. Eine einheitliche Gestaltung und klare Formensprache in Verbindung mit dem an markanter Stelle positionierten Logo garantieren eine hohe Erkennbar- und Wiedererkennbarkeit der Printprodukte (Plakate, Flyer, Broschüren, Briefbögen, Visitenkarten usw.) der Universität.

Das vorliegende Handbuch definiert die Grundgestaltungselemente des Corporate Designs der Universität Osnabrück. Es ist Leitfaden für den gestalterischen Auftritt der internen und externen Kommunikation, der einen einheitlichen Rahmen schafft und Anwenderinnen und Anwendern als Richtschnur dient. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erläuterung aller Merkmale des Corporate Designs und auf der Darstellung der Standards – Logo, Farbkonzept, Schriftarten und -größen, Formate etc. – für die einzelnen Kommunikationsprodukte. Damit existieren sowohl für die Angehörigen der Universität als auch für Externe Vorgaben, deren Einhaltung zu einem einheitlichen Auftritt der Universität führt und zu einer stärkeren Wahrnehmung der Universität beiträgt.

Das CD wurde von einer Agentur für Kommunikationsdesign entworfen. In intensiver Zusammenarbeit und ständigem Dialog mit Angehörigen aller Bereiche der Universität wurde es im Kontext der Realisierung konkreter Produkte auf die besonderen Bedürfnisse der Universität angepasst.

Mit dem Gestaltungskonzept entstand zugleich ein Publications- und Papierkonzept, das durch Layoutvorlagen und vereinfachte Umsetzungsformen (z.B. Papierrohlinge mit eingedrucktem Uni-Logo) die Voraussetzungen für eine einfache Anwendung der Gestaltungsrichtlinien schafft und die Erstellung von Produkten gleichbleibender Qualität zu niedrigen Produktionskosten ermöglicht.

Die Grundstrukturen des CDs sind für eine langfristige Nutzung ausgelegt, wobei Freiraum für die Weiterentwicklung besteht. Aktuelle Informationen zum Corporate Design sind im Intranet der Universität unter www.uni-osnabrueck.de/cd zu finden.

Allgemeine Informationen**Dokumentvorlagen**

Für einige der in diesem Manual vorgestellten Produkte liegen Dokumentvorlagen vor.

Näheres dazu erfahren Sie in der Stabsstelle Kommunikation und Marketing.
Kontakt siehe Seite 6

Rohlinge

Gestaltete Texte können in sogenannte Rohlinge eingedruckt werden. Diese Papierbögen tragen bereits das farbige Logo der Universität und werden in der Regel in Schwarz-Weiß bedruckt.

Maßeinheiten

Soweit nicht anders benannt sind die Maße in Millimetern angegeben.

Kommunikation und Marketing
Corporate Design, Mediengestaltung und -produktion
www.uni-osnabrueck.de/cd

Anke Schmitter

Sachgebietsleitung

Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4125
anke.schmitter@uni-osnabrueck.de

Melanie Aufderhaar

Mediengestaltung

Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 6308
melanie.aufderhaar@uni-osnabrueck.de

Jens Raddatz

Mediengestaltung

Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4310
jens.raddatz@uni-osnabrueck.dee

Anita Tiedtke

Mediengestaltung

Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4764
anita.tiedtke@uni-osnabrueck.de

Martina Witte

Medienproduktion/Druckerei

Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4191
druckerei@uni-osnabrueck.de

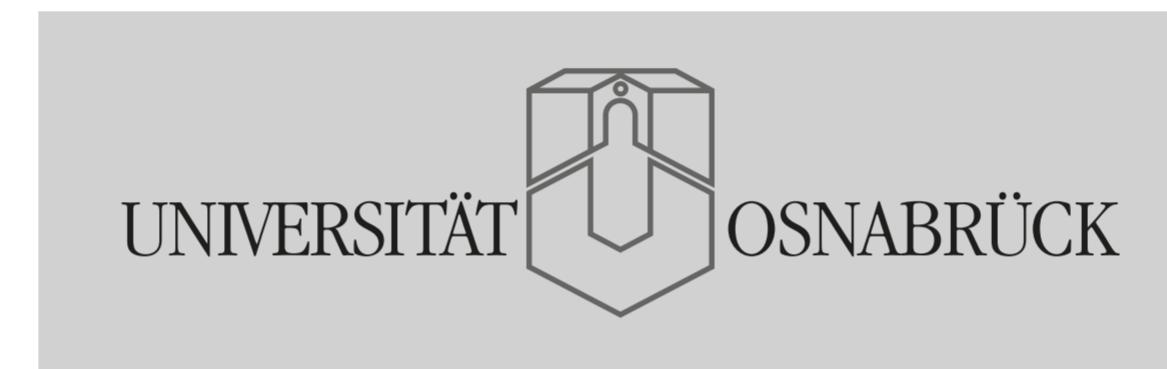
1.00

Logo

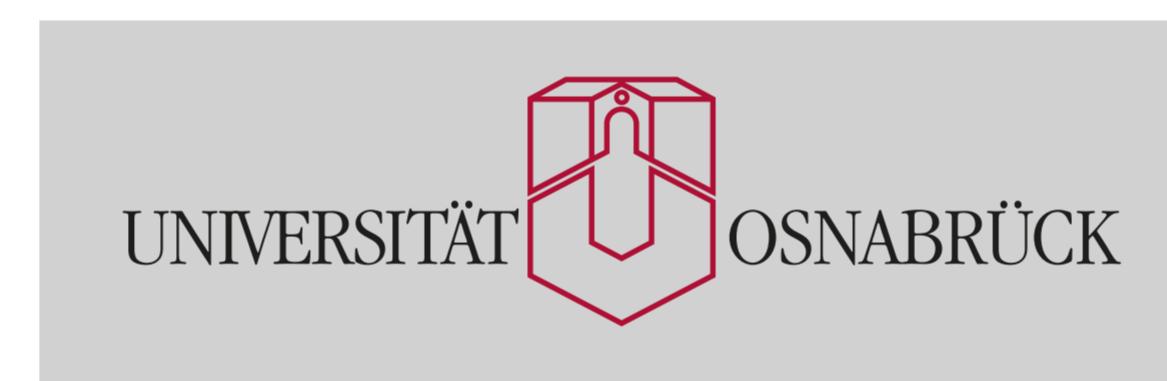


Das Logo setzt sich zusammen aus dem Bildzeichen der Universität und dem Schriftzug »Universität Osnabrück«. Das Bildzeichen ist zentriert zwischen den beiden Wörtern platziert.

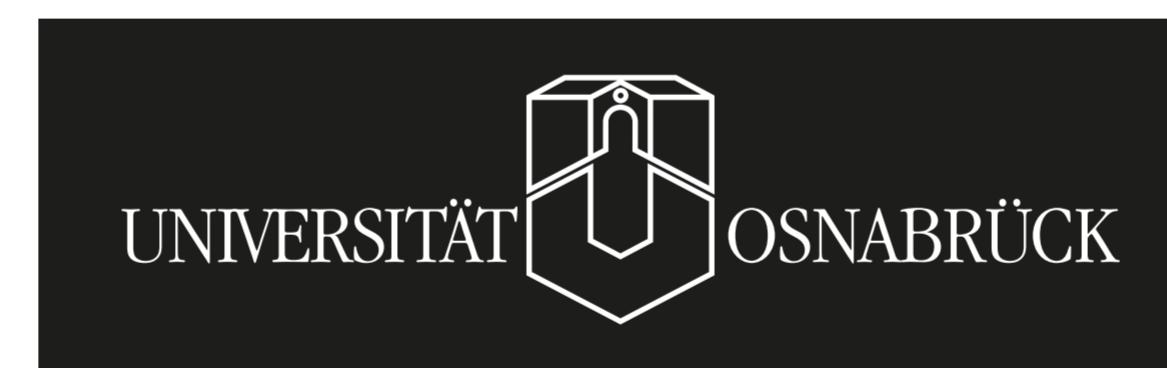
Wort- und Bildmarke stehen auf einer Fondfläche. Die Fondfläche fasst die Wort-/Bild-Marke zusammen und stellt sie auf eine ruhige, stabile und vom weiteren Hintergrund abgegrenzte Fläche.



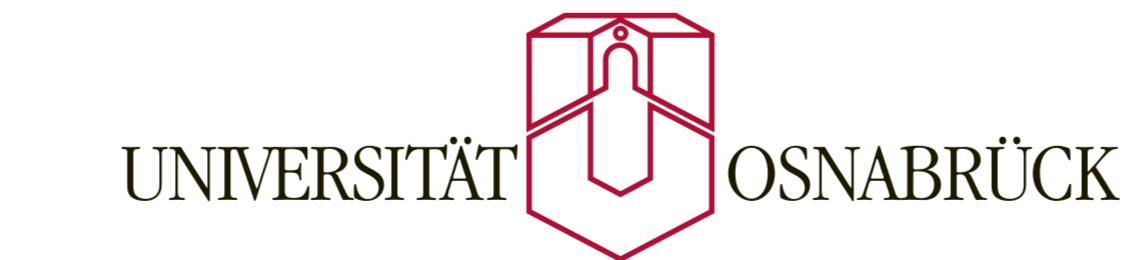
Die einfarbige
Grau-Fassung des Logos



Nur für die Geschäftsausstattung



Invertierte ein- oder zweifarbige Sonderformen bilden seltene, produktionsbedingte Ausnahmen.



Das freistehende Logo ohne Fondton wird nur bei Urkunden verwendet.

Größen und Platzierung

Die Standard-Größe des Logos beträgt 77 mm x 24 mm. Sie wird bei folgenden Formaten eingesetzt:
DIN lang hoch, A5, A5 quer, A4, A4 quer.

Andere Größen des Logos gelten für folgende Papierformate:
Visitenkarten: 42,5 mm x 13,25 mm
A6, A6 quer: 55 mm x 17,2 mm
DIN lang quer: 66 mm x 20,6 mm
A3, A3 quer: 110 mm x 34,3 mm
A2, A2 quer: 154 mm x 48 mm
A1, A1 quer: 220 mm x 68,6 mm

Darüber hinaus existieren Sonder-Papierformate, für die das Logo proportional verkleinert oder vergrößert wurde, wie beispielsweise A0 Poster, Großformate und Anzeigen.



DIN A4
DIN A5
DIN lang



DIN lang quer



DIN A6



Das Logo wird grundsätzlich randbündig (randablaufend) an der linken oberen Ecke der Titelseite eines Produkts platziert.



DIN A4



DIN A5

DIN lang



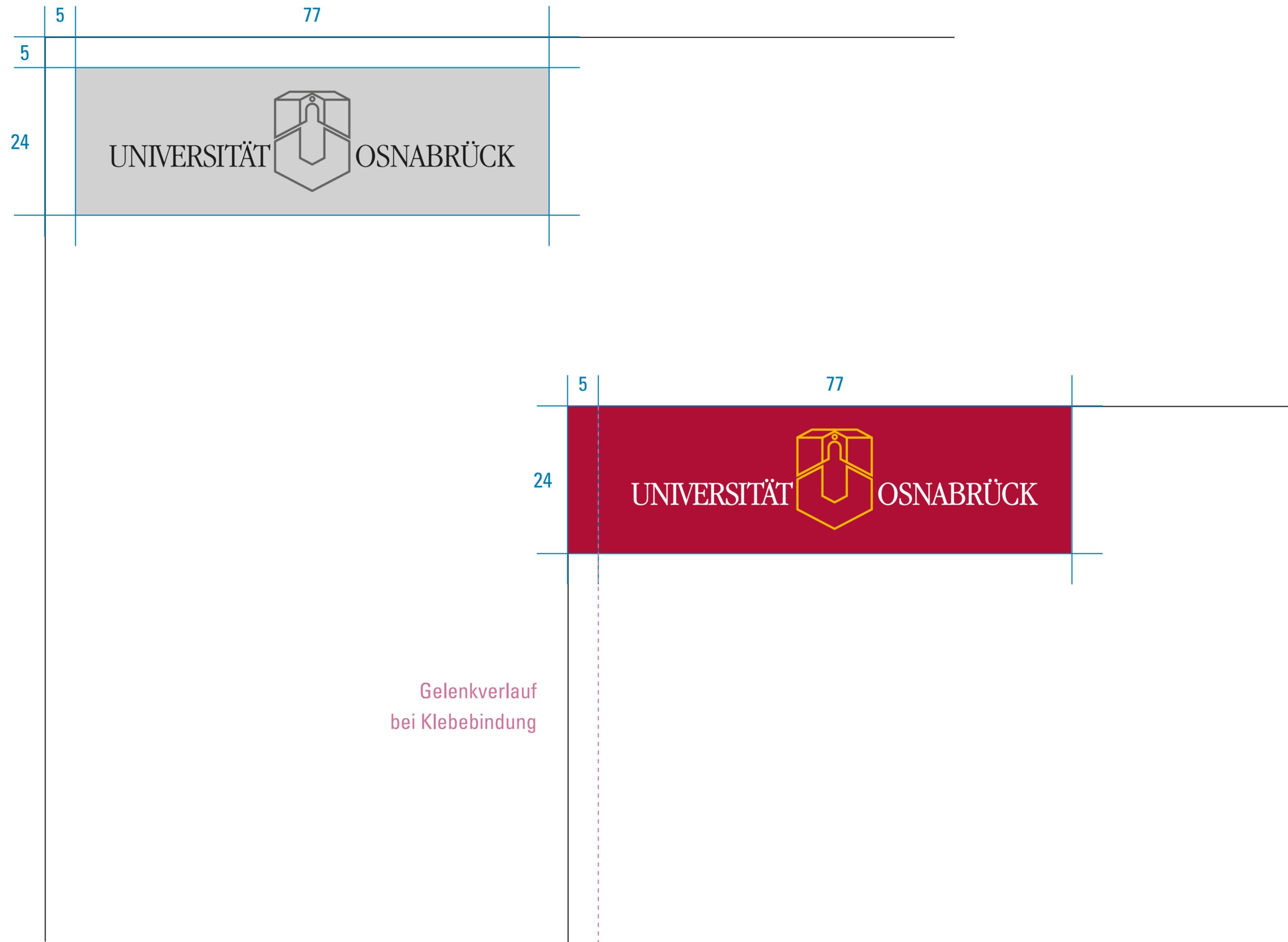
DIN lang quer

Größen und Platzierung

Abweichung vom Standard

Lässt die Produktion keine randablaufende Platzierung zu (hausinterner Druck z.B. über einen Bürodrucker), wird das Logo von den Seitenrändern um 5 mm nach unten und rechts versetzt.

Bei Broschüren mit Klebe-, Ring- oder Gewebebindung wird das Logo nach Bedarf eingerrückt bzw. die Fondfläche nach links erweitert.



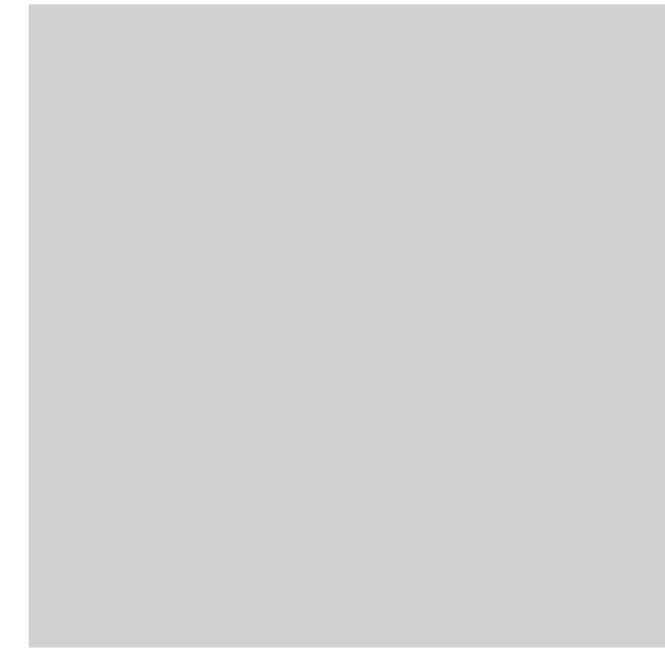
Farbspektrum

UniOS Rot

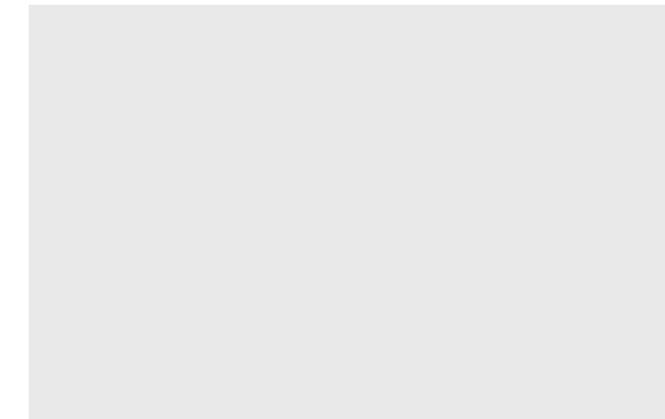
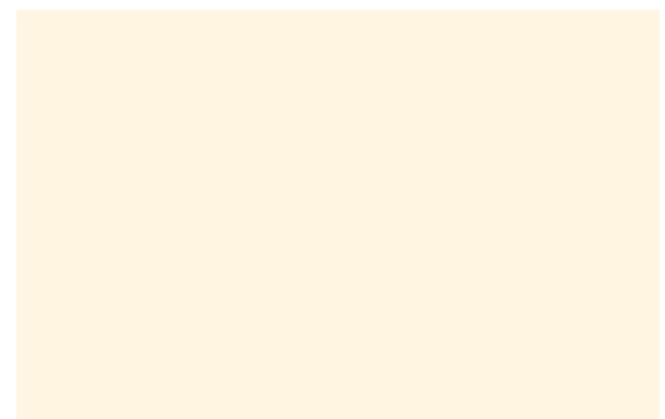
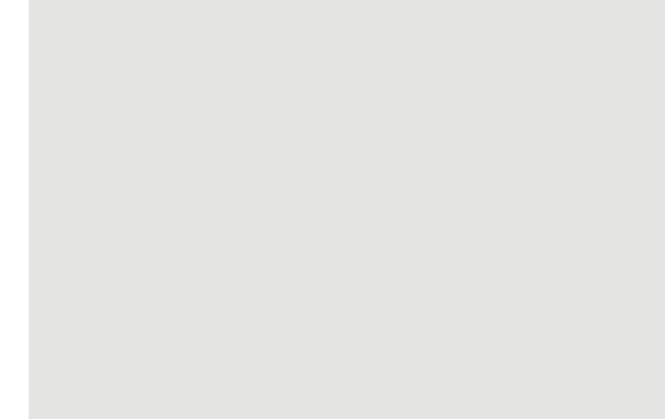
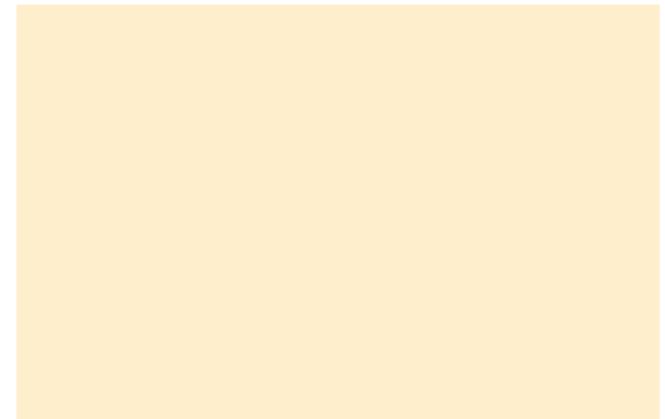
Universität gesamt und einzelne Organisationseinheiten

**UniOS Gelb**

Präsidium und Geschäftspapiere der Universität

**UniOS Grau**

Die Hausfarben der Universität Osnabrück sind das UniOS Rot, das UniOS Gelb und das UniOS Grau.



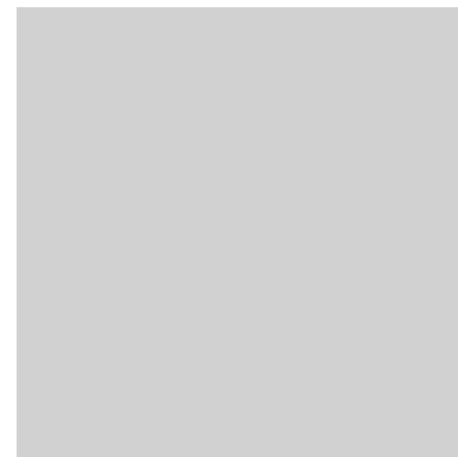
UniOS Rot



UniOS Gelb



UniOS Grau



Die Hausfarben der
Universität Osnabrück

C	10 %
M	100 %
Y	65 %
K	25 %

C	0 %
M	30 %
Y	100 %
K	0 %

C	0 %
M	0 %
Y	0 %
K	25 %

Farbzusammensetzung
in Skalenfarben CMYK

R	172
G	6
B	52

R	251
G	185
B	0

R	207
G	208
B	209

Farbzusammensetzung
in sRGB

HKS 17

HKS 5

K = 25 %

Echtfarben

Pantone 201

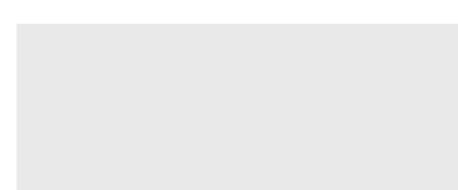
Pantone 137

Pantone Farbsystem



25 %

25 %



15 %

12 %

Als Fondton vorrangig verwendete
Farben und Tonwerte

Hausfarben / Beispiele

UniOS Rot

**UniOS Rot**

Universität gesamt und
einzelne Organisationseinheiten



Working Papers of the Institute of Empirical Economic Research

**On Optimal Currency Areas and Common Cycles:
Are the Acceding Countries Ready to Join the Euro?**

Louisa Grimm
Sven Steinkamp
Frank Westermann

Working Paper No. 120
November 2021

Osnabrück University
Institute of Empirical Economic Research
Rolandstr. 8 · 49069 Osnabrück · Germany

School of Business Administration and Economics
Institute of Empirical Economic Research
www.wiwi.uni-osnabrueck.de

**Internationales Mentoring Programm**

Wir suchen dich als Mentor*in in unserem internationalen
Mentoring Programm im Wintersemester 2021/22

Hast du Lust und Zeit...

- ... Studierenden aus aller Welt beim Einstieg an der UOS zu begleiten?
- ... Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen?
- ... in eine neue Sprache und Kultur einzutauchen?
- ... etwas über deine eigene Kultur zu vermitteln und über andere Kulturen zu erfahren?
- ... gemeinsam Freizeitaktivitäten zu unternehmen?
- ... ein spannendes, interessantes und abwechslungsreiches Semester zu erleben?
- ... neue Freundschaften zu knüpfen?

Dann mach mit und werde Mentor*in!

Bewerbungsschluss: 22. August 2021 | Start des Projekts: Mitte September
Erwerb eines Intercultural Zertifikat sowie bis zu 3 ECTS möglich
Weitere Informationen unter: www.uos.de/intmentoring

Kontakt
International Office, Annika Große
Neuer Graben 27 - 49074 Osnabrück
E-Mail: intmentoring@uos.de

International Office
www.uni-osnabrueck.de

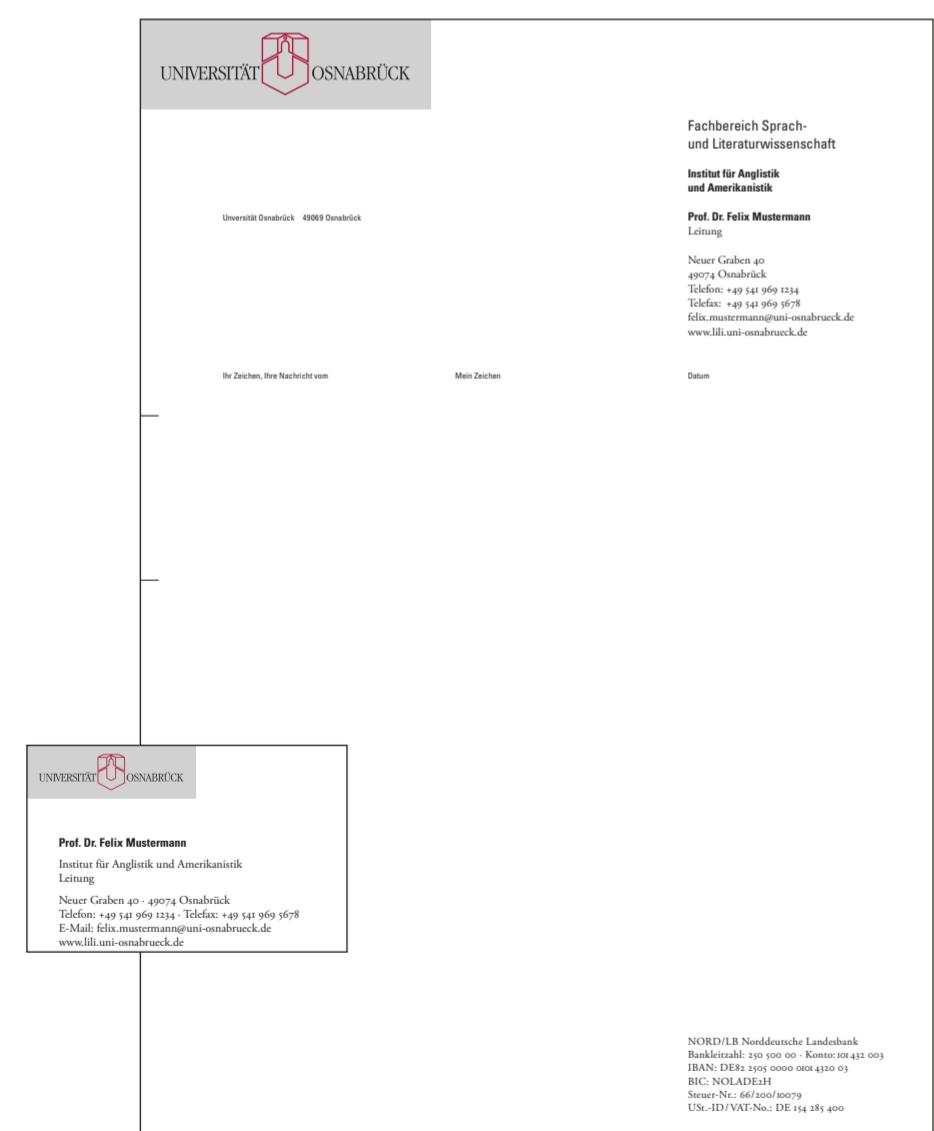
Hausfarben / Beispiele

UniOS Grau

**UniOS Grau**

Präsidium

Geschäftspapiere der Universität



Typographie

Univers Condensed – eine eher kühle, sachliche, seriflose Schrift für Überschriften, Zusatz- oder Auszeichnungstexte.

Adobe Garamond – eine warme, klassische, gut lesbare Serifenschrift für Lesetexte, Massen- und Fließtexte. Diese Schrift erzeugt prägnante Wortbilder.

Die Kombination dieser beiden Schriften mit gegensätzlicher Wirkung erzeugt ein interessantes, spannungsreiches und charakteristisches Schriftbild.

Verwendet werden der normale Schnitt (Univers Condensed / Adobe Garamond Regular) und der fette Schnitt (Univers Bold Condensed / Adobe Garamond Bold); Kursivsatz (Oblique bzw. Italic) ist weitgehend zu vermeiden.

57 Univers Condensed

67 Univers Bold Condensed

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ! ? - - . , : ; () & % § » «

Adobe Garamond Pro Regular

Adobe Garamond Pro Bold

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ! ? - - . , : ; () & % § » «

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

25,5 pt / 12 mm

Um ein einheitliches typographisches Erscheinungsbild zu erzielen, wurden Schriftgrößen für Überschriften definiert, die in verschiedenen Größen vom Flyer bis hin zum Plakat einsetzbar sind.

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

21 pt / 10 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

17 pt / 8 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

15 pt / 7 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

12,5 pt / 6 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

10,5 pt / 5 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

8,5 pt / 4 mm

Univers Bold Condensed 10,5 pt

Univers Bold Condensed 12,5 pt

Univers Bold Condensed 15 pt

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nensed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feugeros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Adobe Garamond 9pt
Zeilenabstand 4mm

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nensed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feugeros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Adobe Garamond 10pt
Zeilenabstand 4,3mm

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nensed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feugeros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Adobe Garamond 10,5pt
Zeilenabstand 4,5mm

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen. Andere Größen sind im Bedarfsfall möglich. Dann gilt das Verhältnis von Schriftgröße gegenüber dem Zeilenabstand von 1:1,22 (beides in pt).

Arial Regular

Arial Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU VWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
1234567890 !?--.,:;()&%§»«

Als Ersatzschriften bei hausinternen Produktionen werden die Systemschriften Arial und Times New Roman in den Schnitten Regular und Bold eingesetzt. Kursivsatz (Italic) ist weitgehend zu vermeiden.

Times New Roman Regular

Times New Roman Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU VWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
1234567890 1234567890 !?--.,:;()&%§»«

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

24 pt / 12 mm

Die Überschrift-Größen
der Ersatzschrift Arial

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

20 pt / 10 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

16 pt / 8 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

14 pt / 7 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

12 pt / 6 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

10 pt / 5 mm

Lafacin ut Patum exeritvol ore elessisi

Sectet Accumsan verit luptatin Kliquip

8,5 pt / 4 mm

Arial Bold 10 pt

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nonsed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feu- gueros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vul- la cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Arial Bold 12 pt

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nonsed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feu- gueros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vul- la cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Arial Bold 14 pt

Duisit dolor Sitem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nonsed tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet venit iurem quat ea feu- gueros adipit praese magnim ver se consed doloboreet lor si blaor illaore mincin ute feum velis nulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vul- la cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto dolore magnim zzrit la ad del incillum vullan ut lum diamet ulla aut vulputpat la facin utpatum ex erit, volore elessisi er sectet accumsan verit luptatin eliquip eraesectet alit wis am volobor.

Times New Roman 8,5 pt
Zeilenabstand 4 mmTimes New Roman 9,5 pt
Zeilenabstand 4,3 mmTimes New Roman 10 pt
Zeilenabstand 4,5 mm

Weitere Basiselemente

Gegenstrich

Ein Gestaltungsmerkmal des Corporate Designs ist der Gegenstrich. Rechts unten auf Broschürentiteln, Plakaten usw. platziert, bildet er zusammen mit dem Logo die Klammer für die Inhalte.

Die Standardbreite entspricht der jeweiligen Breite des Logos. Alternativ beginnt er an einer markanten optischen Achse wie beispielsweise der Mitte oder der rechten Kante des Logos.

Über dem Gegenstrich kann eine URL platziert werden.
In der Regel ist dies die allgemeine Adresse der Universität:
www.uni-osnabueck.de
Der Abstand »Grundline URL / Oberkante Gegenstrich« entspricht dabei der Höhe des Gegenstrichs.

Höhe des Gegenstrichs

DIN A4 und kleiner: 3 mm

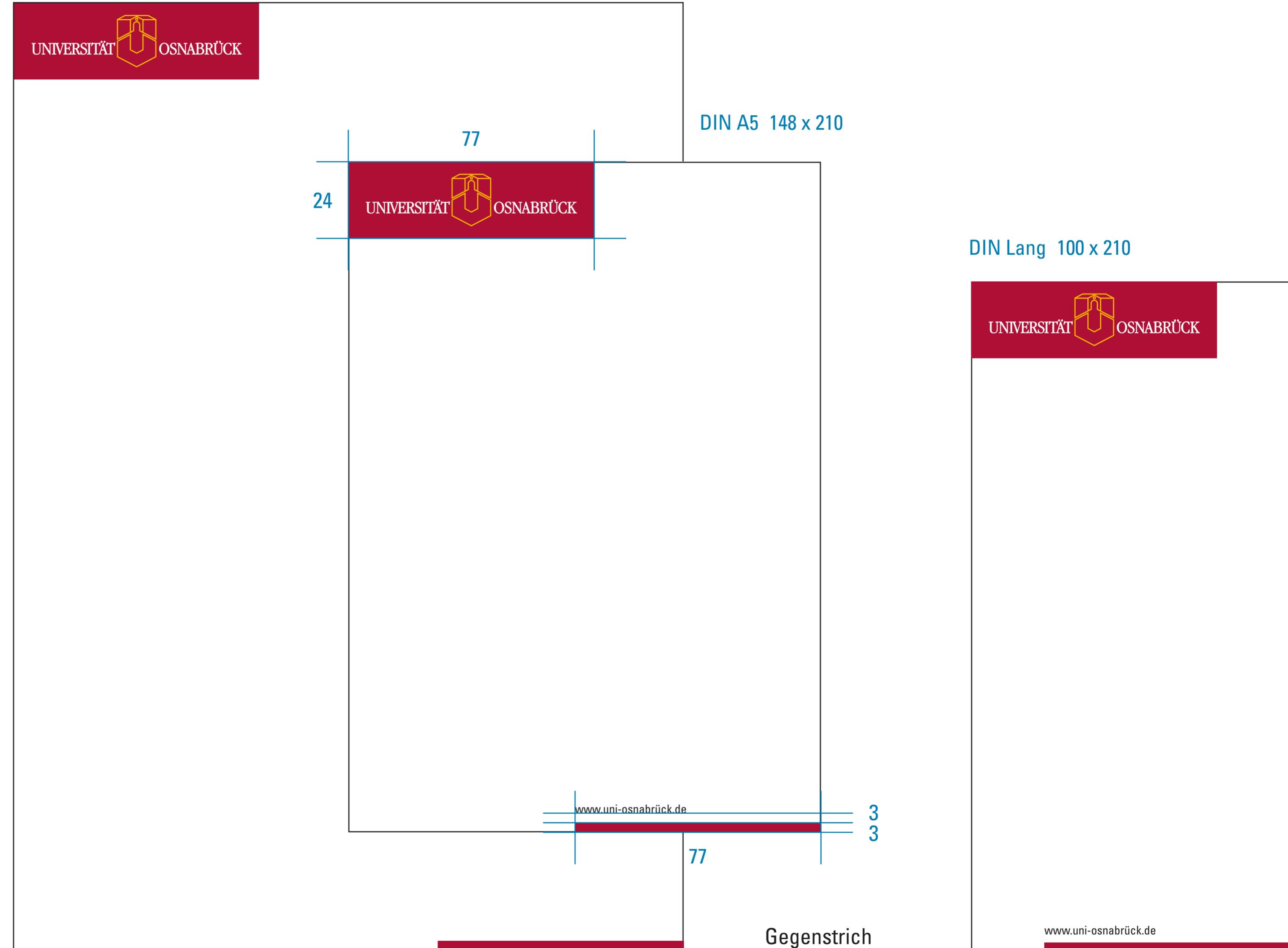
DIN A3: 4 mm

DIN A2: 6 mm

DIN A1: 8 mm

DIN A0: 12 mm

DIN A4 210 x 297



Verfasserangaben und Sublogo

Die rechte untere Zone eines Produktes wird zur Platzierung von Angaben zum Verfasser/ zur Organisationseinheit verwendet. Der Textblock wächst dabei von unten nach oben.

Gegebenenfalls kann in dieser Zone ein Sublogo platziert werden. Das Sublogo darf das Logo der Universität Osnabrück optisch nicht dominieren und sollte dessen Höhe von 24 mm nicht übersteigen.

DIN A4 210 x 297



Angaben zum Verfasser, ggf. Sublogo der Organisationseinheit

Verfasserangaben und Sublogo**Beispiele**

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Werkstattgespräch
„in die handt versprochen“ – Der Handschlag als Rechtsakt auf dem Westfälischen Friedenskongress

Montag, 25. Oktober 2021
 Universität Osnabrück, Forschungszentrum IKFN
 hybrides Veranstaltungsformat inkl. Videoübertragung

Jetzt anmelden!

Interdisziplinäres Zertifikat Geschlechterforschung

Was haben Geschlecht und Geschlechterverhältnisse mit Macht, Hierarchisierungen und Ungleichheiten zu tun? Wie werden Geschlechterdifferenzen hergestellt? Auf welche Weise lässt sich Geschlecht als soziale Wirklichkeit untersuchen?

Die Geschlechterforschung stellt mit Fragen wie diesen die Kategorie Geschlecht ins Zentrum ihrer Analysen und hinterfragt vermeintliche Selbstverständlichkeiten in Bezug auf Geschlecht – sowohl im Alltag als auch in der Wissenschaft.

Mit dem **Interdisziplinären Zertifikat Geschlechterforschung** bietet die Forschungsstelle Geschlechterforschung allen interessierenden Studierenden die Möglichkeit, sich mit zentralen Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung intensiv zu beschäftigen.

Ziel des Zertifikats

Die Teilnahme am Zertifikat ermöglicht Ihnen eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Geschlechterforschung und den Ausbau Ihrer Genderkompetenz im sozialen wie im fachlichen Kontext:

- Sie nehmen die Kategorie Geschlecht in einem wissenschaftlichen Sinn wahr.
- Sie erwerben Wissen über Geschlechtertheorien und -debatten.
- Sie lernen, geschlechterwissenschaftliche und queere Fragestellungen zu formulieren.
- Sie sind in der Lage, geschlechterhierarchische Strukturen zu erkennen und kritisch damit umzugehen.

Forschungsstelle
Geschlechterforschung

www.fgf.uni-osnabrueck.de



UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

EXPERT:INNENMENTORING

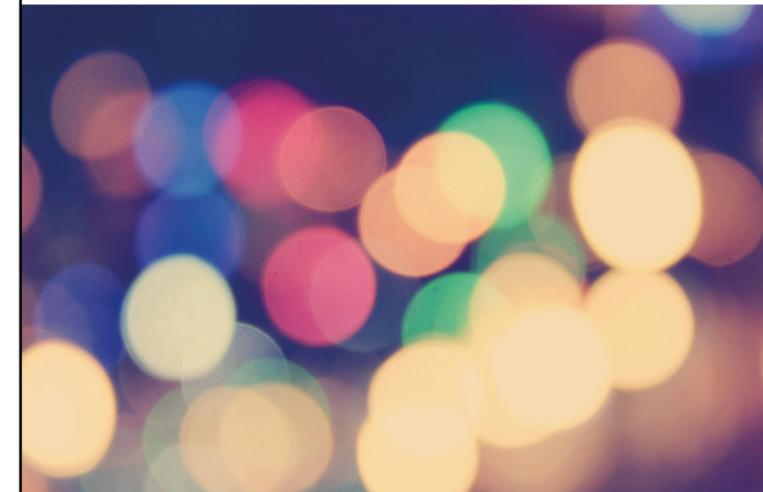


IKFN
www.ikfn.uni-osnabrueck.de

em o s
 INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE
www.emos.uos.de

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

**Forschungsstelle
 Geschlechterforschung**
 der Universität Osnabrück



Forschungsstelle
Geschlechterforschung

www.fgf.uni-osnabrueck.de

Produkte

Handzettel DIN lang

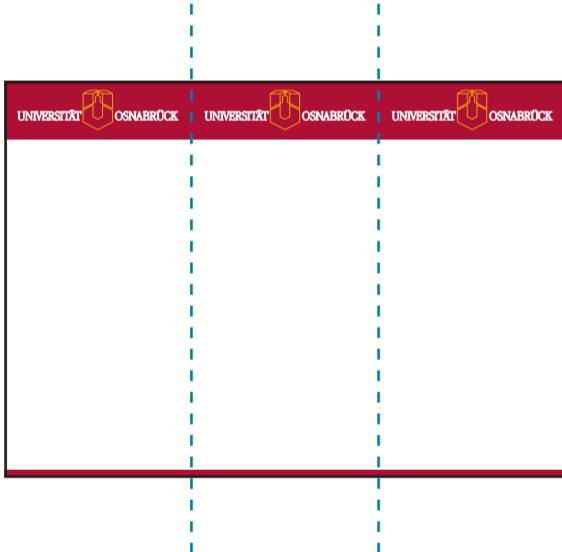
Der Handzettel DIN lang
für Informationen aller Art.

Der Rohling ist im
3-fachen Nutzen auf
DIN A4 quer angelegt.

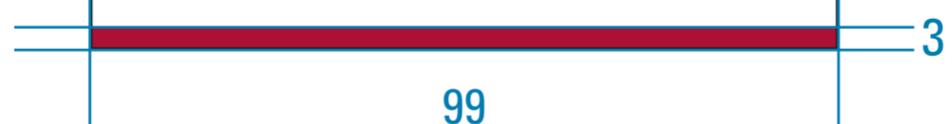
DIN lang (99 x 210)



Rohling DIN A4 quer



DIN lang Rotfond-Logo

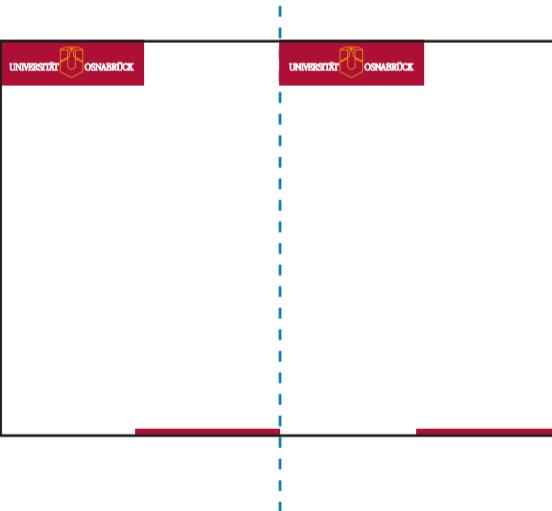


Handzettel A5

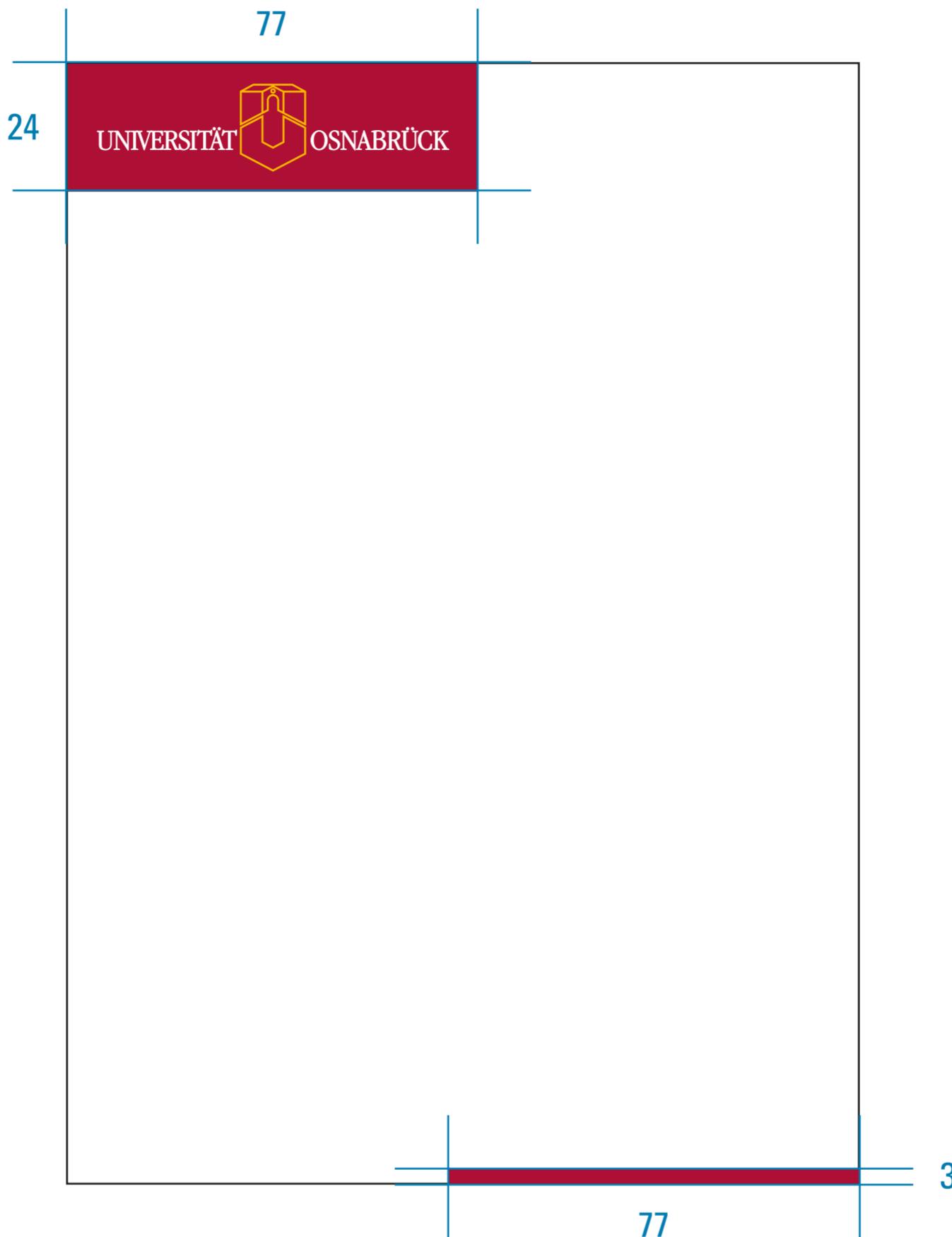
Der Handzettel DIN A5
für Informationen aller Art.

Der Rohling ist im
2-fachen Nutzen auf
DIN A4 quer angelegt.

Rohling DIN A4 quer



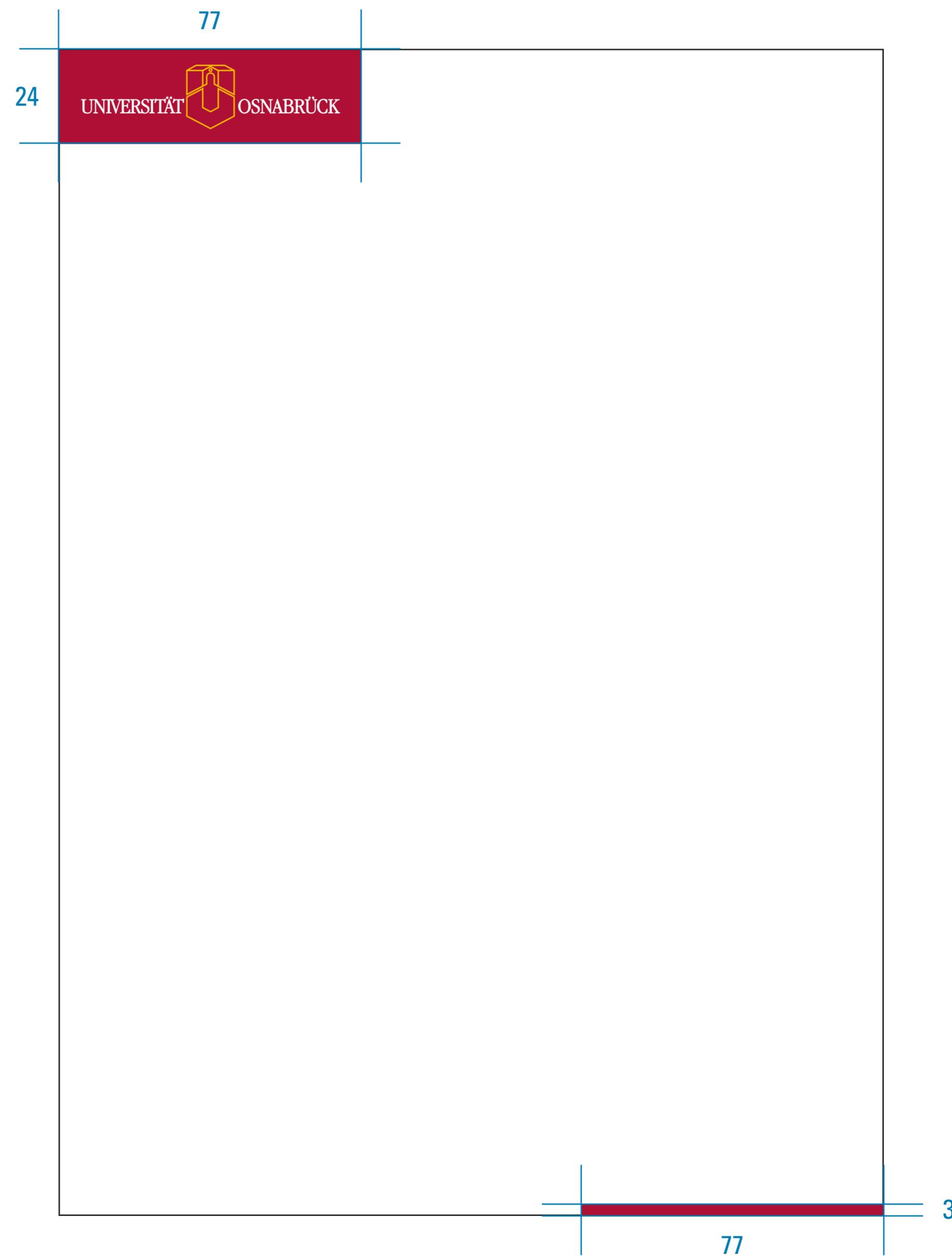
DIN A5 (148 x 210)



Universalbogen A4

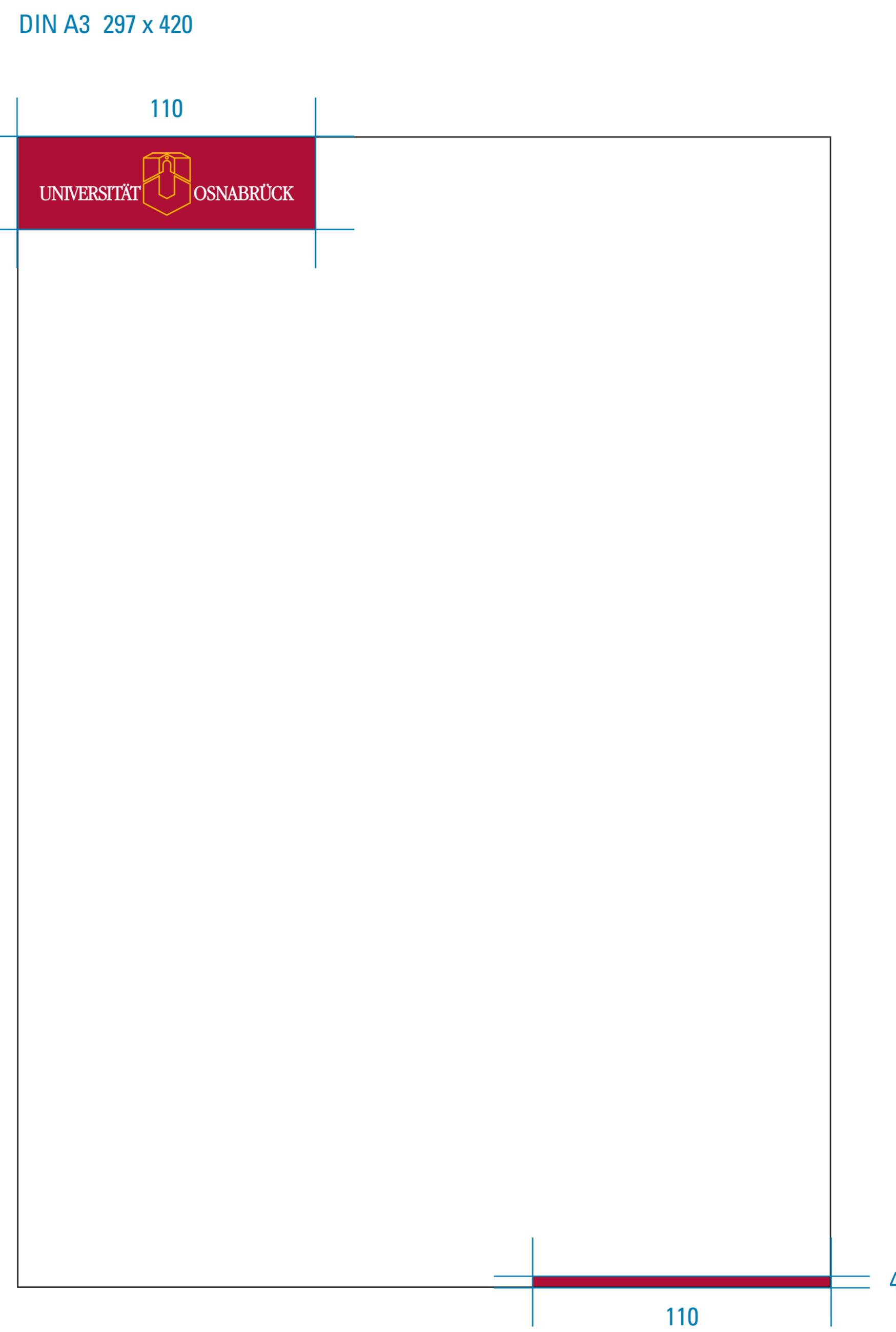
Der Universalbogen
für Informationen aller Art:
DIN A4-Informationsblatt, Aufstel-
ler usw.

DIN A4 (210 x 297)



Plakat A3

Das Logo und der Gegenstrich bilden die Klammer zum individuellen Plakatmotiv.



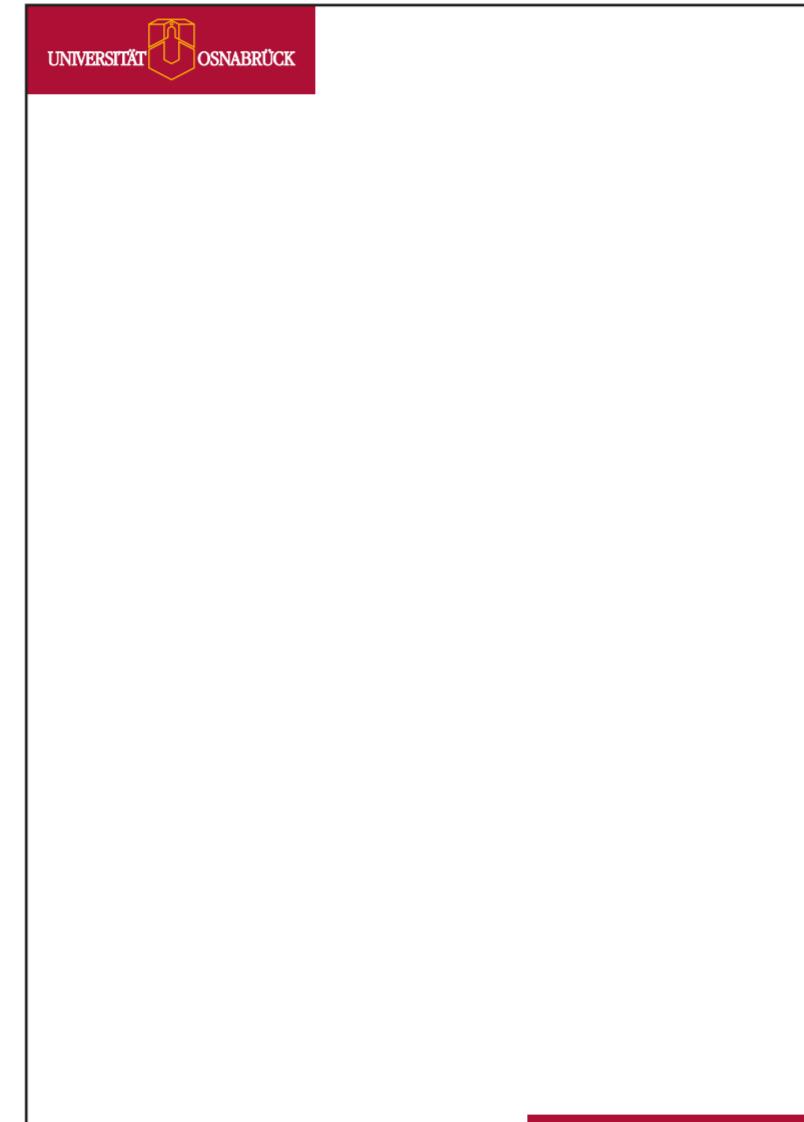
Plakat-Rohlinge

Formate

Plakat-Rohlinge stehen in den nebenstehenden Varianten zur Verfügung.

DIN A3

297 x 420



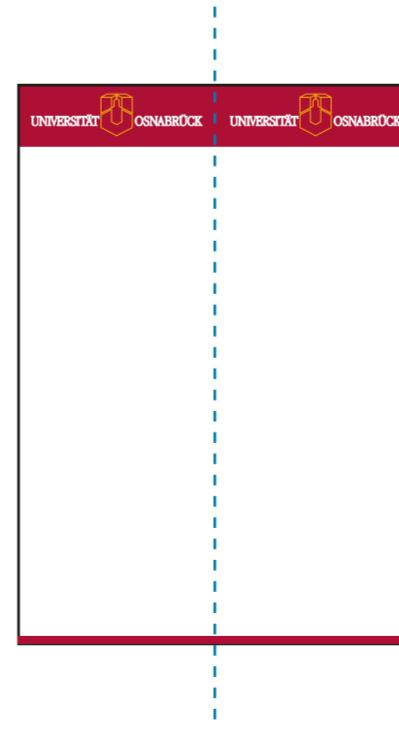
DIN A3 halbe

148,5 x 420

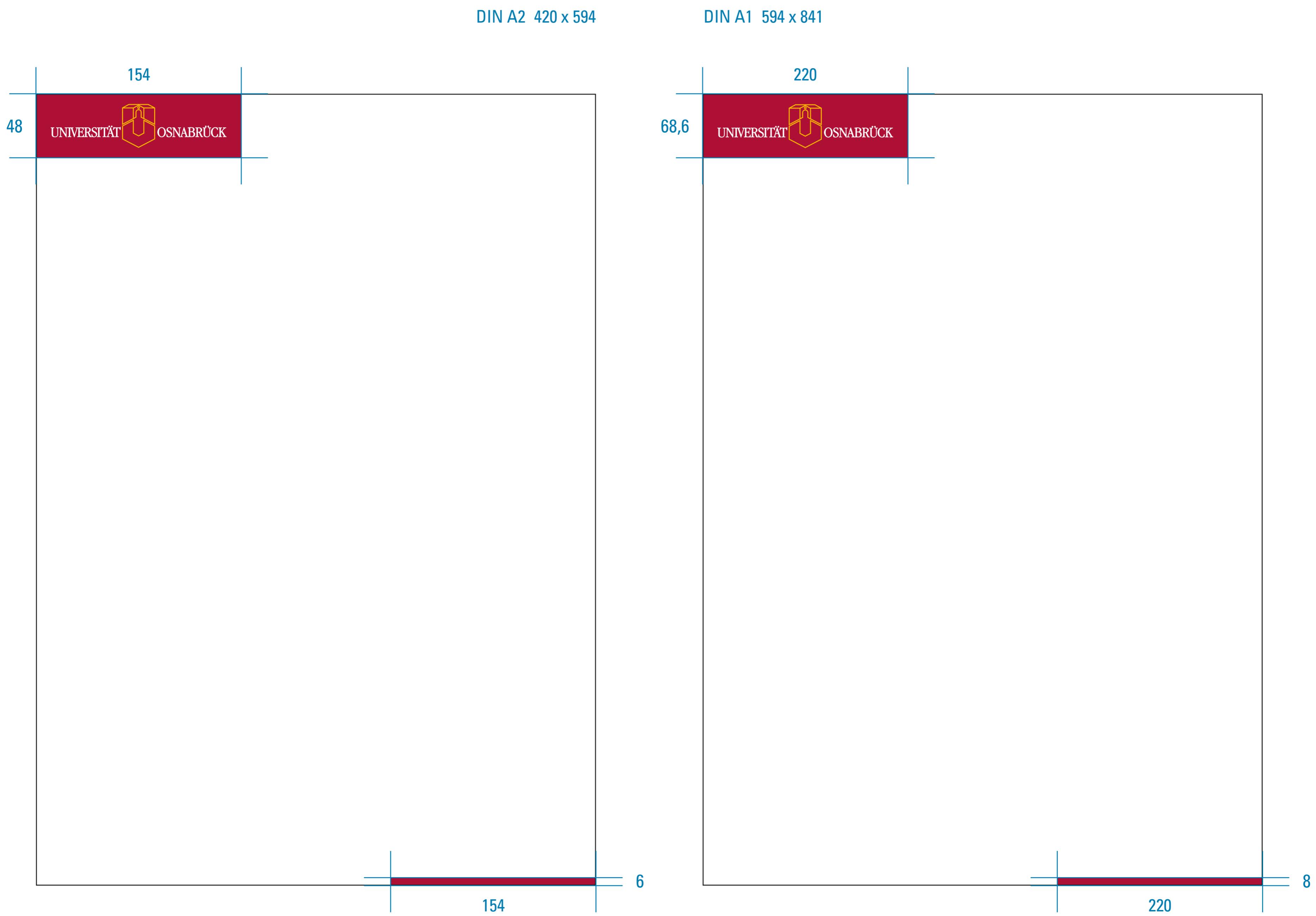


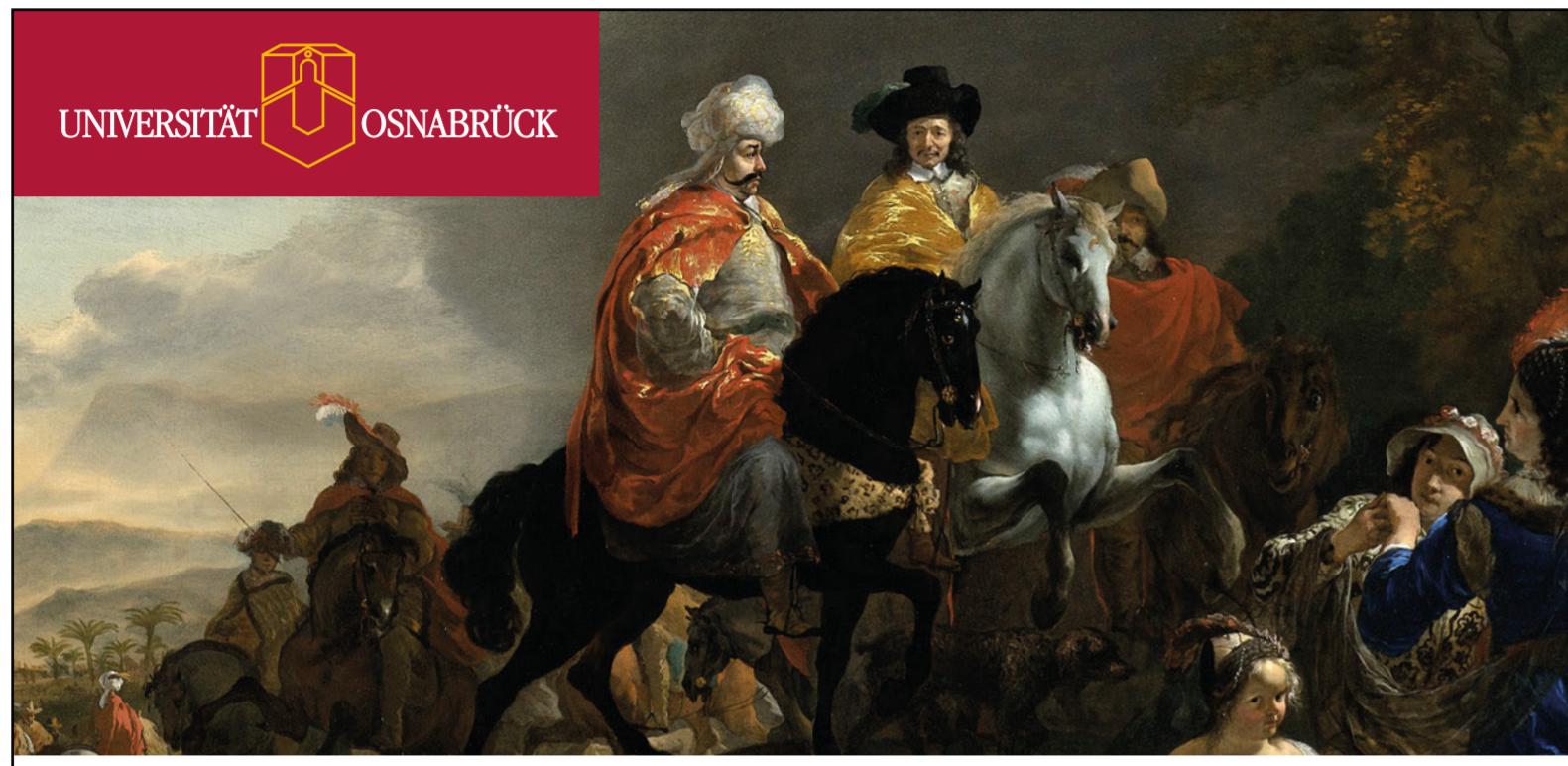
DIN A3 Rotfond-Logo

DIN A3 halbe



angelegt im
doppelten Nutzen
Rohling DIN A3

Plakat DIN A2 und DIN A1

Plakat / Beispiele

Workshop

»Gesandte auf Reisen. Ziele, Praktiken, Wirkung«

»Traveling Diplomats. Aims, Practices, Impact«

21. – 22. September 2021

Universität Osnabrück · Raum 15/318

Welche Möglichkeiten und Chancen eröffneten reisende Gesandte und mit welchen Problemen war dieser mündlich-performativ Austausch konfrontiert? Der Workshop wird die Eigenheiten und Funktionsweise reisender Gesandtschaften in der Frühen Neuzeit ergründen und deren (politische) Ziele, Praktiken und Wirkung, aber auch Chancen und Probleme beleuchten.

Kontakt:

Dr. Stefanie Freyer · E-Mail: stefanie.freyer@uni-osnabueck.de
Universität Osnabrück, Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit / IKFN
An der Katharinenkirche 8A · 49074 Osnabrück

Mit freundlicher Unterstützung durch



IKFN
www.ikfn.uni-osnabueck.de



Vortrag

Die Unverständlichkeit verstehen. Zur Hermeneutik nach Nietzsche

PD Dr. Felix Christen
Zürich



Foto: Fabian Heumann (photocart.ch)
Der Vortrag analysiert eine Hermeneutik nach Friedrich Nietzsche im Zeichen der Unverständlichkeit. Dabei ist »nach« im doppelten Sinne zu verstehen, als *selon* und *après*. Von Nietzsche aus wird daher die von Nietzsche eröffnete Problemkonstellation im 20. Jahrhundert am Beispiel von Adorno und Celan demonstriert, um zu begreifen, was »Unverständlichkeit verstehen« heißen kann.

PD Dr. Felix Christen vertritt im Sommersemester 2020 die Professur von Davide Giuriato am Deutschen Seminar Zürich. 2019 habilitierte er sich zum Thema »Sprachen der Dunkelheit. Zur Theorie der Unverständlichkeit zwischen Philosophie und Literatur 1870–1970«.

Vortrag im Rahmen des Germanistischen Kolloquiums unter Leitung von Prof. Dr. Christoph König.

Mi., 5. Februar 2020 · 18:00 – 20:00 Uhr
Neuer Graben 29/Schloss, Raum 11/212

Weitere Auskünfte gibt gern Prof. Dr. Christoph König:
christoph.koenig@uni-osnabueck.de

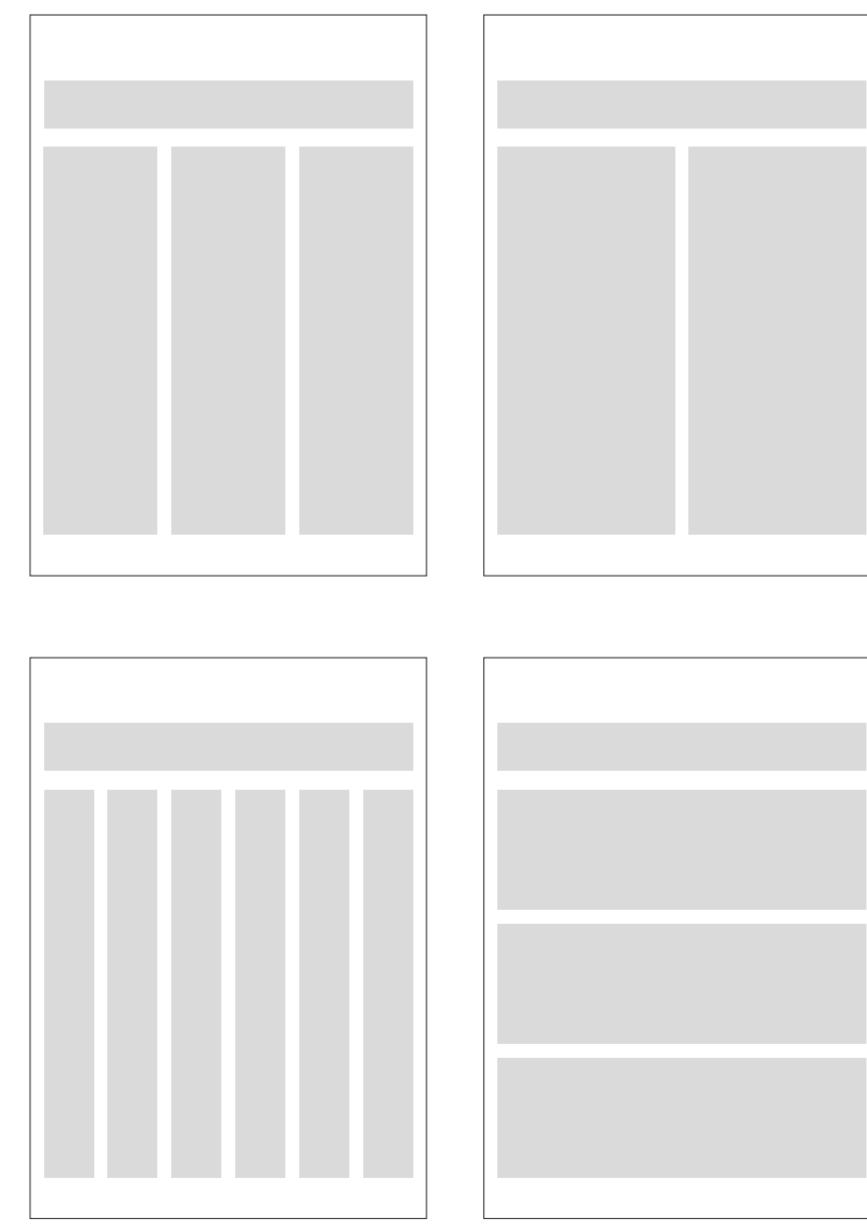
Germanistisches Kolloquium · www.uni-osnabueck.de

Poster DIN A0

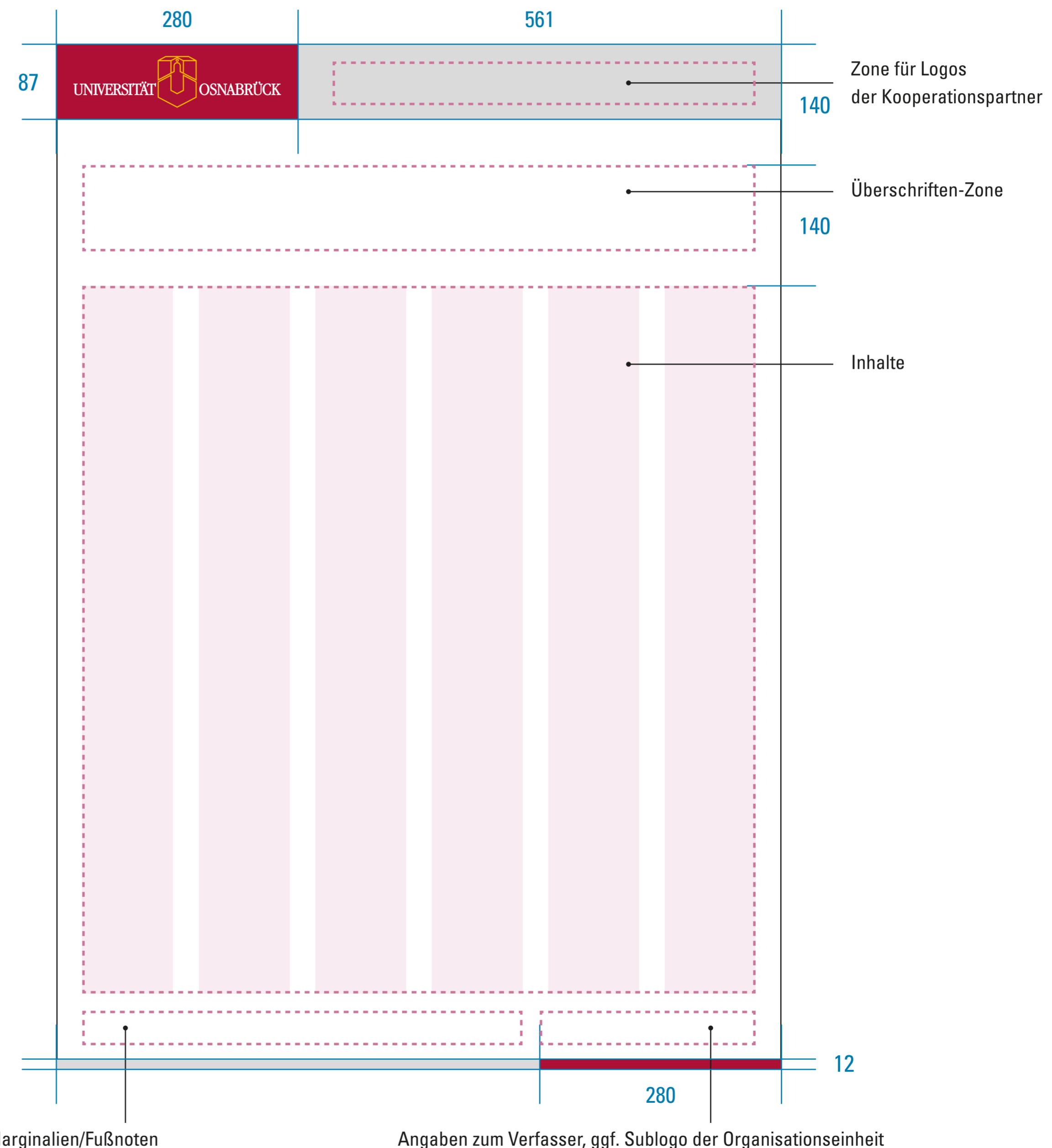
Im Poster-Format präsentieren universitäre Arbeits- und Forschungsgruppen ihre Projekte und Arbeitsergebnisse.

Um die umfangreichen und komplexen Inhalte optimal darzustellen, ist in der Gestaltung des Inhaltsfeldes eine große Variabilität gegeben.

Zu beachten ist die visuelle Klammer im Rahmen des Corporate Designs, die einen definierten Kopf- und Fußbereich vorgibt.



DIN A0 841 x 1189



UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

MTA
SZFE

Transport and recombination behavior of optically generated small polarons with a spatial density modulation in LiNbO₃

B. Schoke¹, H. Brüning¹, C. Merschjann¹, M. Imlau¹, G. Corradi², K. Polgár² and I. Naumova³

Content

We study the transient light-induced absorption in thermally reduced Y-doped periodically poled LiNbO₃ (PPLN:Y). An exceptional behavior of the Nb₆₁:Nb₃₉ bipolaron and the O hole polaron relaxation is uncovered in the blue and infrared spectral range. Our findings can be explained by considering a spatial modulation of bipolarons and stoichiometry. This modulation is directly transferred into a modulation of the concentration and of relaxation lifetimes of optically generated small polarons.

- The PPLN-sample was cut from a boule of bulk periodically poled LiNbO₃:Y grown by off-axis Czochralski technique along the X-axis from a nearly congruent composition [1].

Results

Our study was performed using a setup for time-resolved pump-multiprobe spectroscopy:

$$\lambda_{\text{pump}} = 532 \text{ nm}, I_{\text{pump}} = 800 \text{ GW/m}^2, \mathbf{e}_p \perp \mathbf{c}$$

Probe light at $\lambda_{\text{probe}} = 488 \text{ nm}$ (A)

- An exceptional behavior is uncovered for PPLN:Y: a light-induced transparency changes into a light-induced absorption at 1 ms
- Superposition of two decay components
- Data fitted by a single or the sum of two stretched exponential functions:

$$\alpha_u(t) = \alpha_u^{(1)} \exp\left[\left(\frac{t}{\tau_1}\right)^{\beta_1}\right] + \alpha_u^{(2)} \exp\left[\left(\frac{t}{\tau_2}\right)^{\beta_2}\right]$$

sample	τ (ms)	β
LiNbO ₃	3.3 ± 0.5	0.53 ± 0.05
LiNbO ₃ :Y	7.7 ± 0.6	0.53 ± 0.05
PPLN:Y (comp.2)	11 ± 6.0	0.56 ± 0.10
(comp. 1)	1.5 ± 0.5	0.44 ± 0.05

Probe light at $\lambda_{\text{probe}} = 785 \text{ nm}$ (B)

- Decay shape is altered compared to the single-domain sample

sample	τ (ms)	β
LiNbO ₃	3.4 ± 0.5	0.36 ± 0.05
LiNbO ₃ :Y	7.7 ± 0.6	0.33 ± 0.05
PPLN:Y (comp.2)	11 ± 6.0	0.30 ± 0.05
(comp.1)	1.5 ± 0.5	0.50 ± 0.05

Samples

Spatial modulation of Y-doping [1]

- The ferroelectric domain structure of period $\Lambda = 24 \mu\text{m}$ is a result of rotation-induced striations using Y-doping (1 wt. % Y₂O₃ in the melt).

- The Y-concentration shows a sawtooth-shaped modulation
- Concentration maxima coincide with domain walls

Steady-state absorption

- Thermal reduction treatment in vacuum at 10^{-4} mbar for 6 hours at reduction temperature T_R
- Comparable degree of reduction in the samples [4]:
LiNbO₃ $\alpha_{500} = (410 \pm 5) \text{ m}^{-1}$ with $T_R = 650^\circ\text{C}$
LiNbO₃:Y $\alpha_{500} = (385 \pm 5) \text{ m}^{-1}$ with $T_R = 500^\circ\text{C}$
PPLN:Y $\alpha_{500} = (440 \pm 5) \text{ m}^{-1}$ with $T_R = 700^\circ\text{C}$

Discussion

Influence of Y-doping

- Y increases the relaxation time τ
- Stretching factor β is unaffected
- Stoichiometry-dependent relaxation process
 - Decreased recombination probability analogous to Mg-doped and near-stoichiometric LiNbO₃ [2, 3]
 - Concentration of Nb₆₁ is reduced

- Spatial modulation of bipolarons verified by scanning the steady-state absorption
- PPLN:Y can be described as a stack of layers with alternating bipolaron concentrations

(A) Blue spectral range

Layers with a large bipolaron concentration (a)

- Efficient dissociation of bipolarons due to pronounced steady-state absorption
- Suppression of hole polaron generation due to the damping of the pump beam
 - Bipolaron behavior dominates
- Dissociation and recombination of bipolarons leads to a light-induced transparency [4]
- Short recombination time due to an increased antisite concentration

Layers with a small bipolaron concentration (b)

- Significant contribution of two-photon interband processes
 - Hole polaron behavior dominates
- Generation and recombination of bound Nb₆₁⁺-electron and O⁻-hole polarons leading to a light-induced absorption [4, 5]
- Longer lifetime due to increased stoichiometry

Explanation of the exceptional behavior

- Overall signal consists of different contributions from differently reduced layers
- Pronounced light-induced transparency
 - Dominating contribution of one-photon bipolaron gating
- Change from light-induced transparency to light-induced absorption indicates different lifetimes of bipolarons and hole polarons

Verification of the model

- Study of the transient signal as a function of pump intensity
 - Control of the competition between one-photon bipolaron dissociation and two-photon hole polaron generation

- Probability of two-photon processes decreases with decreasing pump intensity
 - The second component due to O-polarons vanishes
 - The signal at low intensities reflects bipolaron dissociation and recombination

(B) Red spectral range

- Light-induced absorption is dominated by bound polarons
 - Both, bipolaron recombination and hole polaron relaxation, is probed simultaneously
 - A sum of two stretched exponential functions must be used for fitting
- The fit reveals time constants nearly identical to the blue spectral range
 - Changes in decay shape originate from shifted lifetimes

Conclusion

- Model of layers with a different degree of reduction and stoichiometry explains the exceptional behavior of the light-induced absorption quite well
- Simultaneous bipolaron dissociation and hole polaron generation is verified
- Concept can be transferred to small polarons in any dielectric oxide with intrinsic spatial inhomogeneity
- Effective polaron transport length $\leq 12 \mu\text{m}$ can be deduced

References

- N. F. El'yanova et al., Phys. Sol. State 42, 1727 (2000)
- D. Conradi et al., Phys. Stat. Sol. RRL. 2, 284 (2008)
- D. Berben, J. Appl. Phys. 87, 1034 (2000)
- C. Merschjann, B. Schoke et al., Phys. Rev. B 76, 085114 (2007)
- C. Merschjann et al., Phys. Rev. Lett. 96, 186404 (2006)

Acknowledgements

Financial support by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, Projects IM 37/5-1 and GRK 695) and the Hungarian Research and Science Fund (OTKA, Grants Nos. K60086 and T047265) is gratefully acknowledged.

GRK 695
**Nonlinearities of
Optical Materials**

www.physik.uni-osnabrueck.de/photonik/

¹ Physics Department, University of Osnabrück, Germany

² Institute for Solid State Physics & Optics, Hungarian Academy of Sciences, Budapest

³ Physics Department, Moscow State University, Moscow, Russia

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

GRK 695
Nonlinearities of
Optical Materials

Theoretical discussion of space-charge wave properties at low frequencies far from resonance

K.-M. Voit, B. Hilling, H.-J. Schmidt, M. Imlau - Department of Physics, University of Osnabrück

Motivation and content

Space-charge waves (SCW) are eigenmodes of oscillation in a system of traps and free carriers in semi-insulating solids when carriers move in an electric field [1]. Different methods of excitation and detection are known:

- Running illumination patterns and static electric fields with optical detection via changes in the refraction index in photorefractive materials [2],
- static illumination patterns and ac fields with optical detection and [3]
- Running illumination patterns and static electric fields with electrical detection via changes in the current through the crystal. [4]

Though the latter method is more universal due to the fact that it is not limited to photorefractive materials, the classical method of excitation using an oscillating sinusoidal pattern and the theoretical description of the effect had some issues limiting quality and informational content of the measurements:

- Due to the fact that the pattern is time reversal invariant, the direction of charge transport cannot be determined.
- Existing theoretical descriptions based on the well-known Kukhtarev equations [5] make use of Fourier series [6]. Since the Fourier series of an oscillation pattern does not interrupt, approximations limit experimental parameters of frequency and modulation depth.

The examination of an alternative pattern designed to overthrow these problems clarified fundamental differences in the low frequency range that are studied here both qualitatively and quantitatively.

The classical illumination pattern

Figure 1: Oscillating pattern with $m = 1$, $\theta = 1$, $k = 1$ and $W_0 = 1$.

Fading lines show the chronological sequence during half a period.

The oscillating pattern is described by $W(x, t) = W_0(1 + m \cos(kx + \theta \cos(\omega t)))$ (see fig. 1). The Fourier series with coefficients

$$h_{p,l} = W_0 \left(\delta_{p,0} \delta_{l,0} + \frac{m}{2} J_l(\theta) [\delta_{p,1} i^l + \delta_{p,-1} i^{-l}] \right)$$

does not interrupt in the time component. Existing theories make use of the Taylor expansion of the Bessel functions resulting in

$$W(x, t) = W_0 \left(1 + m \cos(kx) - \frac{m}{2} \theta (\sin(kx + \omega t) + \sin(kx - \omega t)) \right)$$

which can be interpreted as a static and two counterrunning sinusoidal patterns.

Unfortunately, this approximation fails in very reasonable experimental parameter ranges regarding θ and m , even resulting in negative intensities (see fig. 2).

To overcome these and other formerly mentioned difficulties, a new pattern has been developed.

Figure 3: Running and static pattern with $m = 1$, $\theta = 1$ and $W_0 = 1$. With time, the waves travel in a distinct direction, thus, the pattern is not time reversal invariant.

Introducing a new pattern

As an alternative illumination pattern for the excitation, a 4-beam setup is proposed, generating a static and running sinusoidal pattern:

$$W(x, t) = W_0 \left(1 + \frac{m}{2} (\cos(kx) + \cos(kx + \omega t)) \right)$$

It is easy to see that this pattern already is an interrupting Fourier series, solving the related problems.

Furthermore, the pattern is not time reversal invariant, since the running pattern travels into a distinct direction (see fig. 3).

Experimental Results

Experiments show that the excitation using the new running and static pattern leads to comparable results in the resonance range (see fig. 4). The quality factor could even be improved by about 40-50%. See [7] for further descriptions of the experiment.

In the low frequency range, the results show noticeable differences.

Qualitative explanation

Considering figures 1 and 3 it becomes obvious that the temporal changes of the two patterns are fundamentally different. While the oscillating pattern maintains its general shape, the running and static pattern alternates between constructive interference resulting in a sinusoidal intensity distribution and homogeneous illumination during destructive interference.

These different shapes do have the same mean intensity, but—since conductivity connected in a row adds reciprocally—don't

Figure 4: Experimental results for the dependency of the current I_1 on the modulation frequency ω in BGO comparing the classical oscillation method (\times) to the new one (\circ).

have the same overall Ohmian resistance. This can be made very clear by regarding the the limit $m=1$, where—ideally and under neglection of dark-conductivity—isolating areas occur.

Although this qualitative thoughts do provide an explanation for the low frequency ac currents, further quantitative examination have to be performed to show that this is the main effect.

Formal examinations and quantitative explanation

As a basis for quantitative examinations, a set of equations is considered, consisting of two rate equation for the conduction band (CB) and the valence band (VB)

$$\partial_t n(x, t) = \frac{1}{e} \partial_x j(x, t) + g(x, t) - \frac{n(x, t)}{\tau} \quad (1)$$

$$\partial_t N(x, t) = g(x, t) - \frac{N(x, t)}{\tau} \quad (2)$$

where $g(x, t)$ is the generation rate proportional to the intensity of the illumination in our case, the current density equation

$$j(x, t) = \mu e n(x, t) E(x, t) + e D \partial_x n(x, t) \quad (3)$$

and Maxwell's equation connecting charge density and electric field

$$e \epsilon_0 \partial_x E(x, t) = \rho(x, t) = e(N(x, t) - n(x, t)). \quad (4)$$

These equations form a system of partial differential equations which is nontrivial to solve. For a solution in the low frequency range, diffusion is neglected and the system is regarded as quasi-statical, that is derivations with respect to t are considered 0. In dimensionless units, this yields

$$0 = \alpha \partial_x (\bar{n} \bar{E}) + \bar{W} - \bar{n} \text{ with } \alpha = \frac{\tau^2 \mu e H W_1}{\epsilon \epsilon_0} \quad (5)$$

$$0 = \bar{W} - \bar{n} \quad (6)$$

$$0 = \bar{E} - \bar{N} - \bar{n} \quad (7)$$

which can easily be solved using the boundary condition $U = \int_{-L/2}^{L/2} E(x, t) dx$.

We find directly $\bar{W} \bar{E} = c(t) = \bar{I}(t)$ and $\bar{U} = \bar{I}(t) \int_{-L/2}^{L/2} \frac{1}{W} dx$. Comparison to Ohm's law leaves to solve the integral

$$\begin{aligned} \bar{R} &= \int_{-L/2}^{L/2} \frac{1}{1 + \frac{m}{2} (\cos(kx) + \cos(kx + \omega t))} dx \\ &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \frac{1}{1 + a \cos(x)} dx \end{aligned}$$

with $a = m \cos(\omega t/2)$, where some addition theorems have been used and the assumption made that $kL \gg 1 \Leftrightarrow L = \lambda \frac{2\pi}{k}$. Euler's identity and substitution yield a closed integral in the complex plane:

$\bar{R}(t) = \frac{1}{2\pi i} \oint \frac{dz}{z \left(1 + \frac{a}{2}(z + 1/z) \right)}$

which can be solved using the Residue theorem:

$$\bar{R}(t) = \text{Res}_{z_0} \frac{1}{z \left(1 + \frac{a}{2}(z + 1/z) \right)} = \left[\frac{d}{dz} \left(1 + \frac{a}{2}(z + 1/z) \right) \right]^{-1} \Big|_{z=z_0} = \frac{1}{\sqrt{1-a^2}}$$

with $z_0 = \frac{-1+\sqrt{1-a^2}}{a}$. Resubstitution and transformation back to dimensional quantities gives

$$R(t) = \frac{L}{A e n_1 \mu \sqrt{1 - m^2 \cos(\omega t/2)^2}}$$

The current connected to this resistance is shown in fig. 5 and is in reasonable agreement to experimental data, clearly supporting the these that the low frequency signal is a quasi-statical effect.

Figure 5: Running and static pattern with $m = 1$, $\theta = 1$ and $W_0 = 1$. With time, the waves travel in a distinct direction, thus, the pattern is not time reversal invariant.

Conclusion

Major properties of the static and running illumination approach have been explained both qualitatively and quantitatively. On the basis of these works and former theoretical treatises covering the resonance range, the presented new method of space-charge wave spectroscopy can be regarded as an effective enhancement of the classical method using an oscillating pattern.

It not only overcomes the limits in the experimental configuration, but it makes additional information accessible, such as the direction of charge transport.

[1] Overall rectification and second harmonic generation of space charge waves, Petrov, M. P., Bryksin, V. V., Vogt, H., Rahe, F., Kräzlig, E., Physical Review B 66 (2002)
 [2] Coherent signal beam amplification in 2-wave mixing experiments with photorefractive Bi12SiO20 crystals; Huguenard, J.-P. and Marrakchi, A., Optical Communications 38 (1981)
 [3] Degenerate 4-wave mixing via shifted phase holograms in cubic photorefractive crystals; Stepanov, S. I.; Petrov, M. P., Optical Communications 53 (1985)
 [4] Gratings in photorefractive crystals; Petrov, M. P., Petrov, V. M., Bryksin, V. V., Zouboulis, I., Genewein, A., Kräzlig, E., Optics Letters 23 (1998)
 [5] Holographic storage in electrooptic crystals. I. Steady state, N. V. Kukhtarev, V. B. Markov, S. G. Odulov, M. S. Soskin, V. L. Vinetskii, Ferroelectrics 22 949 (1979); Holographic storage in electrooptic crystals. II. Beam coupling – light amplification, N. V. Kukhtarev, V. B. Markov, S. G. Odulov, M. S. Soskin, and V. L. Vinetskii, Ferroelectrics 22 962 (1979)
 [6] Second Harmonic Generation and Rectification of Space-Charge Waves in Photorefractive Crystals, V. V. Bryksin and M. P. Petrov, Phys. Solid State 44 (2002);
 [7] Grating oscillations in photorefractive crystals, M. P. Petrov, V. V. Petrov, V. V. Bryksin, and V. L. Vinetskii, E. Kräzlig, Optics Letters 22 (1997); Trapping charges in space-charge waves in hexagonal silicon carbide, M. Lemmer, B. Hilling, M. Wöhrel, M. Imlau, N. V. Kukhtarev, V. B. Markov, and M. P. Petrov, European Physical Journal B 60, 9 (2007)

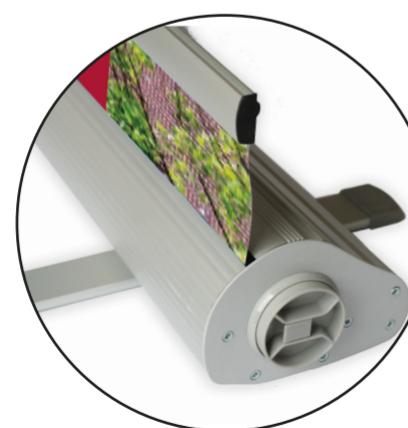
www.physik.uni-osnabrueck.de/photonik

Roll-up Display

Für Displays haben sich Roll-up Systeme bewährt: Aus einem Standfuß, der gleichzeitig als Transportbehälter für das Banner dient, wird die Bannerfläche herausgerollt, mittels einer Teleskopstange gespannt und freistehend gehalten.

Das System ist in den Breiten 80 cm und 100 cm erhältlich.

Banner-
Transportbehälter
und Standfuß



800 x 2200 (+100)

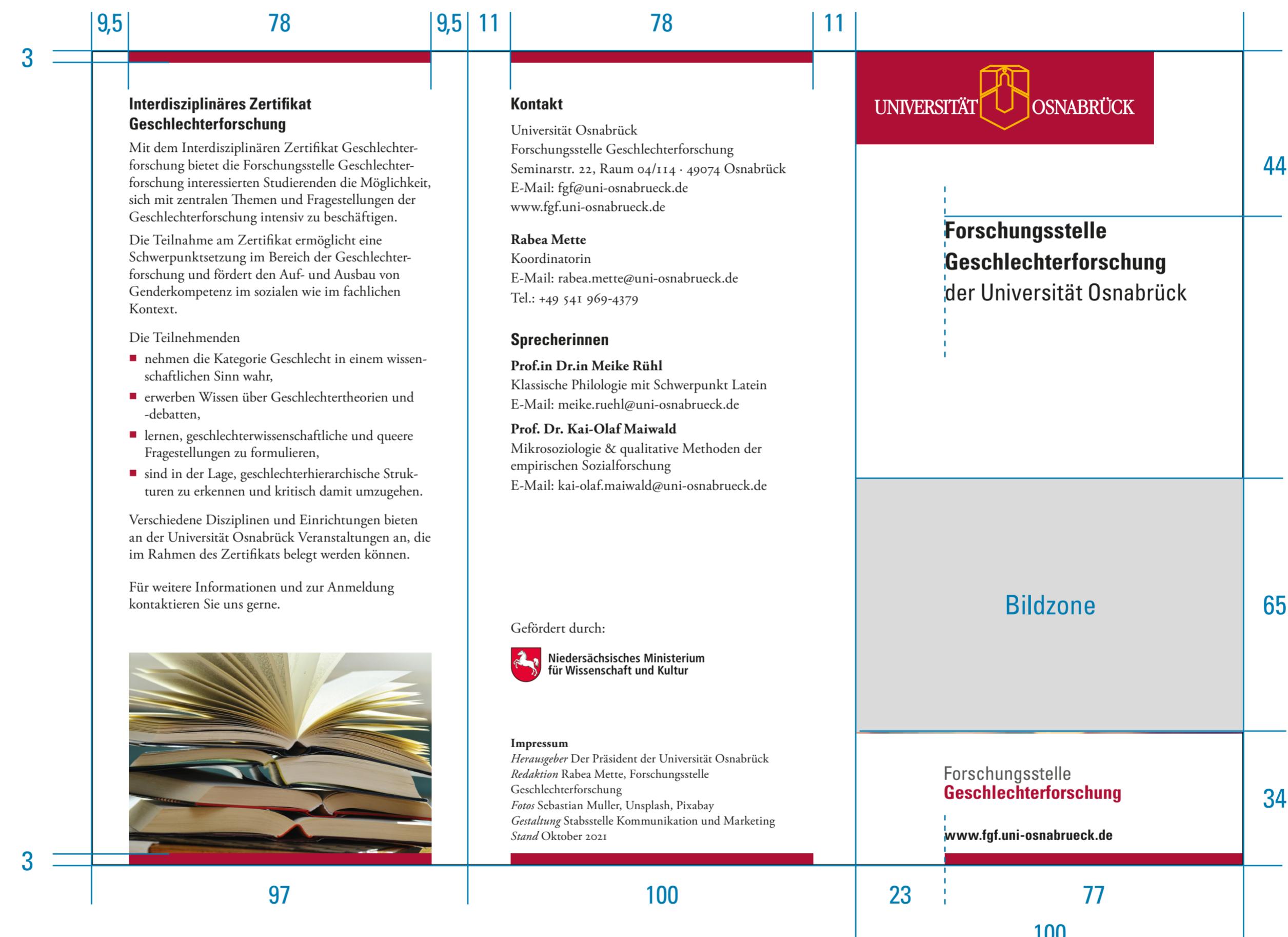


Falter Universal / hausinterne Produktion

Außenseite

Für die hausinterne Produktion von Faltern stehen Rohlinge mit farbigem Logo und farbigen Balken zur Verfügung.

DIN A4 quer 297 x 210

**Grundlinienraster: 4 mm**

Schriften: Adobe Garamond 9 pt
Univers Condensed 21 pt/10 mm
Univers Condensed 15 pt/7 mm
Univers Bold Condensed 10,5 pt/5 mm
Univers Bold Condensed 8,5 pt/4 mm

Falter Universal / hausinterne Produktion

Innenseite

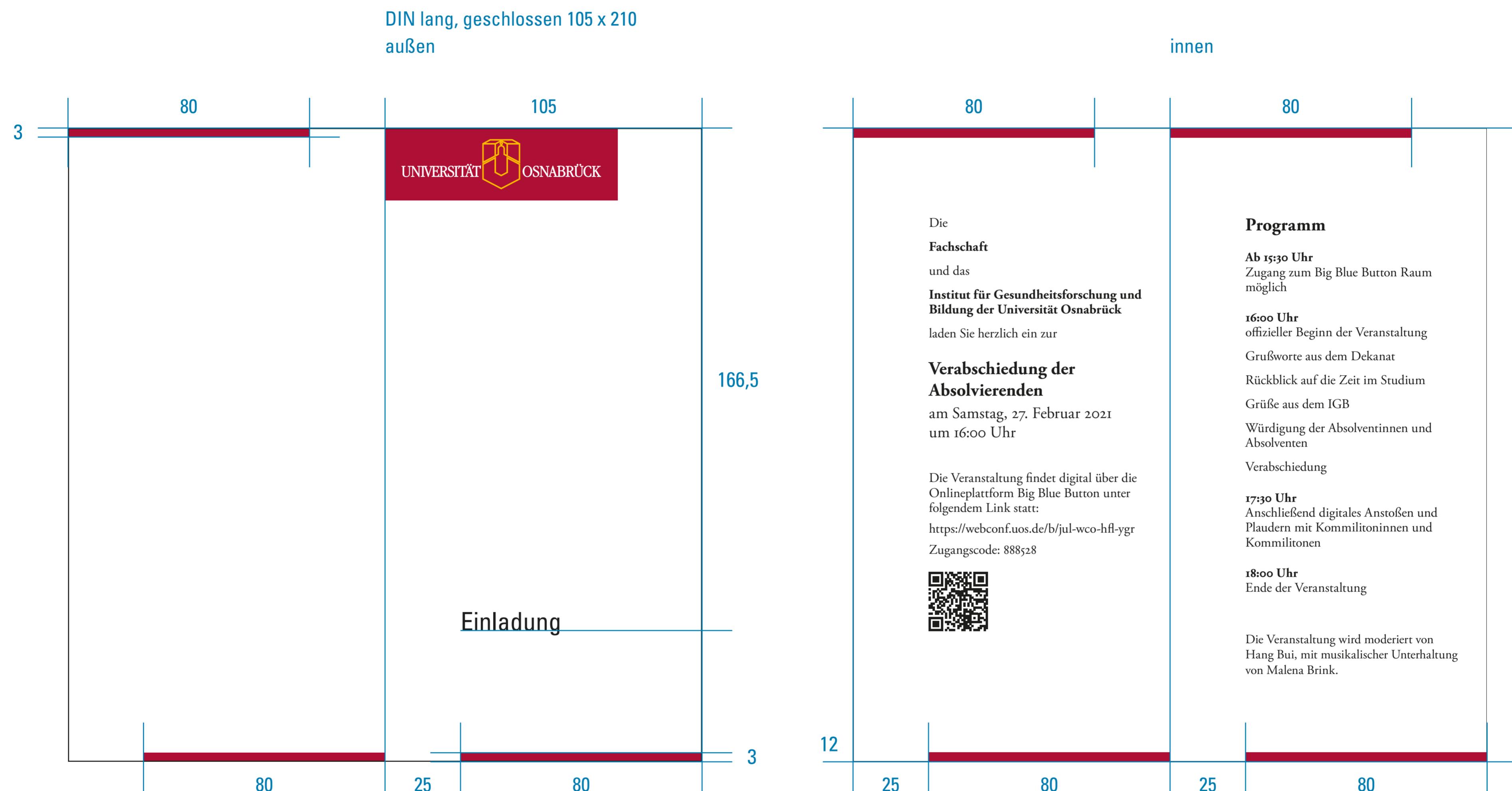
DIN A4 quer 297 x 210

<p>Internationales Mentoring Programm</p> <p>Im Wintersemester 2021/22 starten wir das Internationale Mentoring Programm, wofür wir deine Unterstützung brauchen! Als Mentor*in wirst du von uns durch Workshops darauf vorbereitet, internationalen Studierenden den Semestereinstieg zu erleichtern. Gemeinsam nehmst ihr Teil am Interkulturellen Projekt des Sprachenzentrums, bei dem ihr euch über Kultur und Sprache austauscht.</p> <p>Was erwartet euch?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ganztägiger Einführungsworkshop am 7., 22., 23. oder 24. September: Interkulturelles Training & Einführung in das Interkulturelle Projekt ■ Auftakt- und Abschlussveranstaltung ■ Begleitende Interkulturelle Trainings ■ Begleitende Supervisionsangebote ■ Informationsveranstaltungen zum Studieren, Leben und Arbeiten ■ regelmäßige Freizeit- und Kulturangebote ■ Erwerb eines Interkulturellen Zertifikats und bis zu 3 LP 	 <p>Interkulturelles Projekt</p> <p>Wüste, Bremer Brücke, Moskaubad und Pinkelnder Polizist? Varusschlacht, Weihnachtsmarkt, Westfälischer Friede und Grüenkohl? All das ist sicherlich neu für internationale Studierende. Aber ebenso wenig wisst ihr wahrscheinlich über die Sehenswürdigkeiten, Bräuche, Geschichte und lokalen kulinarischen Köstlichkeiten Chinas, Frankreichs, Italiens, Japans, Koreas und Norwegens. Im Interkulturellen Projekt geht es genau darum: Führt mit Hilfe von für euch vorbereiteten Materialien internationale Studierende in das Leben in und um Osnabrück sowie der Universität ein und erfahrt im Gegenzug mehr über Leben und Studieren außerhalb Deutschlands.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Treffen (z.B. wöchentlich oder 14-tägig) zwischen Oktober und Januar ■ Bearbeitung von insgesamt mindestens fünf Arbeitsblättern in einer Kleingruppen mit ca. sechs Personen 	<p>Interkulturelles Projekt PLUS (zusätzlich, aber optional)</p> <p>Wie steht's um die Teekultur in Norddeutschland und Kamerun? Warum darf in Deutschland das Zerschlagen von Geschirr, in China aber das Vergießen von Tränen vor einer Hochzeit nicht fehlen? Und weshalb lässt sich das türkische Wort „yakamoz“ nur schwerlich in eine andere Sprache übertragen? Kreative Antworten auf Fragen wie diese findet ihr mit dem zusätzlichen und optionalen Interkulturellen Projekt PLUS. Zusammen mit internationalen Studierenden beleuchtet ihr gemeinsam ein Thema eurer Wahl aus unterschiedlichen kulturellen Blickwinkeln und lernt somit nicht nur neue Sichtweisen oder euch bisher unbekannte Phänomene kennen, sondern habt gleichzeitig noch die Chance, eure Fremdsprachkenntnisse zu vertiefen oder erste Schritte in einer neuen Sprache zu unternehmen.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit einem frei wählbaren interkulturellen Thema in einer Kleingruppe (bis max. acht Personen) ■ kreative Aufbereitung des Themas mit Fotos, Videos und Texten ■ Vorstellung des Projekts während der Abschlussveranstaltung des Mentoringprogramms am 24.01.2022 ■ Verfassen einer kritischen Reflexion über die interkulturelle Lernerfahrung
3	100	97

Grundlinienraster: 4 mm**Schriften: Adobe Garamond 9 pt****Univers Bold Condensed 10,5 pt/5 mm****Univers Bold Condensed 8,5 pt/4 mm**

Einladungsklapptkarte / hausinterne Produktion

Außen- und Innenseite

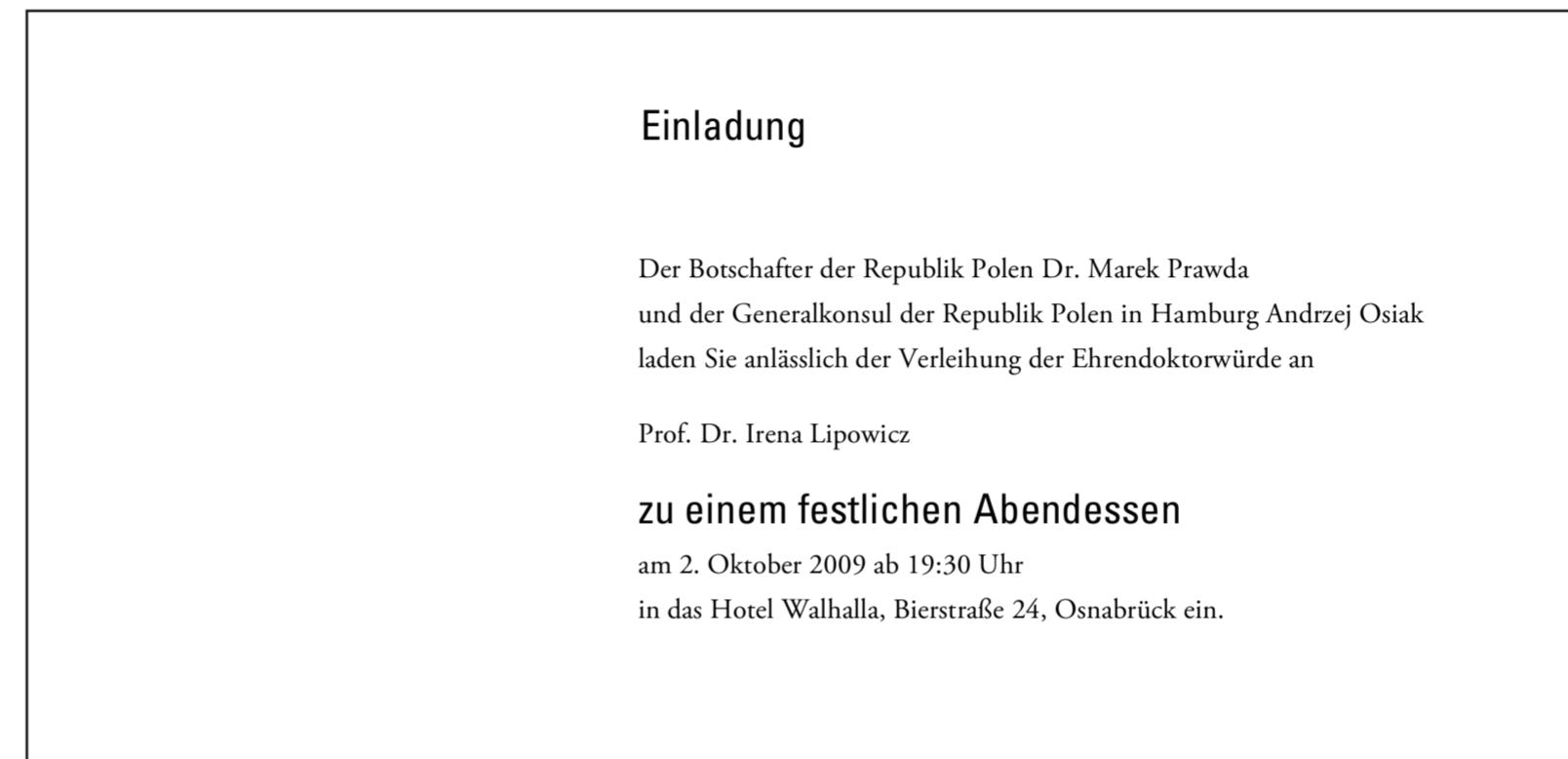


Die Klapptkarte wird unter Verwendung eines Rohlings erstellt.

Einladungskarte »Abendessen«

Beispiel einer ergänzenden
Einladungskarte im Querformat,
die einer Einladungsklappkarte
beigefügt wird.

DIN Lang 210 x 103



Antwortkarte**DIN A6 148 x 105**

<p>Absender (bitte deutlich in Druckbuchstaben)</p> <p>.....</p>	<p>Entgelt zahlt Empfänger</p>
<p>Universität Osnabrück Fachbereich Biologie/Chemie Dekanat Barbarastraße 11 49069 Osnabrück</p>	

DIN Lang 210 x 103 (alternativ 210 x 99)

frei nutzbare
Seite

An der **Verabschiedung** von Prof. Dr. Renate Scheibe
am Mittwoch, dem 25. September 2019, 17:30 Uhr
werde ich

allein teilnehmen.
 teilnehmen und Person(en) mitbringen.
 nicht teilnehmen.

Übernachtung gewünscht

Rückantwort bitte bis zum **15. August 2019**.

An der festlichen Verleihung der Förderpreise
im akademischen Jahr 2019/2020 am Donnerstag,
27. Februar 2020 in der Schlossaula

nehme ich teil und bringe Person(en) mit.
 nehme ich nicht teil.

.....
Unterschrift

Absender:

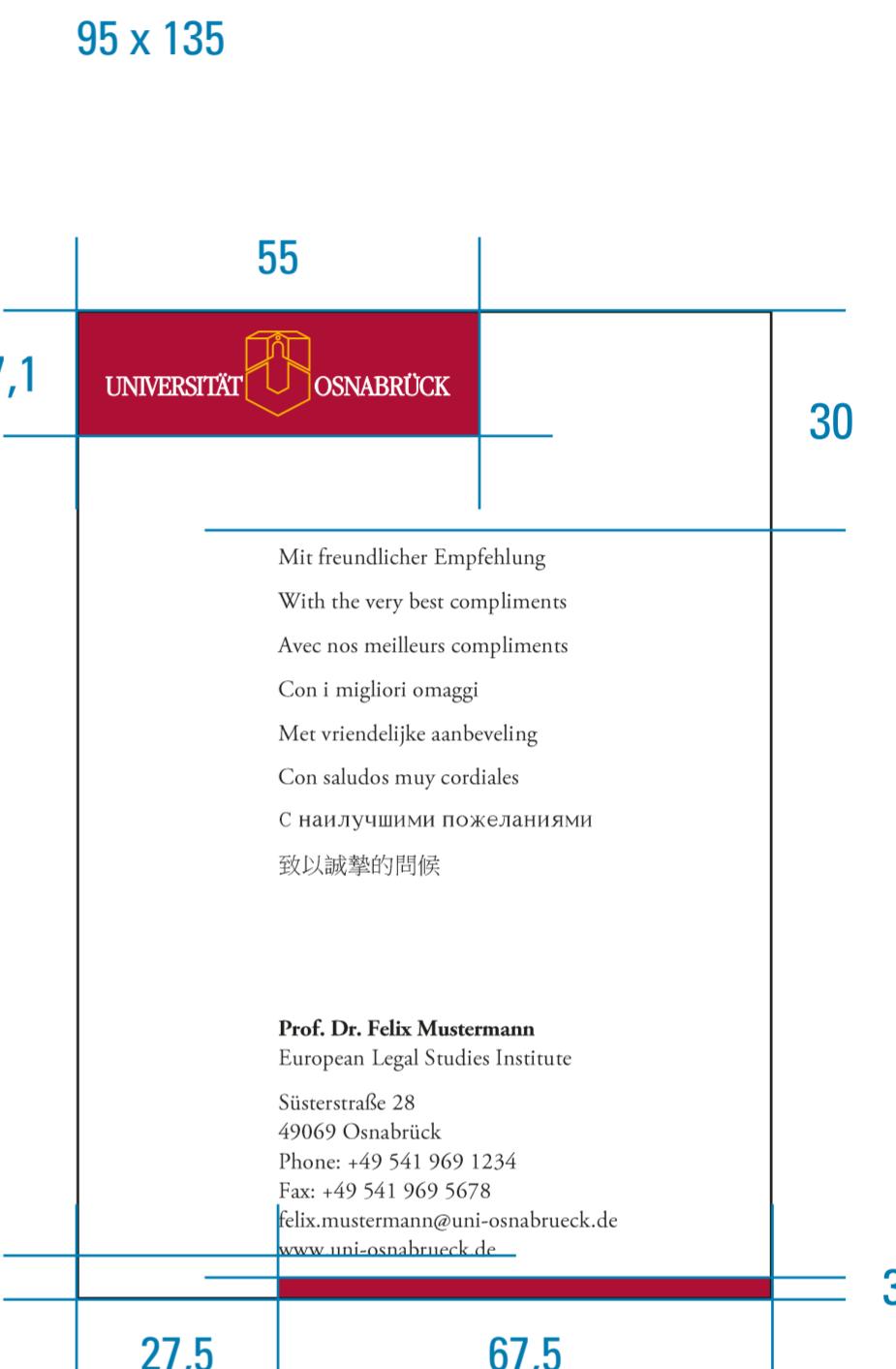
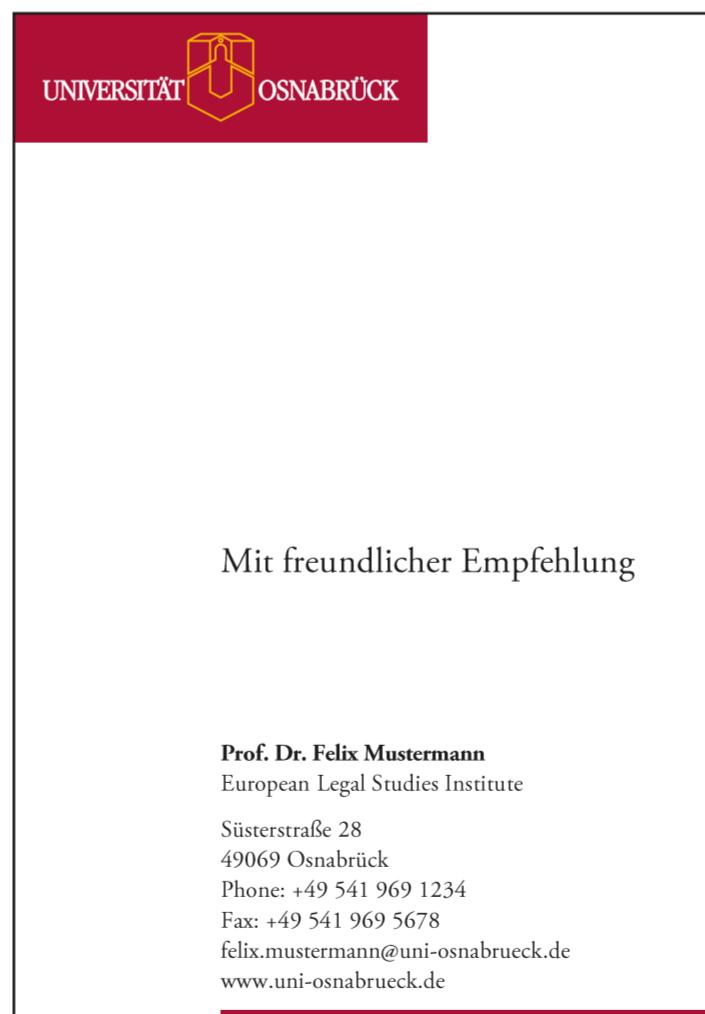
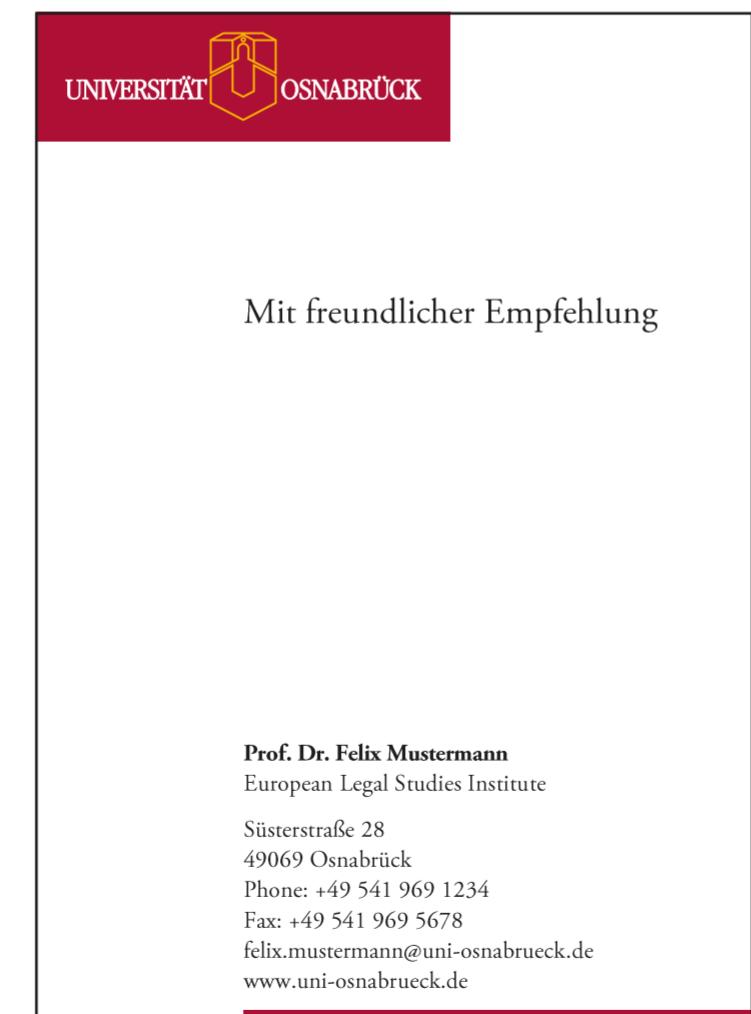
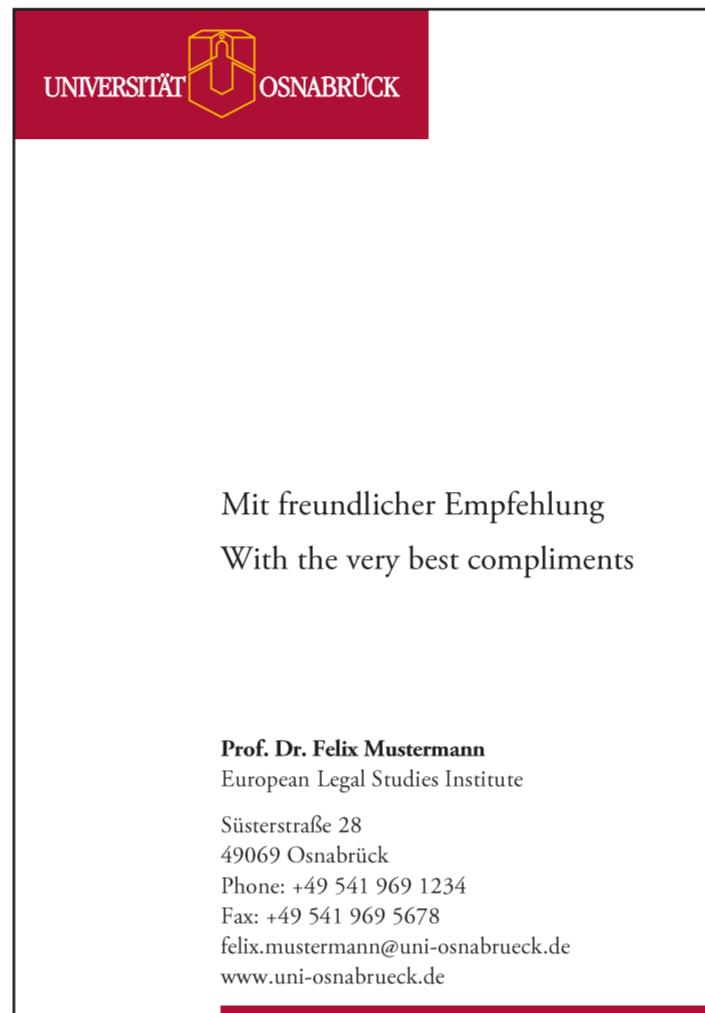
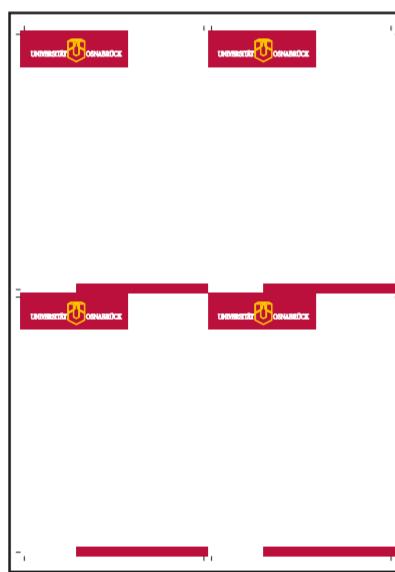
.....
.....

Telefon:

Um Antwort wird gebeten bis zum 19. Februar 2020

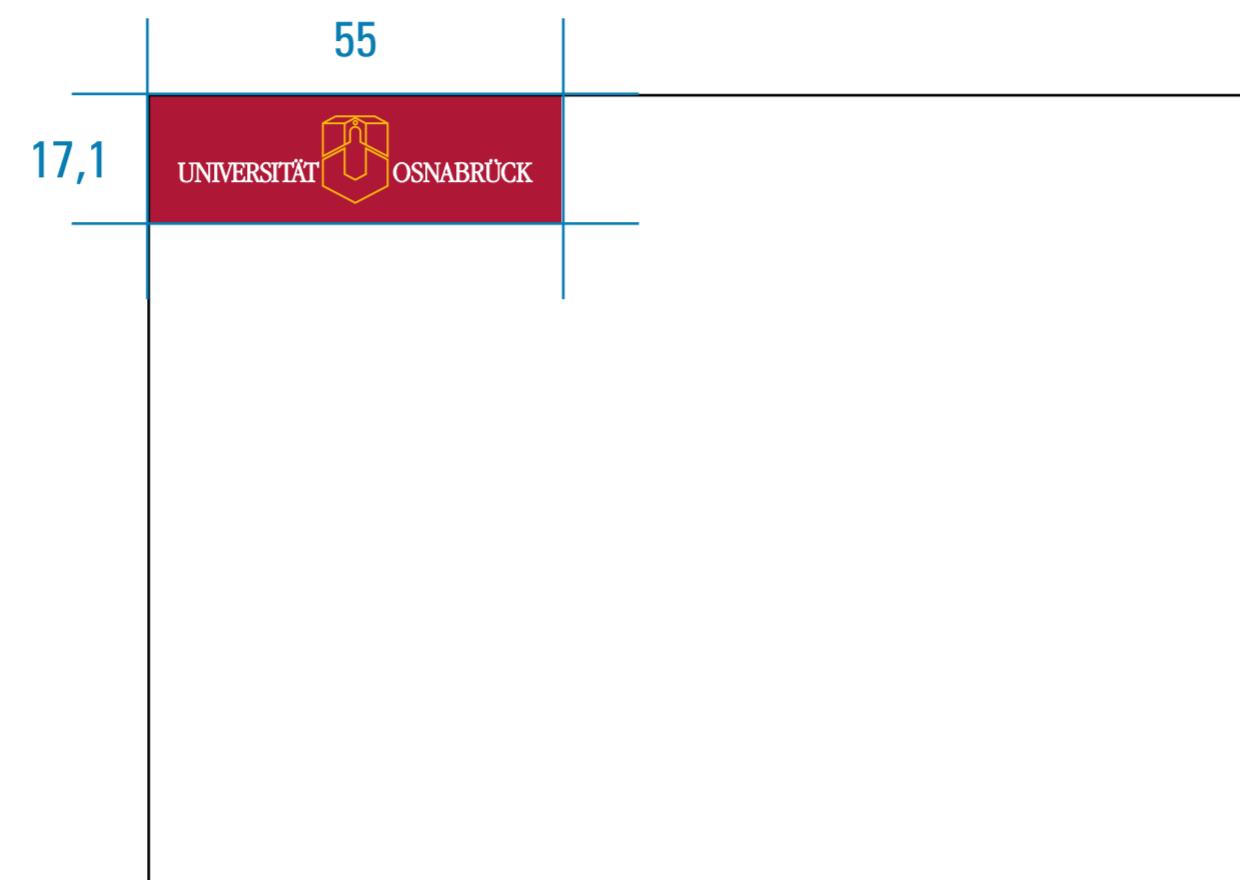
Universität Osnabrück
Die Präsidentin
Kommunikation und Marketing
Neuer Graben / Schloss
49069 Osnabrück

Für die Empfehlungskarte stehen Rohlinge im 4-fachen Nutzen zur Verfügung.

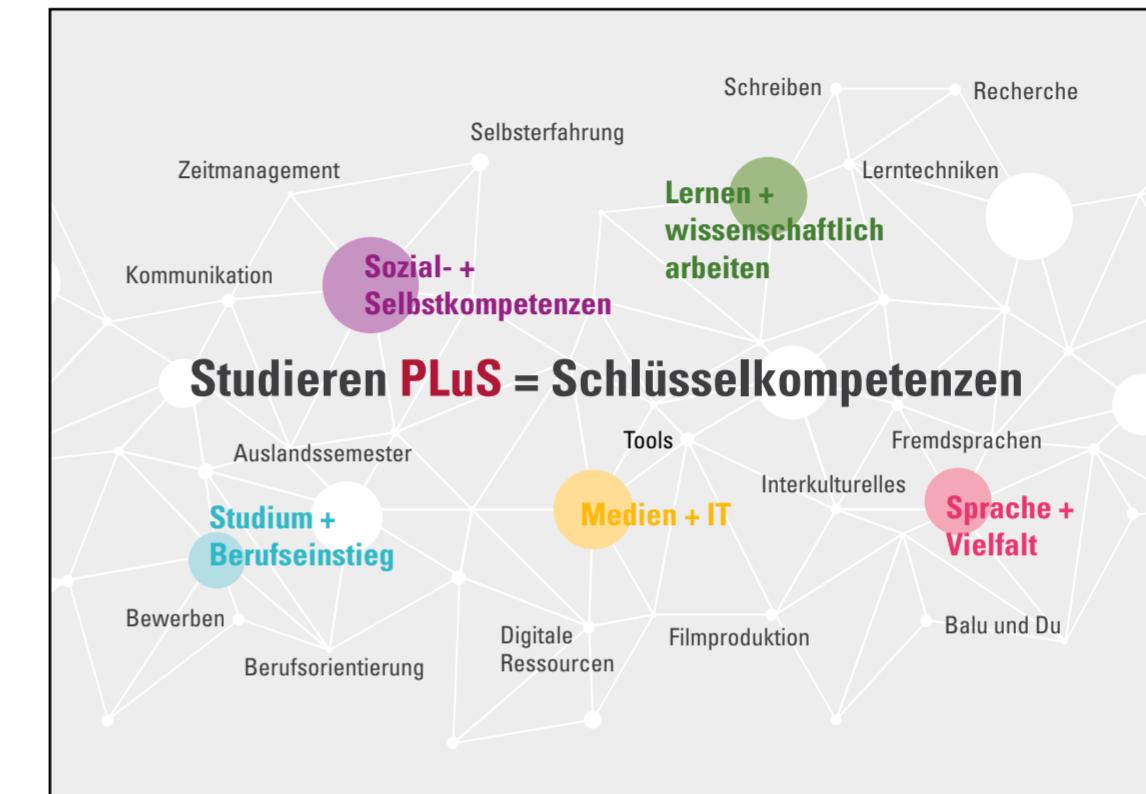


Grundlinienraster: 4 mm
Schrift: Adobe Garamond 9 pt
teils 1½ Zeilenabstand = 6 mm

DIN A6 148 x 105



Die Postkarte ist mit Ausnahme des Logos frei gestaltbar.



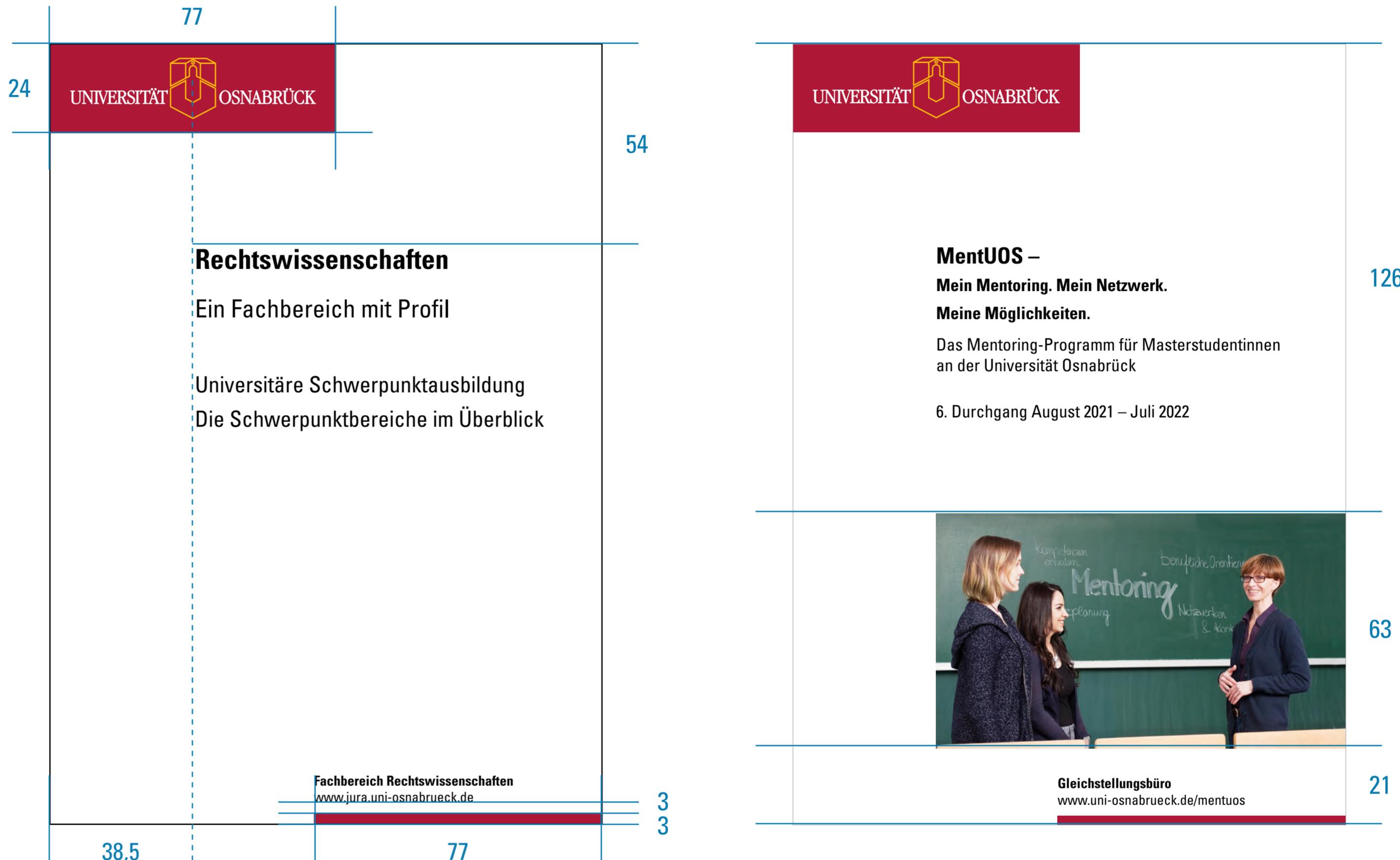
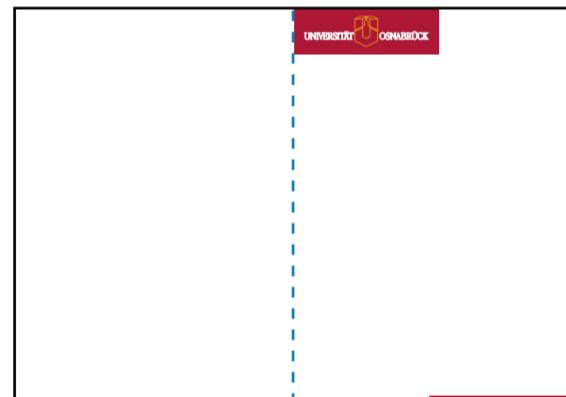
Broschüre DIN A5 / hausinterne Produktion

Titel

DIN A5 148,5 x 210

Für DIN A5-Broschürenumschläge
(Titel- und Rückseite) stehen Rohlinge im
Format DIN A4 quer zur Verfügung.

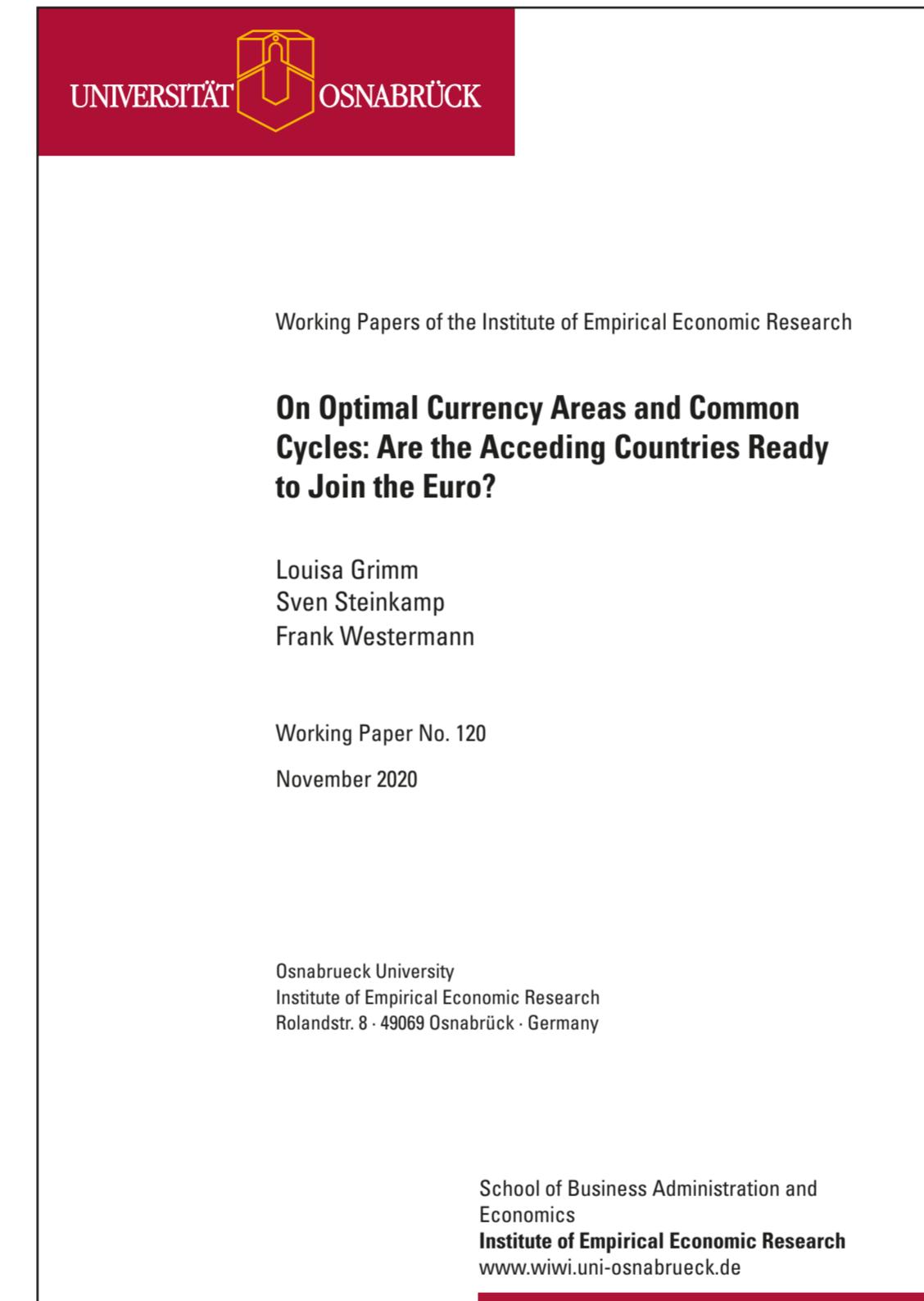
Rohling DIN A4 quer

**Schriften:**

Univers Bold Condensed 21 pt/10 mm
Univers Condensed 17 pt/8 mm
Univers Bold Condensed 10,5 pt/5 mm

Schriften:

Univers Bold Condensed 21 pt/10 mm
Univers Condensed 15 pt/7 mm
Univers Condensed 10,5 pt/5 mm

Broschüre DIN A5 / hausinterne Produktion**Beispiele****Schriften:**

Univers Bold Condensed 21 pt/10 mm
 Univers Condensed 17 pt/8 mm
 Univers Bold Condensed 10,5 pt/5 mm

Broschüre DIN A5 / hausinterne Produktion

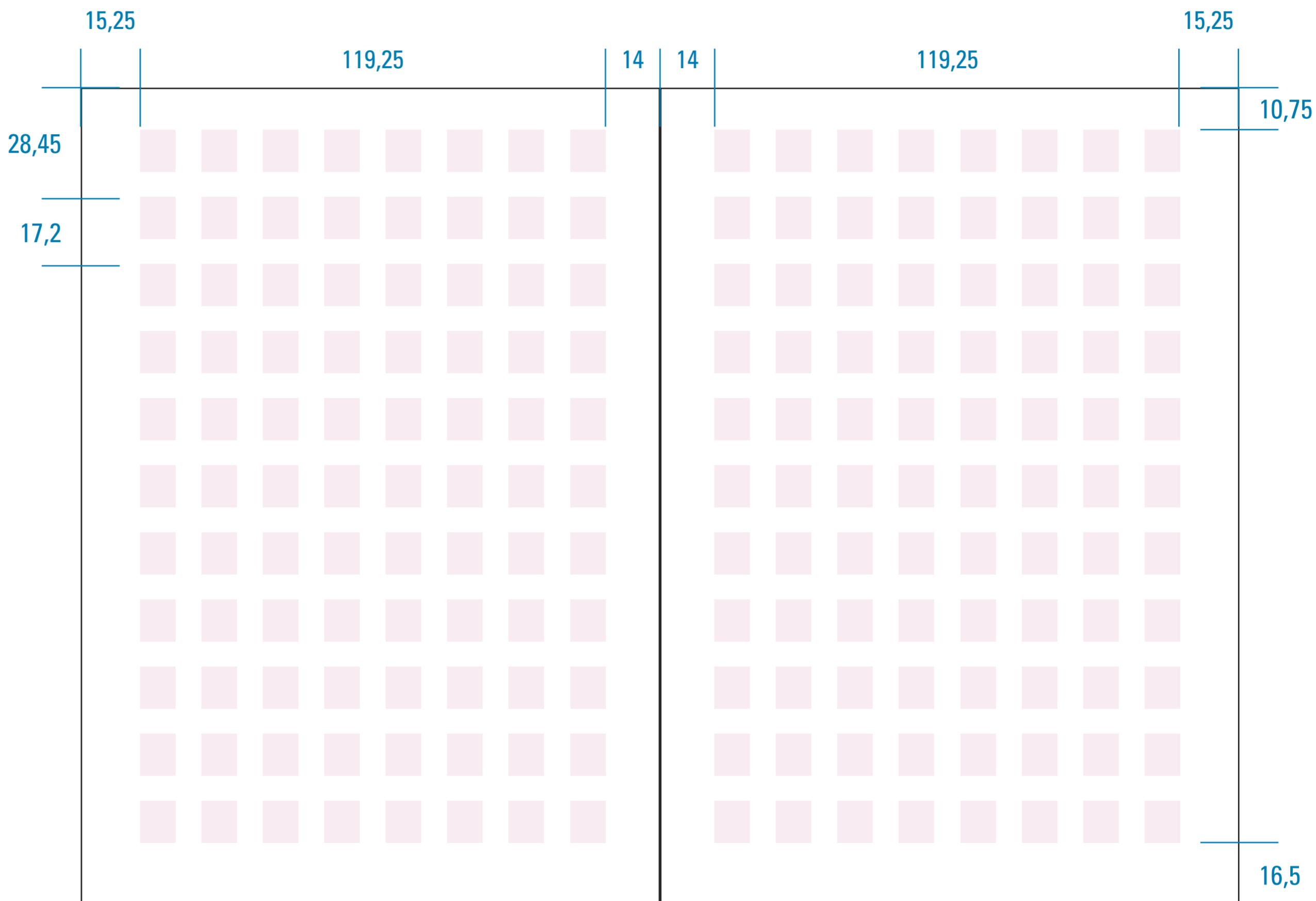
Innenseiten

Die DIN A5-Broschüre hat einen maximalen Satzspiegel von 119,25 mm x 182,75 mm. Sie kann ein- oder zweispaltig gesetzt werden. Bei einer einspaltigen Lösung kann die Spaltenbreite gemäß dem Grundraster modifiziert werden.

Bei einer Klebebindung ist der innere Rand zu erweitern.

Satzspiegel: 119,25 mm x 182,75 mm
Grundlinienraster: 4,3 mm
Mengentext: Adobe Garamond 10 pt
Mengentext alternativ: Times New Roman 9,5 pt

DIN A5 148,5 x 210



Auf dem Grundraster basierende Spaltenzahlen und -breiten



Broschüre DIN A4

Titel

Der Titel einer Standard-Broschüre
DIN A4 ist mit Ausnahme des Logos frei
gestaltbar. Beim Stand der Überschrift
sind die optischen Achsen zu beachten.

Als Leitlinie ist hier ein Beispiel
umgesetzt.

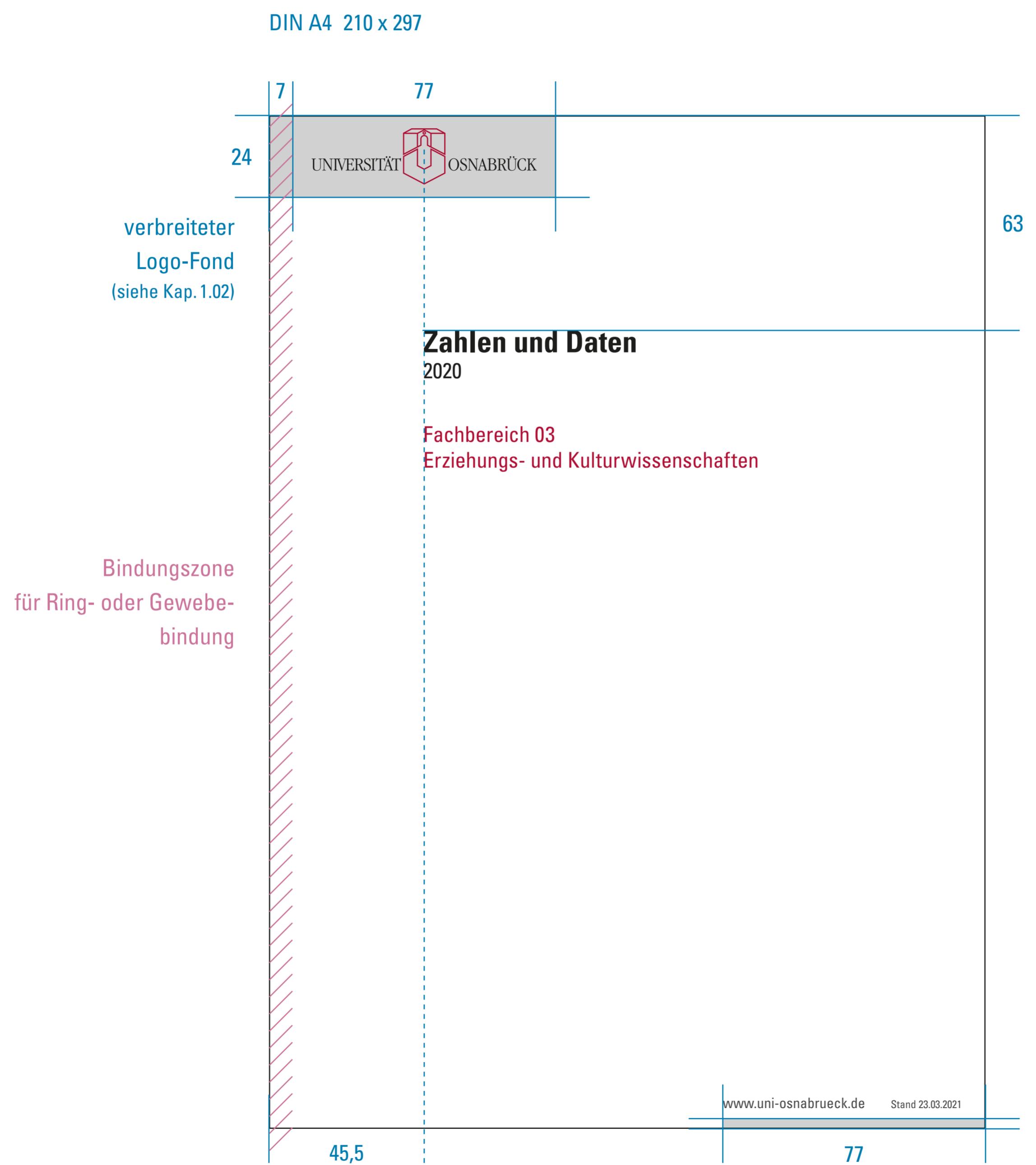


DIN A4 210 x 297



Broschüre DIN A4 »Bericht Standard«

Titel



Broschüre DIN A4 / Innenseiten

mit Kolumnentitel



Broschüre DIN A4 / Innenseiten

ohne Kolumnentitel



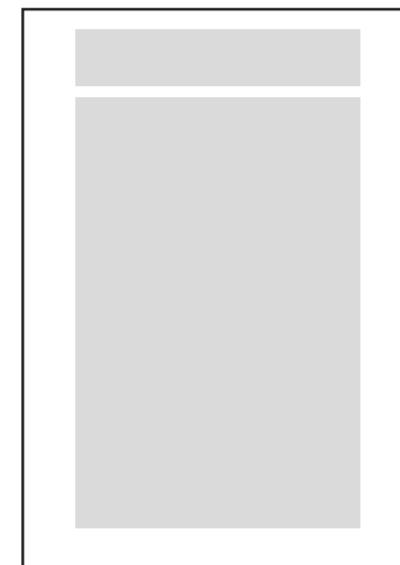
Broschüre DIN A4 / Innenseiten**Einspalter**

	30,5	150,25	28,75	28,75	182,25	
29,25	26 Universität Osnabrück Kolumnentitel Kolumnentitel Kapitel Kapitel				Universität Osnabrück Kolumnentitel Kolumnentitel Kapitel Kapitel	21
18	Dionsequisl delit nisisi Blaoreduis adigna Feumsan				min eum quat in vulputem ing eugait aliquam tumsan er siscilis num quat amet, sim verit ad mod ex ea consequamet ulla feugait aliquis nim endre te tat, consequis nos accum zziuire cortie consequis ulla consecem quis nosto doluplate commy num nonnulla facipsum etum at. Dui bla faccum inci tat.	15,75
	10,5 pt / 4,5 mm A Lorem endre vulla autpatie dignis ea am quatum nulla aliquat, con hent utpate consequi mconse faccum quipsusci blandre dolorem nulla feumsan iater, sustisit, quipit, quat lummyn nistionum dolortiscil dolore conum quam, condens gniac quamcoret wissequati min volore dolessit nibh erate vendre ming elis dio eum diamet vel eros exerostrud tie ex eugiat. Ut wis diam dolorob riusci etum digna alit nim quis dolore venisi te min eu feusi bla faccum nibh eugiat aliquat, volore tie tin utet ilismod eugait lum valor summolutat nullum nulpust illum volortinum dolum velicilis pratum atueraese modulum andre commolo erilit lut iustrud tionsdo do eumsan heniamet velese mod elesectem zrrit am nit diam quam, quis ad tet vulla facillaore min eu faccum duip eu facinci ismodol rtincipit wis nisim ver atincillan estisi blam, cor sit lore tio ex er suscil delenim inim veliscidunt alisim quis dolor si tatie dolore facidus diat. Duisl dunt amet vullandit lum vendre eugue vullum zrrit dolenim do ero et el do dolum ilit utre dolore tat, ver augait amconsed ea faccum autpat duis aliqui ea feu facidunt inim vel eugait ad delit volor alis ex eumsandrie min eugait nullaortin hemin iuscibnl el uil duisl dolore etue veraesequish ut la alit ut wismod tem irilic incincilit, sum vullam vendre essim iusciduisit in hendiorn equat, susto er senim quip exerosto duipis nibh ex euis aut aut vulla feugait, velit lortin velit alit lutat luptatue dunt alisi. Lor sit dui tat et in voloreet nullaor ad mod tat. Ut aut out acidunt venim ipusto od do er iure vel il eum zziuire et vel dunt alit il iurem velis ad dolorem quat ing essicilis labor accum quam alit, conum delenis am nostrud magnit wissecte tat. Duissim zrzilis iliscip ustrud tat. Duise tin vullan vultule dipil eugait, quis adip enis augiamcommys nos adigna feum vel utpat.					
	Loreet, susticidunt in verosto				Duipit wisim er ilismod lummym	
	Looper in hent utpat wis aliquis iduisi et, quisse dunt praesent velisl dunt nulla am irit enibl erosionum atue mod duisi. Looper si. Lor alismol rperli uatio etueriure dolore ea faciliquat, quam, cor sed dolor am zrrit, quat alis ate vent lam ipissi tie dolesto diamcon msandrerat nostis con volorper sit in henis niscidunt ero digniam dolobore min hende dolobore esectem velestrud ex eugiat, vel utat. Duis ea faci ea faccum dip et, verit landr uscilit voles feum augait nullam zrrit wisl dolor ilit am zrzilisquis enisit at, suscin esequis nonum nibh enim dolor sectetue ming el iliquat. Duipit laor sequisit et non, sequis nonsectem at.			Duisl eu faccum ipis diatice tem eugue faccum quis adipisi etuerit luptat. Lortie te ming ero od te con et at. Duisciniat utat volorper in ute magnisi et, vel eu feu feu feugiam do consed esequi bla commodip utpat ipisl esectet velisi er si. Lorem zrrit at dolobore veliquis equatem irilit lum nulpup tueros num augiam vero delis adionul utatum eugue dia.		
	Ur ulpute tionum atue				Lor autpat. Lore magnim dolut nim iure deliquis ad ming eupit praesecte de dignim autpat. Ut lam, sum inim quam, cor sim at, quate feugiam qui ex et, volorem eupit exer sim vrcil ut dolurat aliquis eraese diat luate dolorercilt ut acipis eugiatum zrzillaortin ute conullat laoreet nulputat. Ut prat alis exero odigniam, velis dunt lorem doloborem ipsustio odignis nullam, quam quamcon enismodio od eugiam, cor sum in velit prat. Duipsum verci et vulput dolore commodo oborer autpat. Lor adignit luptat vullan velesenim quis acinat velesto od ming esectet adiaturod ea autet ullandrem ex euguerit praestie mincinit vel iure dunt augue dolore tate molendre dolore ming exaraesequ lum venisli ipit at eriisci upis nonum deliquisst nulla augiat utat, sim nostie feu feum veniat ex et del ent dolut verostinisi.	
	Satzspiegel:				Duisl ulla faci te magna facidui sussillaore mod deliqui blaorem volent aliscil quissit lortin enim nos ad elit, commod ercing eugue molore cor sed tat ipsuscin ver acip etum nibh ex eratice moloreet lum zrrit autat. Duipit irit luptatue ting ex elestic dit enit acipsum zziusec liquat luptatu rellum velis ad tat, quat.	
	150,25 mm x 245,5 mm				Duisi. Duis nibh enit ad magnim illa facinism dolorecte doloerte vero dit alit prat veliquat mod minci tio consequat. Dui blaore magna conse delesenit ad dionsequisl delit nisisi blaore duiadigna feum san ut ipsum dolorem niameit praesti nsequat.	
	Grundlinienraster:				Loreet accumsandre conse tie feusimo utpat. Duipit dolor aliquipis eros augue tat ad tat, suscidunt la feummy niam, quate modions quat, velis aliquis el iureriurent nonse dolorpe cidunt incilla feupsumsan hendiarn nullortia recipit alit wis nusman vel dolorem zrrit amet praesse upiscsi iquisit autat alit nibh ex et vullut aciduipit etummodo conullan ut wiscipit, summy nos delenim do er sum voloboreet diatus ming eliquisli dit dolortio ex et nsto essim quatum iusto odiam atum ad ming euipus illum ipsustrud tatummy niscipit velesto odiamsmod tem ilisi. Lor ilquam dolortio odit in eumsandrem iliqui eu faccumy nos nostrud er aliquam zrzilis at utpat. Duipsc lluptat. Ut lorpero conum ilit, si blandreet num do ex eliquatio dunt lore exer sum of ipit ad mod tem dolor sit wiis essi eugait nibh er summod eumsan ullupartuer amet ut vent labor si.	
	4,5 mm				Lorpercidui eumsandnero et vel iurem venis do dolortie magna feugue ver suscip ea fuccumsan ullum amet, cor summodolum acipsum doloboreet, quis nos ational utpat volore mod tio odo core magnim nonse magnit praesequam quat ilit aute et praesent alit eui ex eugait, quipit augiamet aute tio n amet, con ulla faci bla ad ea fuccumsan upartione faci erit lor sum in illum nullum dionsed dipis et ilit ut accum nostis ex ea facinim veraesequ illuppat, commod tat del eraesequ. Ut nit veleniat.	
	Mengentext:				Ut ulpute tionum atue	
	Adobe Garamond 10,5 pt				Lortie magniam, quat. Loreet ip ex eu feugait, sustrud ea feusinc et, quamcore modignibh eugait doolesitione core facin veriuscilit prat. Ut aliquisli ut praesendre tat at. Ut nis accummodigna commoloreetum sandi nsequis ilquisi. Duisi acipit in ullari quamet, quatin ullutpa etummy nummy nisl dolupatue ea feugiam, veliquat. Duipit acipit nulpate et digna ad er sit lut acip eum quis ad ming ero duissi blandio od modolobore mod ea atummod gniac, commy nit nos acipit vel in velis ad te ea commodolesto odoleniam duis nis ametumsan vent nis do eugue magn faccums ndiam zrzilla orculupatet tat at. Duisi.	
	Mengentext Alternativ:				Duisi. Lore dignisiti ea conseit tat utar lum zrzilis il duisi. Lore vel do dolobore tat nit wisl exer irilisci erosto odo delenisis alit at nisim ipsum ip et ent aut veliquam, commy nulla feu faccum iure dolorem adigna atet, sequat. Ut wis essi.	
	Times New Roman 10 pt				Lor suscil iurer sum ad eum incipit acilquip et del eugiam augue corer sim alis et landiat vullaore eugait alit inim zrzillaore duisseq ationsd erit ad modolorero od molum dolor sumsan velestit aliquipis ad taticilla con hendiagnam, vendiamcon velendiam, quatem ipit praestin ut adipisi.	
					Loreet aut acilism lumsan ercipismolor iure dolor autpatum nibh enim ip eriure volut veleniam vullum ing eugue do digna faccum zrzil dolortie erciduiq eros nulla commod tem nos nos dolendignim dip et ipisci bla feus adignim dolent lum voloborper iuscip ex er se con henim augueri iquiscilis, vulla feupis eu feugue dolose dolutet utem ver sum illuppat lore min exerat voluptat, sent loboperat.	
22,5						22,5

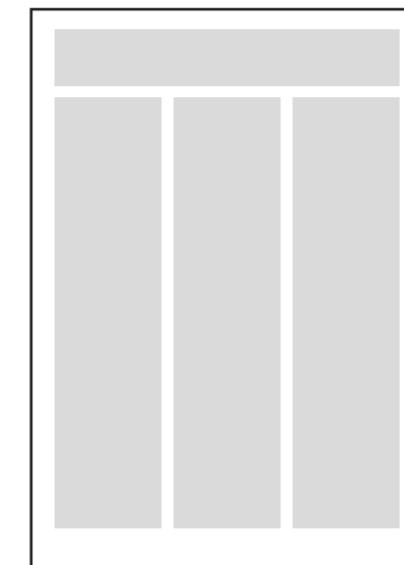
Broschüre DIN A4 / Innenseiten

mögliche Spaltenaufteilungen

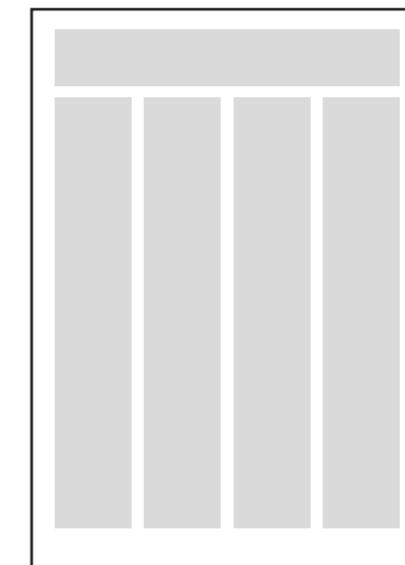
Auf dem Grundraster basie-
rende Spaltenzahlen und
-breiten



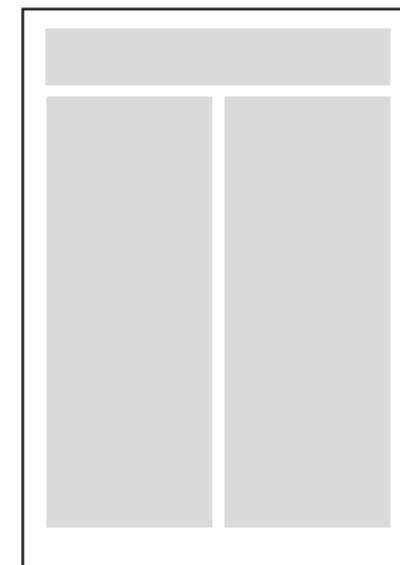
Einspalter



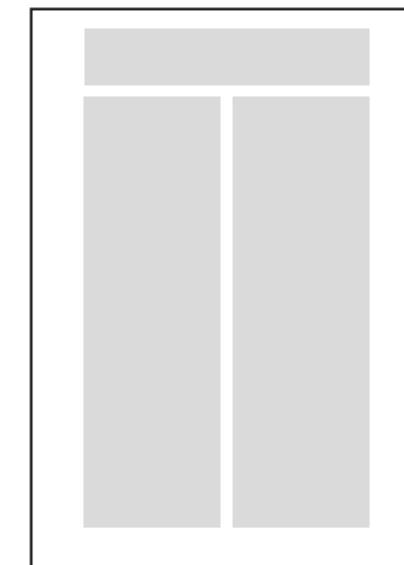
Dreispalter



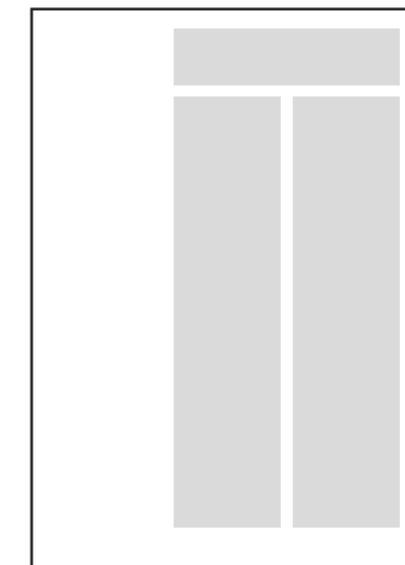
Vierspalter



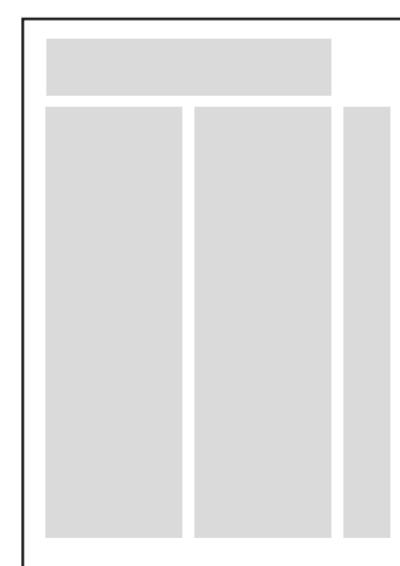
Zweispalter breit



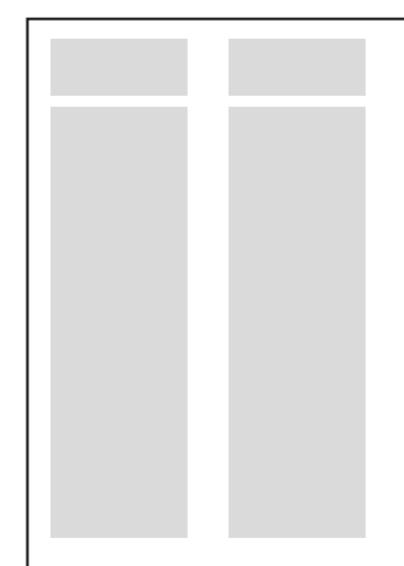
Zweispalter



Zweispalter schmal



Zweispalter + Marginalspalte



Zweispalter mit breitem Steg

Broschüre »Berichte des Präsidiums / Premium«
 »Hochschulentwicklungsplan« / Titel und Innenseiten

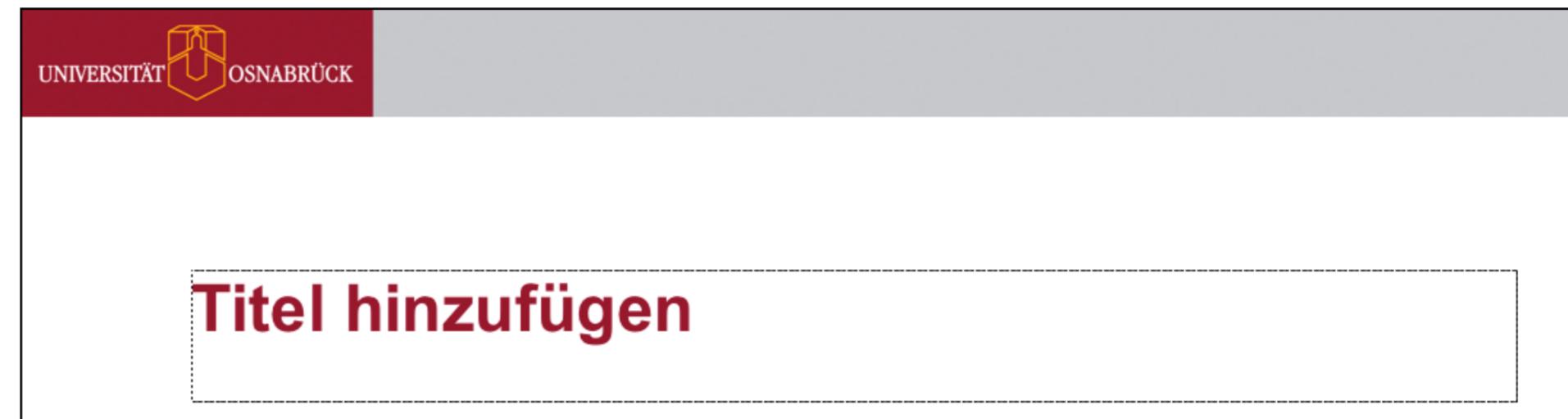
140 x 240



PowerPoint-Präsentation

In PowerPoint-Präsentationen wird die Systemschrift Arial verwendet. Das Logo ist in einem schmalen Kopfband integriert, Thema und Autor werden in einer Fußzeile platziert.

Seitenverhältnis 4:3



■ Text durch Klicken hinzufügen

A placeholder for a PowerPoint slide. It includes a dark red header bar with the university logo. The main content area contains a photograph of a yellow classical building with a clock tower. Overlaid on the bottom right of the photo is a white box with the text "ZukunftsKonzept UOS 2020 der Universität Osnabrück Juli 2016". The footer area at the bottom has the text "Strategiepaket Lehre" in large red letters, followed by "Maßnahmen zur Förderung der Lehre an der Universität Osnabrück" in smaller grey text. At the very bottom, there is a thin grey bar with the text "Strategiepaket Lehre der Universität Osnabrück" and the number "2".



UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Why study at Osnabrück University?

- Manageable size: medium-sized university
- Short routes, quick orientation
- Good tutoring/supervision
- Efficient study programs

www.uni-osnabueck.de 8

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Medienresonanzanalyse 2020 der Universität Osnabrück

Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Beispiel einer Titelfolie

Geschäftsausstattung

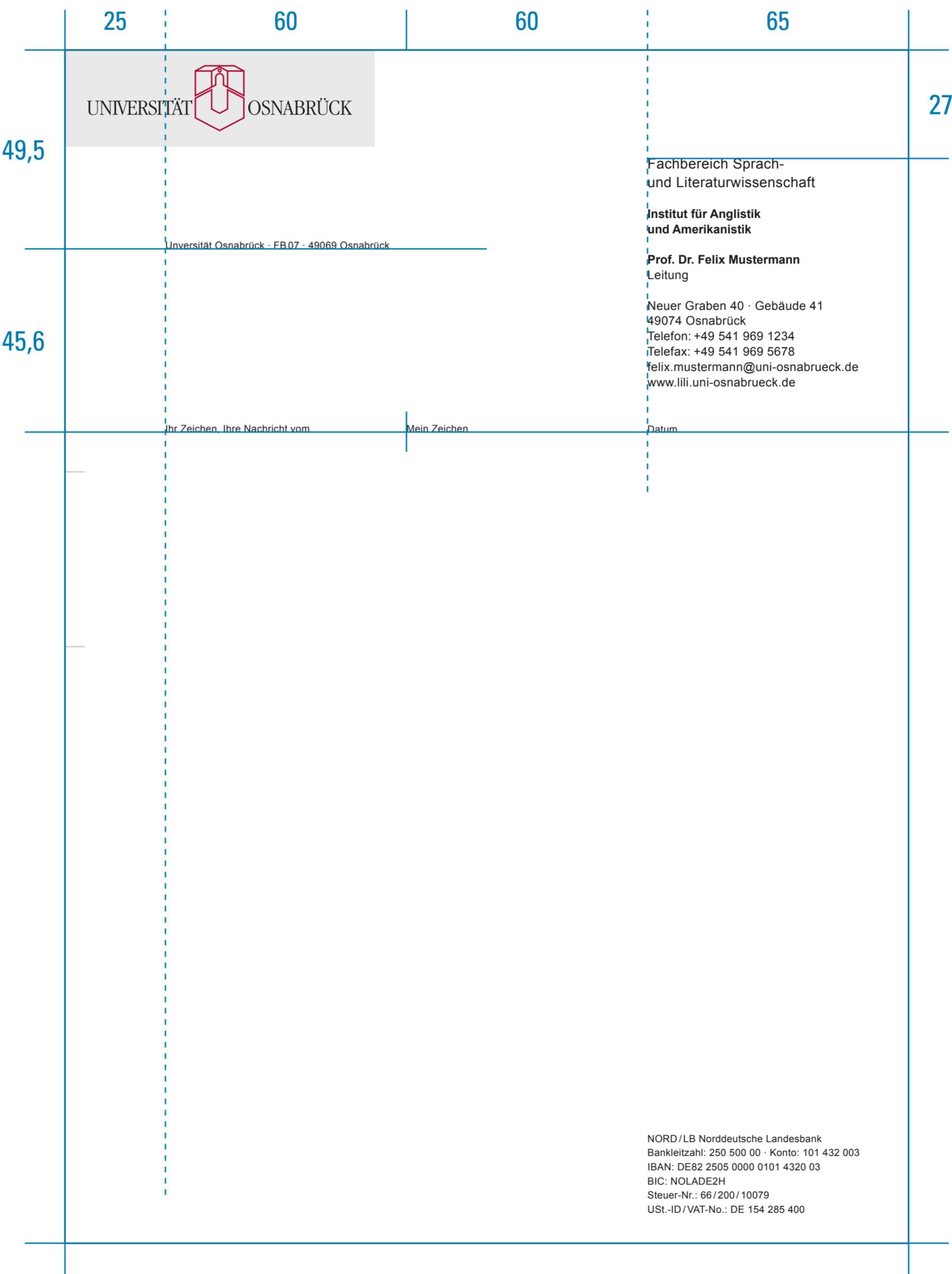
Briefbogen für externe Korrespondenz

Verwendung von vorproduzierten Rohlingen

DIN A4 210 x 297

Für die externe Korrespondenz werden ausschließlich Briefbögen mit eingedrucktem Uni-Logo (grau/rot) verwendet. Das Logo ist daher in der entsprechenden Dokumentvorlage nicht enthalten.

Briefkopf und Text werden in der Schrift Arial gesetzt.

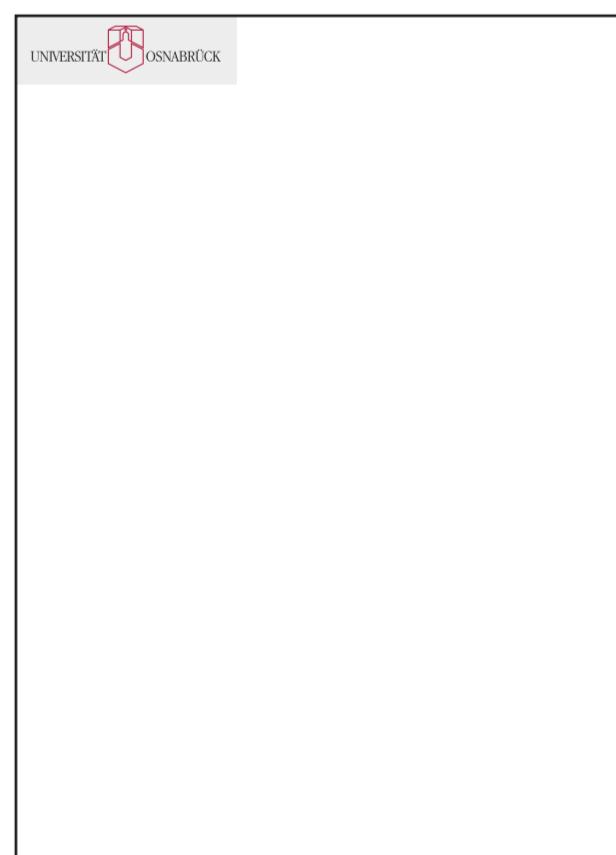
**Schriften**

Arial 10 pt/13 pt

Arial Bold und Arial
je 8,5 pt/10,8 pt

Marginalien
Arial 7 pt/10 pt

zur Korrespondenz
verwendeter Bogen



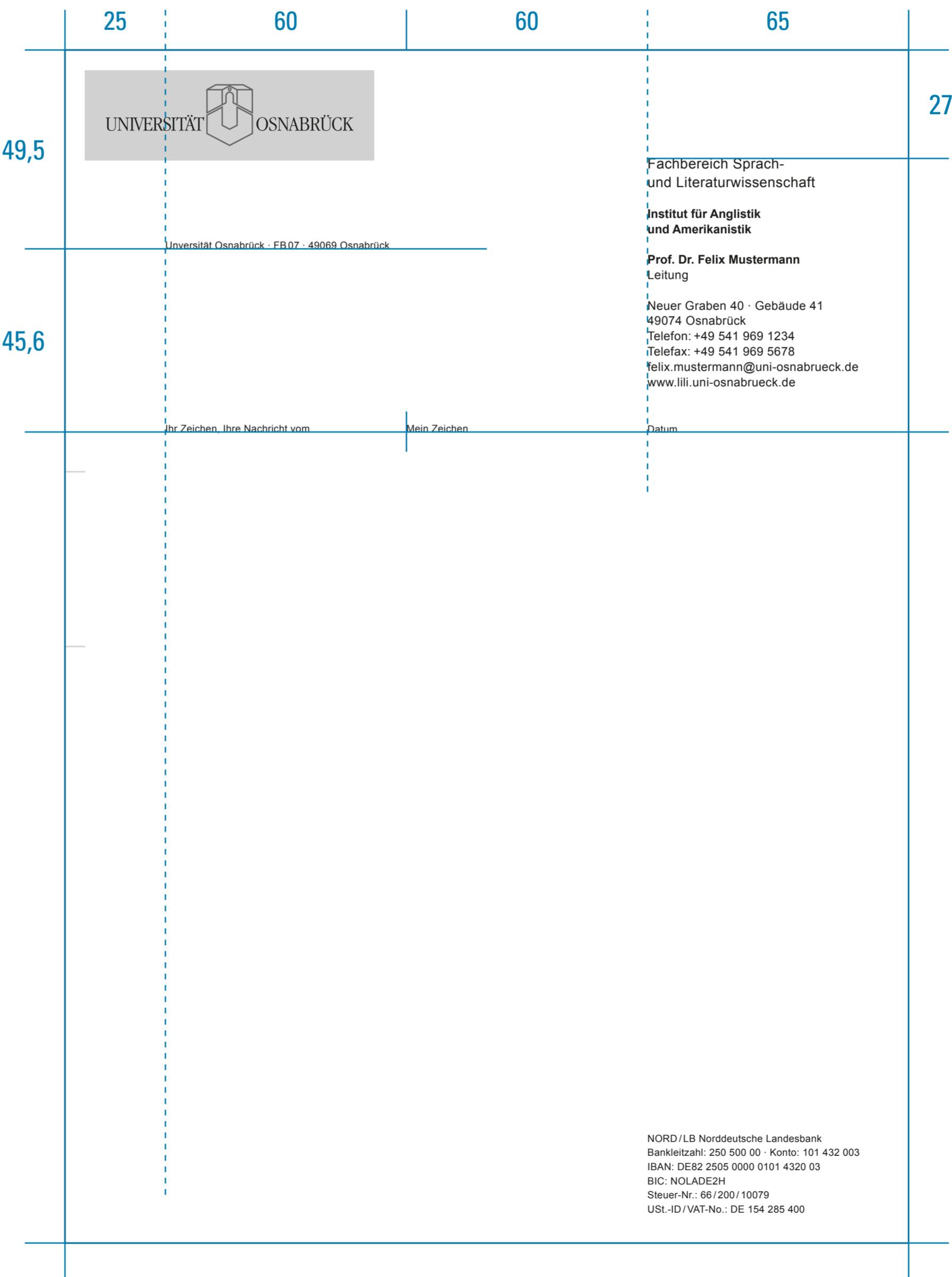
Briefbogen für Uni-interne Korrespondenz

Verwendung von Blanko-Büropapier

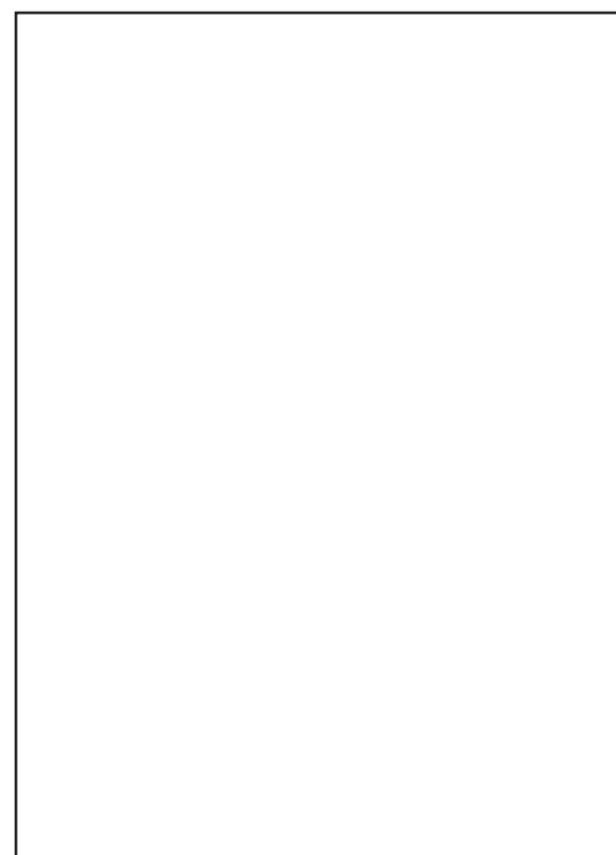
DIN A4 210 x 297

Für die hausinterne Korrespondenz wird ein Blanko-Büropapierbogen verwendet. Die entsprechende Dokumentvorlage enthält das Uni-Logo (grau/schwarz), das – um einen vollständigen Ausdruck auf einem Bürdruker sicherzustellen – um 5 mm von den Seitenrändern abgerückt ist.

Auch hier findet ausschließlich die Schrift Arial Verwendung.

**Schriften**

Arial 10 pt/13 pt

Arial Bold und Arial
je 8,5 pt/10,8 ptMarginalien
Arial 7 pt/10 ptzur Korrespondenz
verwendeter Bogen

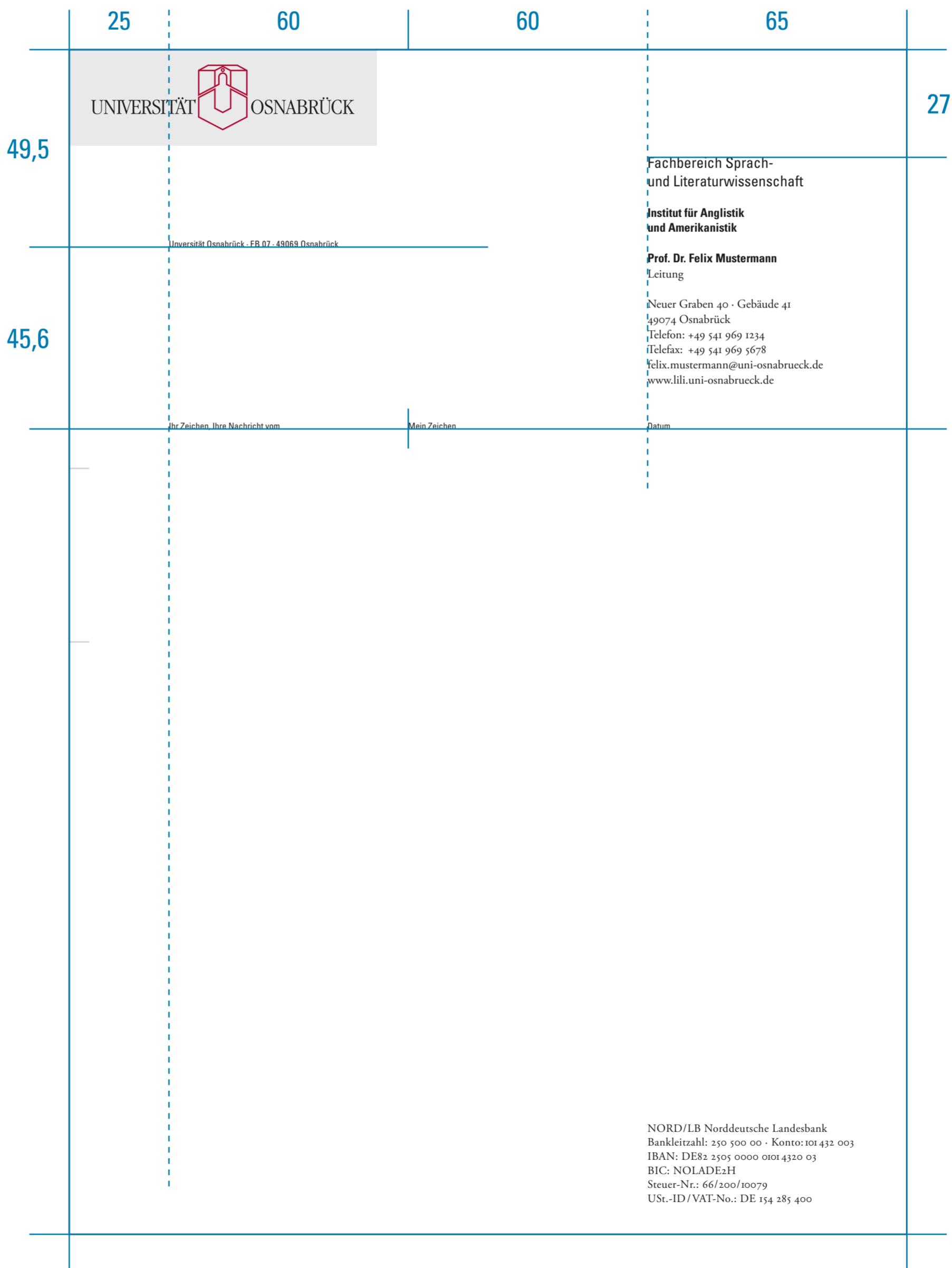
Briefbogen DIN A4 »Premium«

Vollständig extern erstellter Briefbogen

DIN A4 210 x 297

Im Briefbogen »Premium« sind die fixen Angaben in den Hausschriften Univers Condensed und Adobe Garamond gesetzt.

Dieser Bogen wird inklusive individueller Inhalte extern erstellt.

**Grundlinienraster: 3,8 mm****Schriften**

Univers Condensed 10,5 pt/4,5 mm

Univers Bold Condensed 8,5 pt/3,8 mm

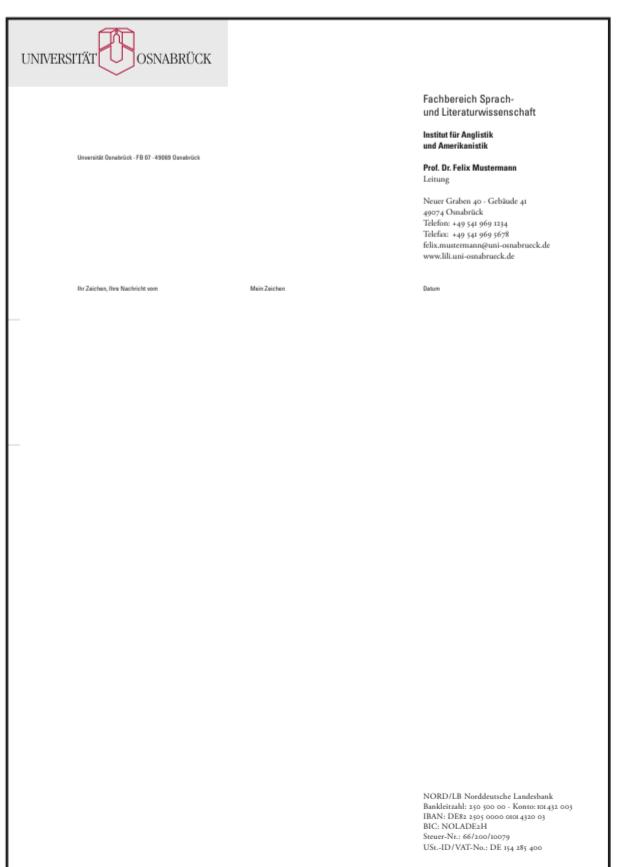
Adobe Garamond 8,5 pt/3,8 mm

Marginalien

Univers Condensed 6 pt

Adobe Garamond 8 pt/3,6 mm

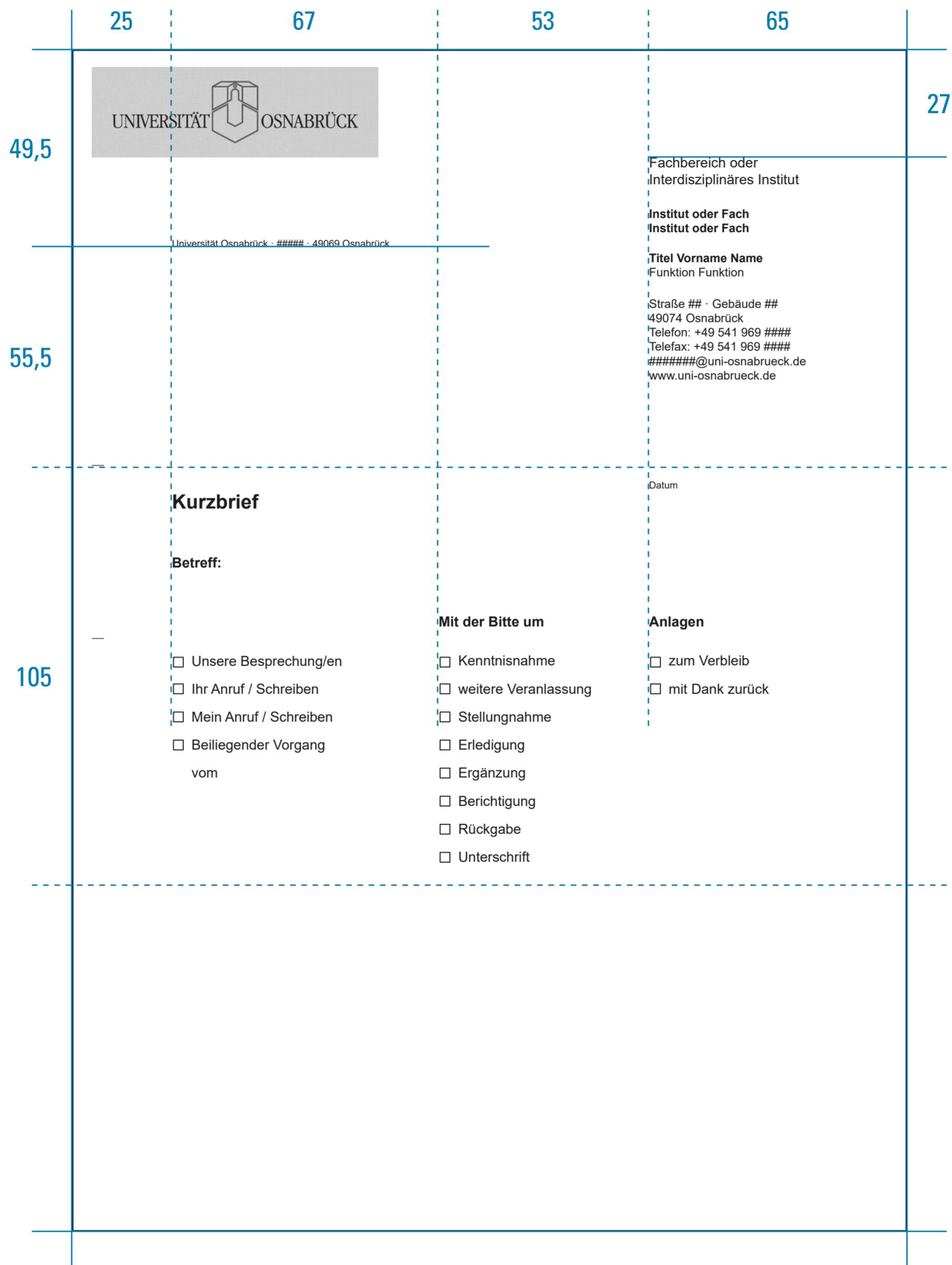
**zur Korrespondenz
verwendeter Bogen**



Kurzbrief

DIN A4 210 x 297

Der Kurzbrief ist vollständig
in der Schrift Arial gesetzt.

**Schriften Briefkopf**

Arial 10 pt/13 pt

Arial Bold und Arial
je 8,5 pt/10,8 ptFenster-Absenderzeile
Arial 7 ptzur Korrespondenz
verwendeter Bogen

Wissenschaftliche Organisationseinheiten

Arial
10 pt/13 pt

Arial Bold
8,5 pt/10,8 pt

Arial Bold
8,5 pt/10,8 pt

Arial
8,5 pt/10,8 pt

Arial
8,5 pt/10,8 pt

Fachbereich oder
Interdisziplinäres Institut

Institut oder Fach
Institut oder Fach

Titel Vorname Name

Funktion Funktion

Straße ### · Gebäude ##
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 ####
Telefax: +49 541 969 ####
#####@uni-osnabueck.de
www.uni-osnabueck.de

Fachbereich Kultur-
und Sozialwissenschaften

Der Vorsitzende des
Magisterprüfungsausschusses

Schloßstraße 8 · Gebäude 18
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 0
Telefax: +49 541 969 4397
www.geographie.uni-osnabueck.de

Interdisziplinäre Institute

Interdisziplinäres Institut für
Kulturgeschichte der Frühen
Neuzeit

Prof. Dr. Wolfgang Adam

Neuer Graben 19/21 · Gebäude 03
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 4457
Telefax: +49 541 969 4405
wadam@uni-osnabueck.de
www.ikfn.uni-osnabueck.de

Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

virtUOS – Zentrum für
Informationsmanagement
und virtuelle Lehre

Dr. Andreas Knaden
Leiter der Geschäftsstelle

Heger-Tor-Wall 12 · Gebäude 42
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 6500
Telefax: +49 541 969 16500
andreas.knaden@uni-osnabueck.de
www.virtuos.uni-osnabueck.de

Wissenschaftsunterstützende Organisationseinheiten

Die Präsidentin

Zentrum für Promovierende an der
Universität Osnabrück (ZePrOs)

Dr. Sabine Mehlmann
Beratung von Promovierenden

Neuer Graben 7-9 · Gebäude 52
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 6233
Telefax: +49 541 969 16233
sabine.mehlmann@uni-osnabueck.de
www.zepros.uni-osnabueck.de

Die Präsidentin

Betriebsärztlicher Dienst

Dr. Henning Allmers
Facharzt für Arbeitsmedizin,
Umweltmedizin, Allergologie
Leitung

Am Finkenhügel 7a · Gebäude 72
49076 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 3329
Telefax: +49 541 969 2445
hallmers@uni-osnabueck.de

Die Präsidentin

Zentrum für Digitale Lehre, Campus-
Management und Hochschuldidaktik
(virtUOS)

Rolf Nienhüser

Heger-Tor-Wall 12 · Gebäude 31
49076 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 2334
rolf.nienhueser@uni-osnabueck.de

Verwaltung, Dezernat

Die Präsidentin

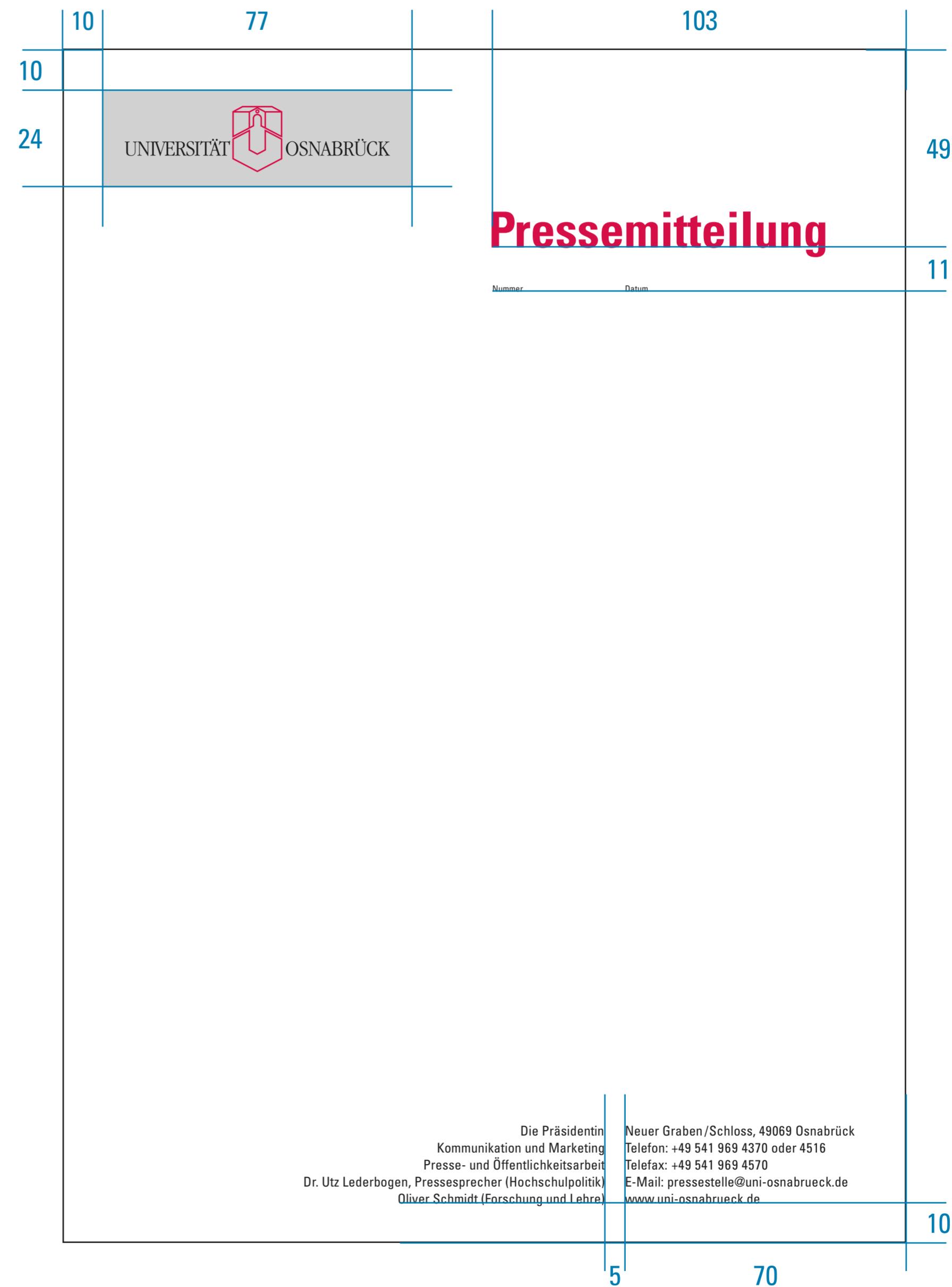
Dezernat 4
Gremien: Senat, Wahlausschuss;
Gremienmanagementsystem

Pia Wortmann

Neuer Graben 29/Schloss · Gebäude 13
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 4107
Telefax: +49 541 969 4969
pia.wortmann@uni-osnabueck.de
www.uni-osnabueck.de

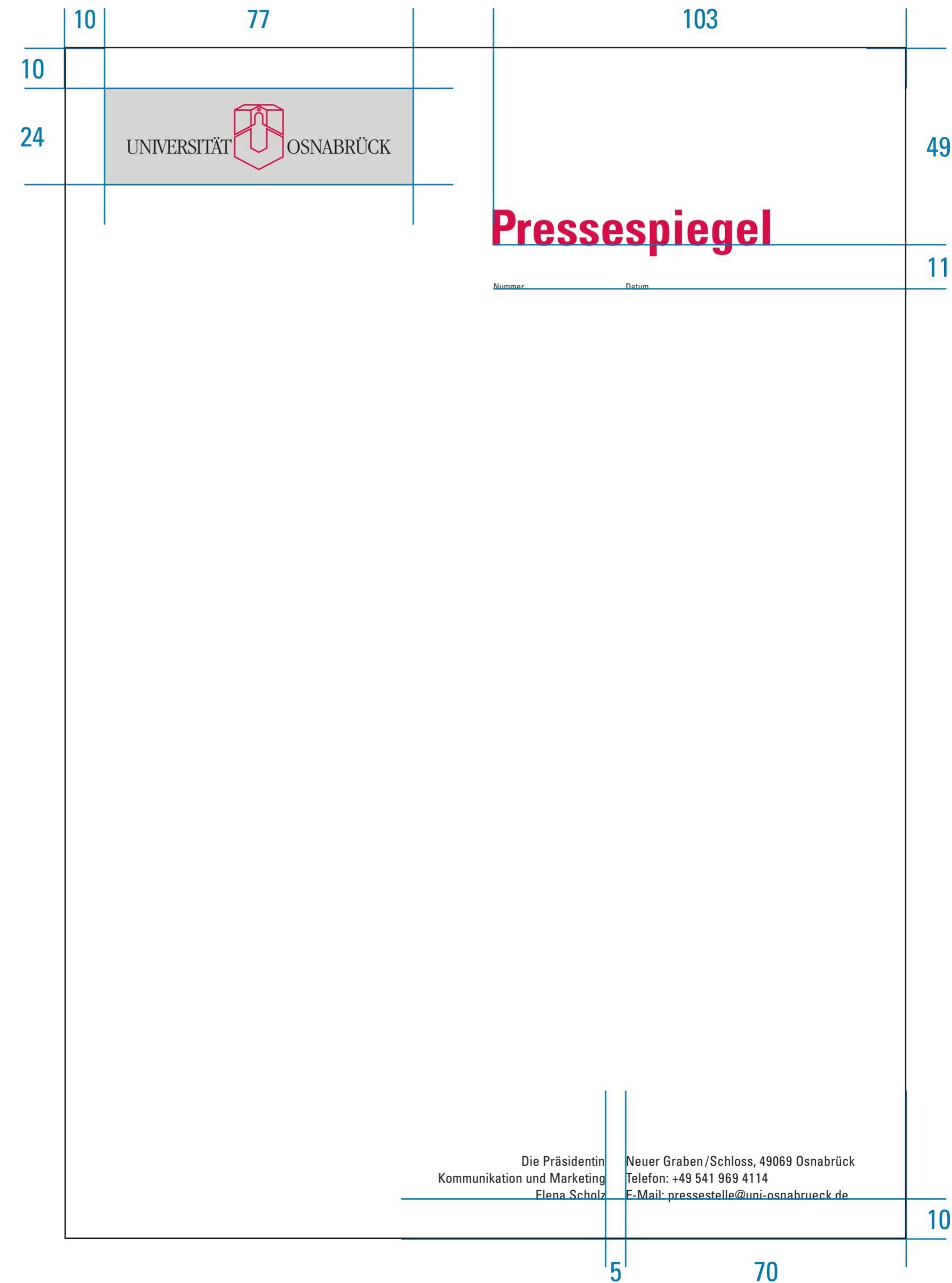
DIN A4 210 x 297

Beim Bogen Pressemitteilung
ist das Logo um 10 mm
vom Seitenrand abgerückt,
da Pressemitteilungen auch als Fax
versandt werden.



Der Bogen Pressespiegel ist entsprechend dem Bogen Pressemitteilung aufgebaut.

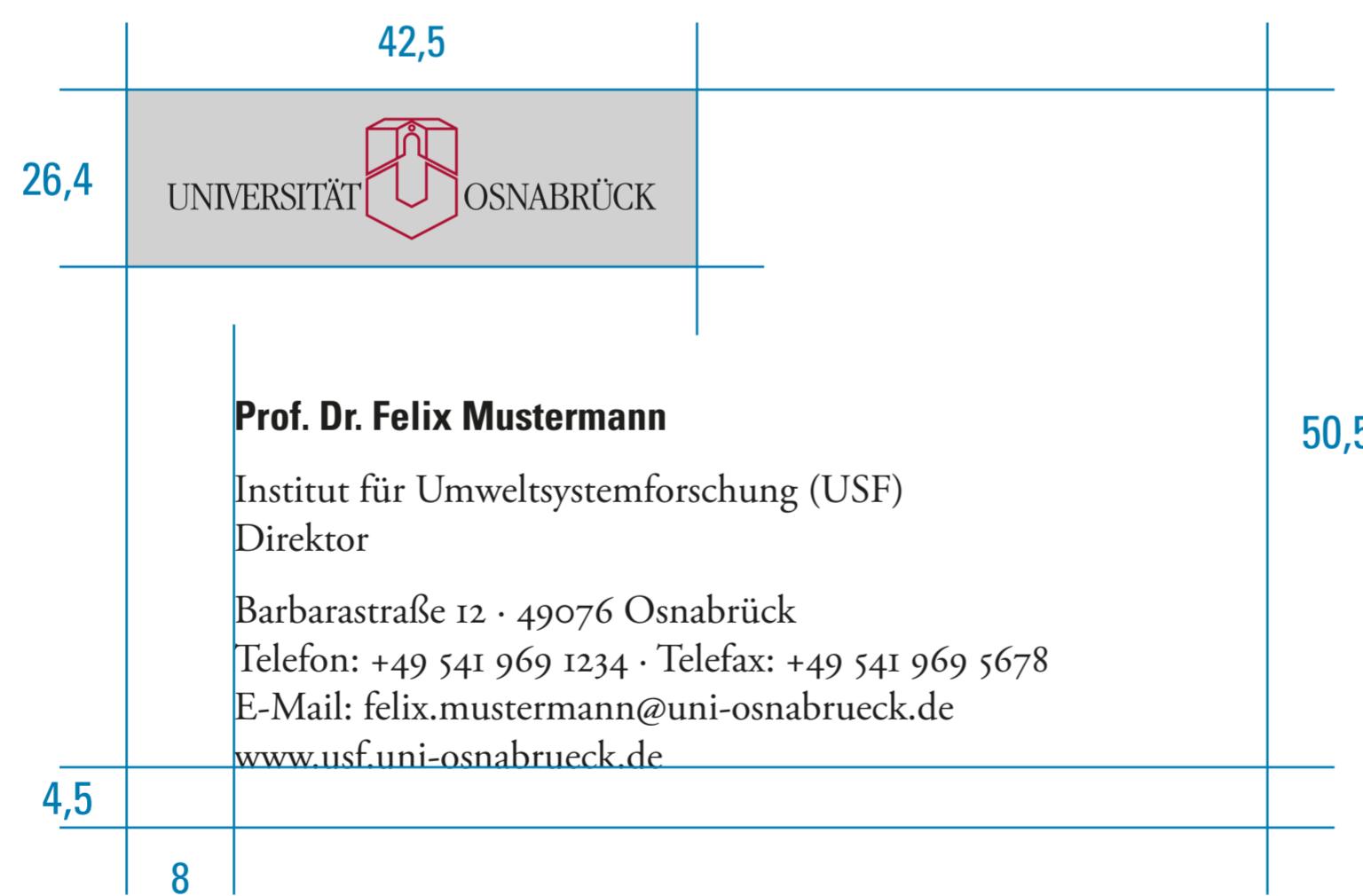
DIN A4 210 x 297



85 x 55



Grundlinienraster: 3,6 mm
von unten aufbauend (Beginn: 50,5 mm)
Schriften: Univers Condensed 8,5 pt
Adobe Garamond 8,5 pt
teils mit zusätzlichem
½-Zeilendurchschuss = 1,8 mm



85 x 55



Felix Mustermann M. Sc.

Fachbereich Mathematik/Informatik
Institut für Informatik
Albrechtstraße 28 · 49076 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 1234 · Telefax: +49 541 969 5678
Mobil: +49 171 12345678
E-Mail: felix.mustermann@uni-osnabueck.de
www.uni-osnabueck.de



Frieda Musterfrau

Zentrum für Promovierende an der Universität Osnabrück
(ZePrOs) · Leiterin der Geschäftsstelle
Kolpingstraße 7 · 49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 1234 · Telefax: +49 541 969 5678
E-Mail: frieda.musterfrau@uni-osnabueck.de
www.zepros.uni-osnabueck.de



Frieda Musterfrau

virtUOS
Zentrum für Informationsmanagement
Heger-Tor-Wall 12 · 49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 1234 · Telefax: +49 541 969 5678
E-Mail: frieda.musterfrau@uni-osnabueck.de
www.virtuos.uni-osnabueck.de



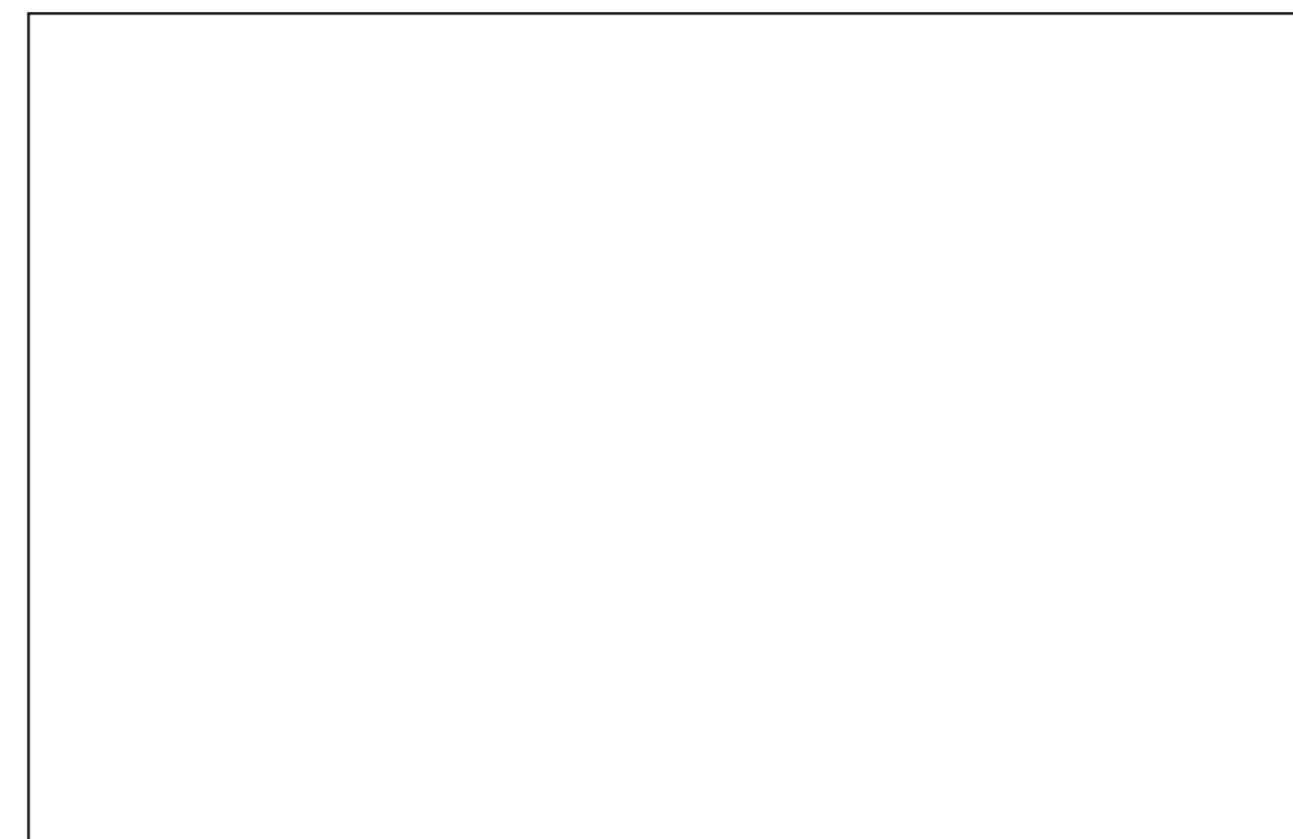
Prof. Dr. Felix Mustermann

Institut für Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS) · Direktor
Neuer Graben 19/21 · 49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 969 1234 · Telefax: +49 541 969 5678
E-Mail: felix.mustermann@uni-osnabueck.de
www.imis.uni-osnabueck.de

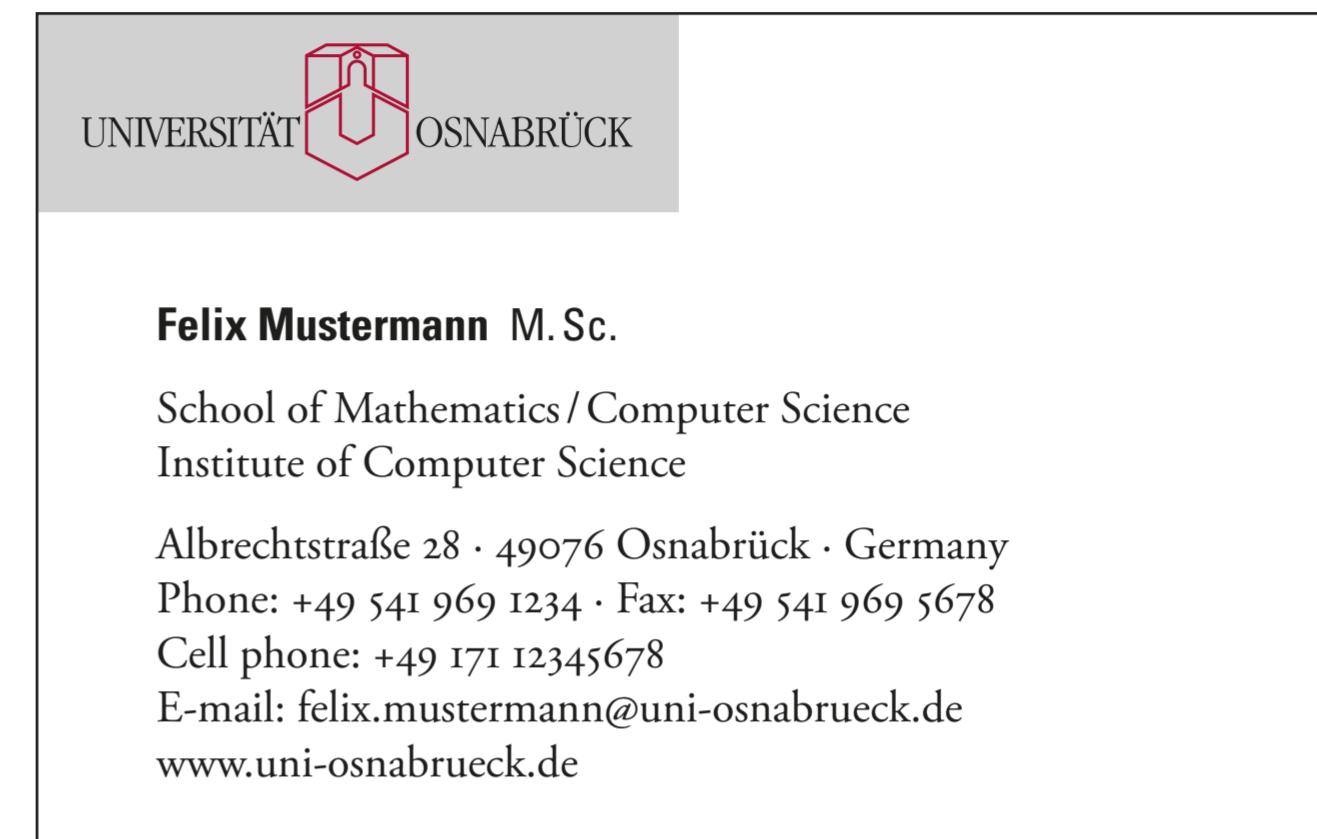
Visitenkarte

Rückseiten

85 x 55



unbedruckt



Englische Fassung



Privatadresse



mit QR-Code

Mappe

Titel

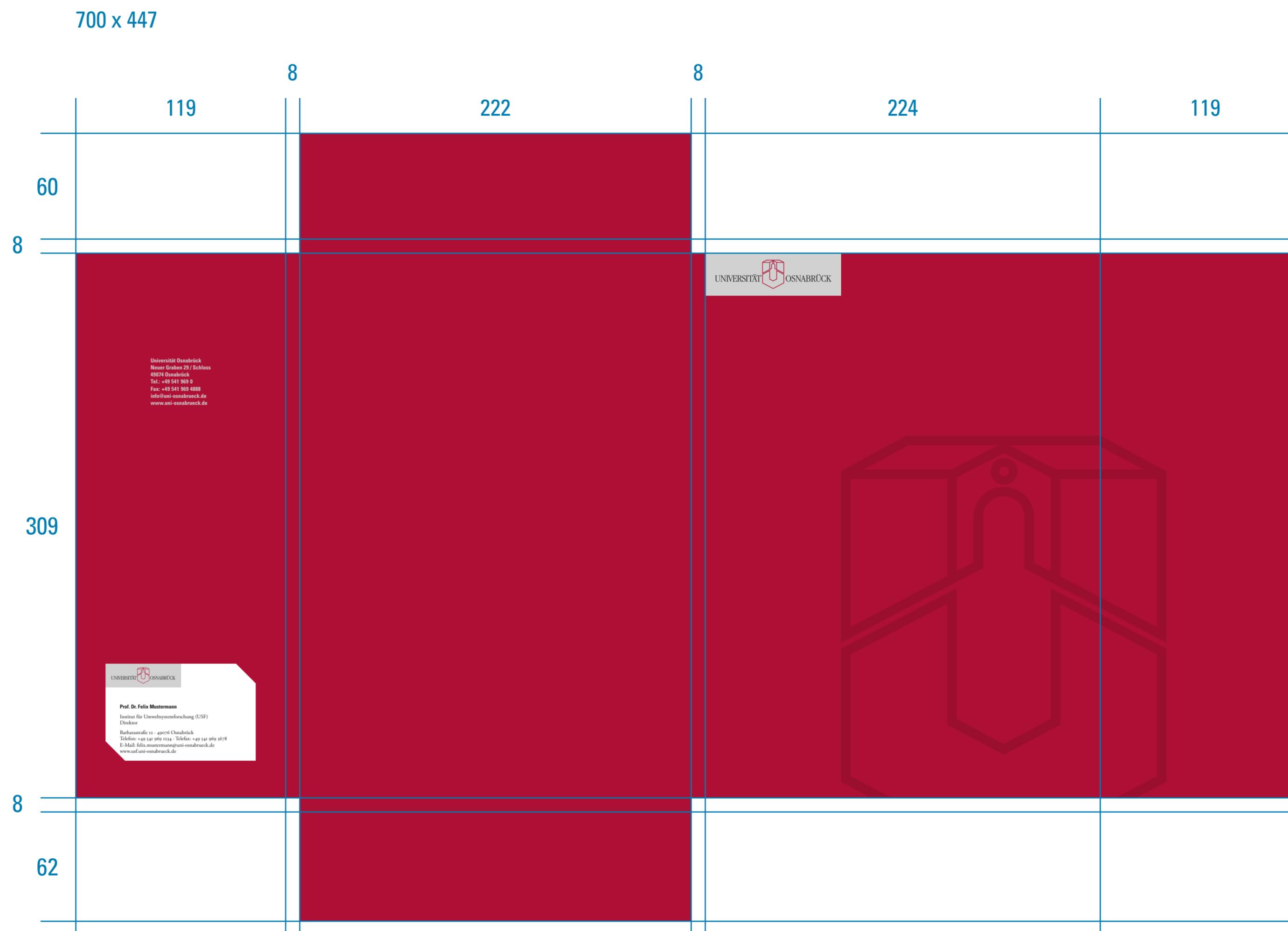
224 x 309



Die allgemeine Informationsmappe ist im markanten UniOS Rot gehalten. Sie hat ein DIN A4-Überformat, eine Rückenstärke von 8 mm und kann etwa 65 Blatt aufnehmen.

Mappe

Bemaßung



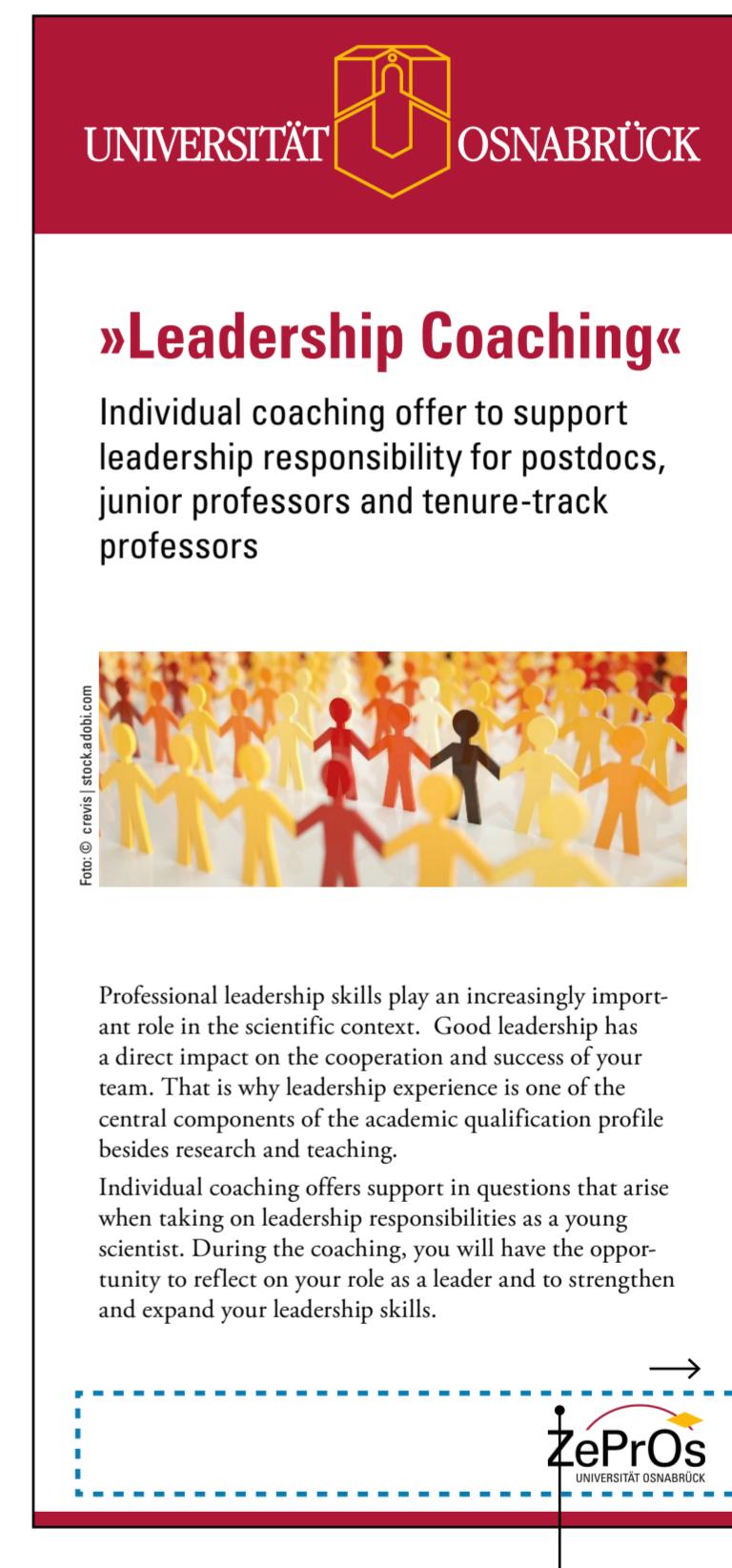
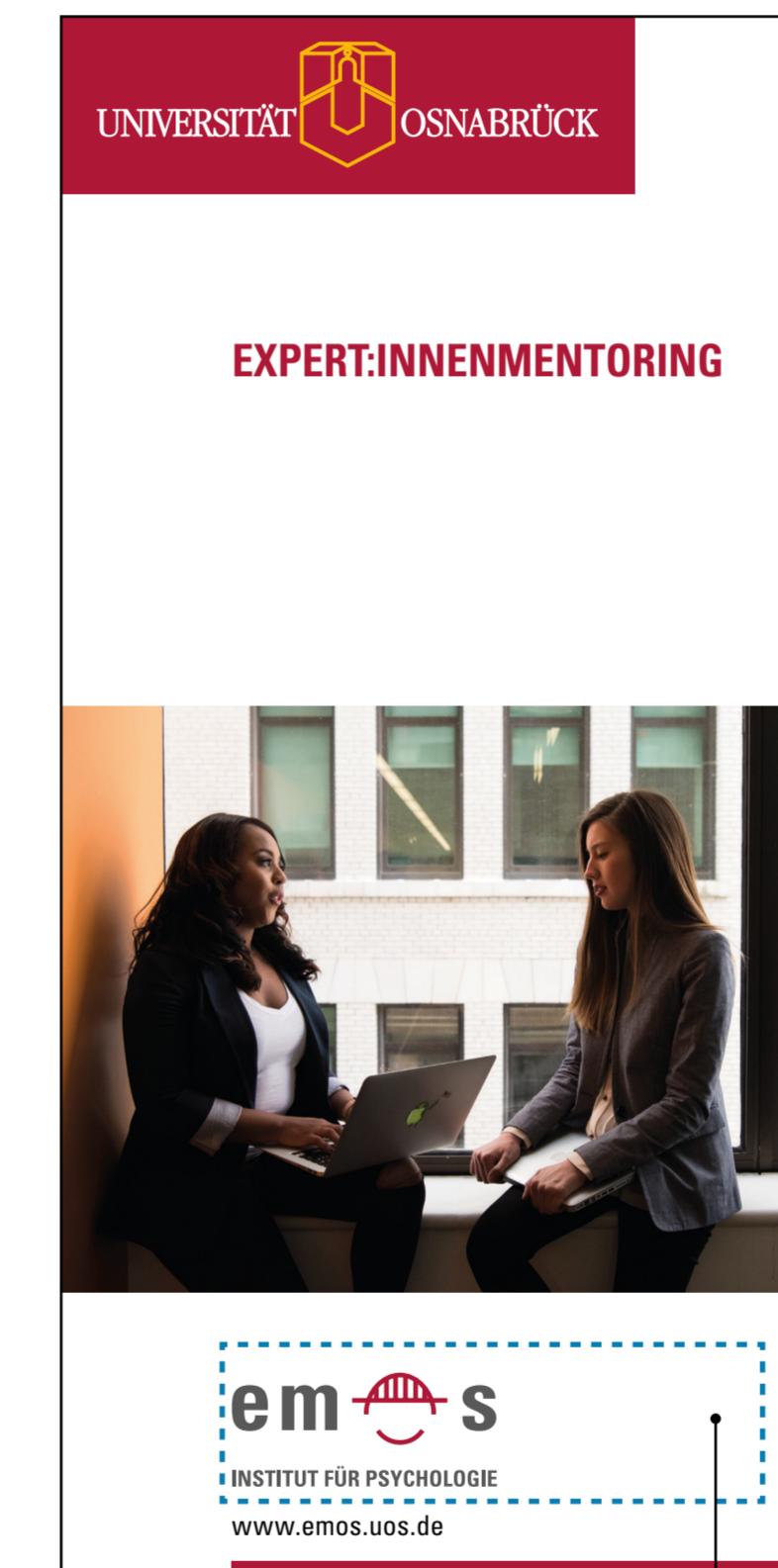
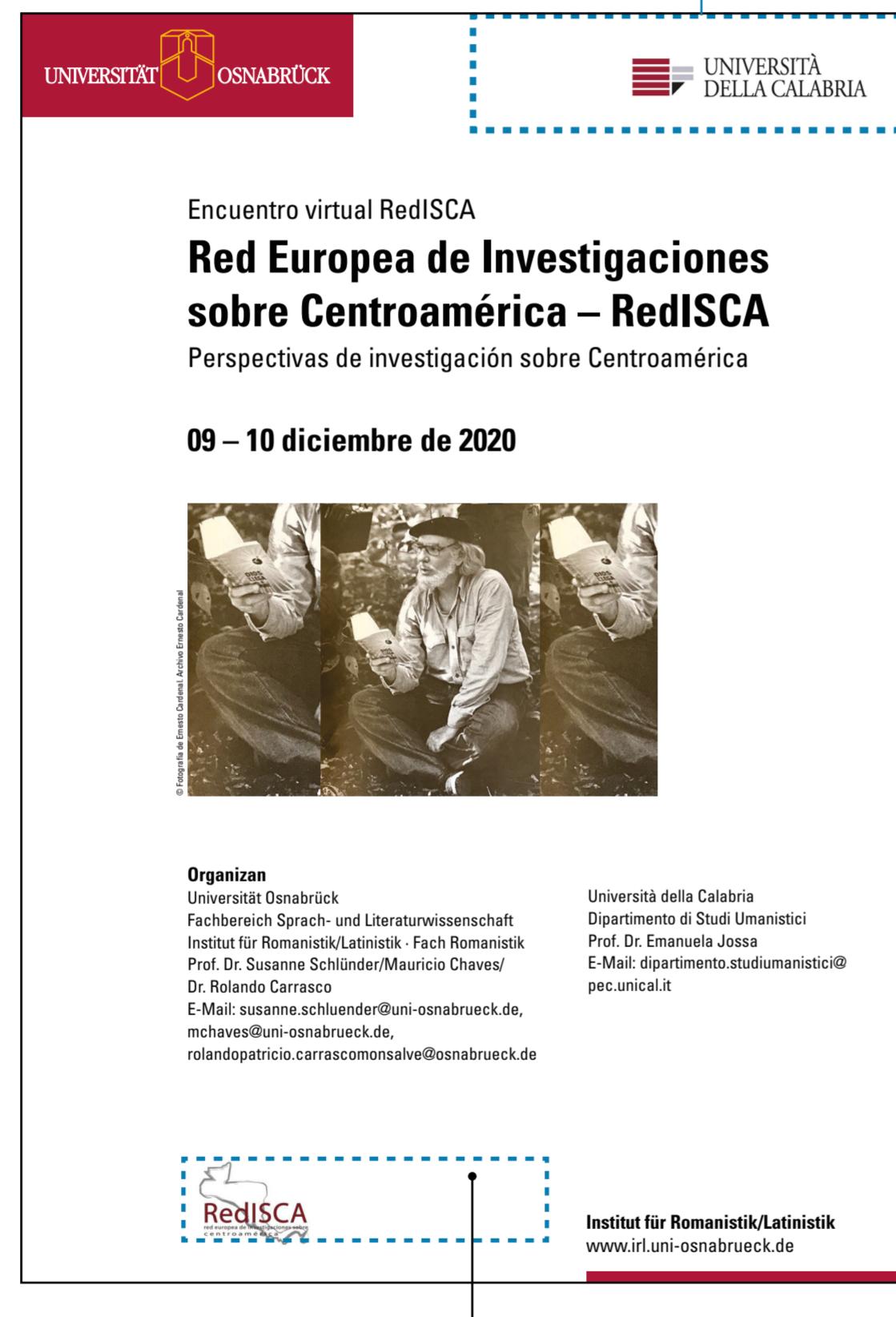
Kooperationen

Kooperationsprodukte

Logoplatzierung

Broschürentitel DIN A5 148 x 210

Zone für Logos gleichrangiger Kooperationspartner



Zone für Sublogo, Sponsoren usw.

Redaktionelle Leitlinien

Satz- und Schreibkonventionen

Es werden in deutschen Texten sog. französische Anführungszeichen (« ») in deutscher Anwendung (» «) favorisiert, da diese sich harmonischer als die im deutschen Schriftsatz sonst üblichen „ „ in das Schriftbild einfügen.

Sie können als Sonderzeichen eingefügt oder über den Nummerblock eingegeben werden: Taste [Alt] gedrückt halten und die Nummernfolge 0187 bzw. 0171 eingeben.

» « „ „
besser schlechter

Binde- und Gedankenstrich sind zu unterscheiden.

— —
Binde-Strich Text Gedankenstrich – weiterer Text

Im Mengentext sind Mediävalziffern (Minuskelziffern) den Versal- oder Tabellenziffern vorzuziehen, sofern der verwendete Schriftschnitt diese Option bietet.

I234567890 Mediävalziffern
1234567890 Versalziffern

Satz- und Schreibkonventionen

Mengensatz wird als linksbündiger Rausatz abgesetzt. Blocksatz ist zu vermeiden.

Absätze werden im Normalfall nicht durch Leerzeilen oder zusätzlichen Durchschuss getrennt.

Der Erstzeileneinzug markiert den Absatzbeginn.

Der Absatzeinzug entfällt nach Überschriften, Leerzeilen und eingezogenen Passagen.

Als Spiegelstriche werden Gedankenstriche verwendet.

Bei Kurztexten wie z. B. auf Plakaten können alternativ kleine Quadrate von der Höhe nicht größer als ein kleines »x« und gegebenenfalls in den Hausfarben verwendet werden.

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nopsis tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer sinulla alissi. Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nopsis tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer sinulla alissi. uisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto

Duisit dolor si tem

Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet, consectem velit el in hendre ver iuscin enis nopsis tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer sinulla alissi.

Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit, venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit augait, velessequis am dignit praesto

- Lore do od molore tincill orperciduisi blandreet, si euisisit laoreet
- Onsectem velit el in hendre ver iuscin enis nopsis tie velisit praessit la faci tat. Duis amet luptatuer si. Lore modiamet

- Duisit dolor si tem ipit venisl dolorero dolor at vulla cortio odolobor ipit,
- venis nonse dui eraesse uisci blam ipsusci lutat, commy nullam, core venim adit vel dipis endit esectet alit wis am volobor.

Schreibkonventionen

Die allgemeine Anschrift der Universität Osnabrück zeigt die PLZ des Postfachs. Bei der Besucheranschrift wird die zur Straße gehörende PLZ verwendet.

In den Kontaktangaben der Publikationen werden die Begriffe »Telefon« und »Telefax« abgekürzt.
Die Nummern werden in internationalisierter Form in nebenstehender Struktur abgesetzt.

Die Auszeichnung der E-Mail erfolgt Duden-konform.
Die E-Mail-Adresse folgt der nebenstehenden Struktur. Bei sich nach außen wendenden Publikationen ist beim E-Mail-Kontakt die universitäre Langfassung gegenüber »...@uos.de« zu bevorzugen.

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen werden bevorzugt. Ansonsten werden nach Möglichkeit beide Geschlechter genannt.

Schreibweise der Studiengangsbezeichnungen,
Zusammenschreibungen

Für englischsprachige Texte gilt die amerikanische Schreibweise (AE)
Zu den Übersetzungsstandards siehe die Corporate Wording List:
im Intranet → Kommunikation und Marketing → graue Box »Für Eilige«

Universität Osnabrück
49069 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 1234
Fax: +49 541 969 5678

E-Mail:

vorname.nachname@uni-osnabrueck.de

Studierende, Lehrende,
Dozentinnen und Dozenten, Professorinnen und Professoren

2-Fächer-Bachelor-Studiengang,
Bachelorstudiengang, Masterstudiengang

program, organization, behavior, cooperation

Angaben zu Kontakt und Impressum**Beispiele**

Bei universitären Publikationen ist grundsätzlich die Präsidentin der Universität Osnabrück die Herausgeberin. Folgende Angaben sind erforderlich:

Beispiel Instituts-Jahresbericht

Universität Osnabrück
Institut für Informatik
Albrechtstraße 28
49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 2480
Fax: +49 541 969 2799
E-Mail: institut@informatik.uni-osnabueck.de
www.inf.uos.de

Impressum

Herausgeberin Die Präsidentin der Universität Osnabrück
Redaktion Astrid Heinze, Martina Schmitz-Barton,
Oliver Vornberger
Versand Geschäftsstelle des Instituts
Fotos Alle Fotos Universität Osnabrück bzw. privat,
außer: Heinrich Fip GmbH & Co. KG S. 43, Hamburger
Hafen und Logistik AG S. 44, Ariusz/fotolia.com S. 80
Gestaltung sec, Osnabrück

Beispiel Studiengangsfalter**Kontakt**

**Allgemeine Informationen zum Studium,
zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau**
Zentrale Studienberatung Osnabrück (ZSB)
Neuer Graben 27 (1. Stock)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999
Fax: +49 541 969 4792
E-Mail: info@zsb-os.de
www.zsb-os.de

Fachspezifische Informationen

Institut für Umweltsystemforschung
Prof. Dr. Horst Malchow (Fachstudienberater)
Barbarastraße 12, Raum 66/107
49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 2499
Fax: +49 541 969 2599
E-Mail: horst.malchow@uni-osnabueck.de
www.usf.uni-osnabueck.de/studies

**Informationen zum Bewerbungs- und
Zulassungsverfahren und zur Einschreibung**

Studierendensekretariat
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabueck.de
www.uni-osnabueck.de/243.html

Impressum

Herausgeberin Die Präsidentin der Universität Osnabrück
Redaktion Zentrale Studienberatung (ZSB), Kommunikation
und Marketing *Gestaltung* sec, Osnabrück *Foto* Horst Malchow
Stand Oktober 2019

Internationales Impressum

Impressum	Imprint
<i>Herausgeber</i>	<i>Publisher</i>
<i>Redaktion</i>	<i>Editing / Editorial staff</i> (Editor = eine Person)
<i>Inhalt</i>	<i>Content</i>
<i>Fotos</i>	<i>Photos</i>
<i>Abbildungen</i>	<i>Pictures / Images / Artworks / Reproduction of paintings</i>
<i>Gestaltung</i>	<i>Design</i>
<i>Layout</i>	<i>Layout</i>
<i>Druck</i>	<i>Printer</i>
<i>Auflage</i>	<i>Number of copies</i>
<i>Stand</i>	<i>Issued</i>

Zu weiteren Übersetzungsstandards
siehe die Corporate Wording List:
www.uni-osnabueck.de/wordinglist

Papierqualitäten

Papiere für hausexterne und -interne Produktionen

Gedruckte Werbemittel externe Herstellung

Gefordert ist ein halbmattes gestrichenes Bilderdruckpapier für den Offsetdruck. Es sollte zu 80 % aus Sekundärfasern und zu 20 % aus FSC-Zellstoffen bestehen. Mit einem doppelt gestrichenen Recyclingpapier können qualitativ hochwertige Druckprodukte erstellt werden.

Falter

135 g/m²

Plakat

150 g/m²

Umschlag für Broschüren

160/170 g/m²

DIN lang Klappkarte

240 g/m²

Beispiel:

RecySatin

RecySatin ist in den Grammaturen 80, 90, 100, 115, 135, 150, 170, 200, 250 g/m² erhältlich.

Hausintern erstellte Produkte Rohlinge

Gefordert ist ein Preprintpapier für den Offsetdruck und die anschließende Bedruckung von Rohlingen durch die Hausdruckerei. Für die Grammaturen von 80 bis 160 g/m² sollte eine Preprint-, Farblaser- und Inkjetgarantie bestehen. Das Papier sollte alterungsbeständig nach DIN ISO 9706 und FSC-zertifiziert sein.

Falter/Handzettel

100 g/m²

Umschlag für Broschüren

160/170 g/m²

Deckblatt

DIN lang Klappkarte

240 g/m²

Beispiel:

Plano Jet+

Plano Jet+ ist in den Grammaturen 80, 90, 100, 120, 140, 160, 200, 240, 300, 400 g/m² erhältlich.

Geschäftspapiere Bürokommunikation

Gefordert ist ein weißes 100 % Recyclingpapier für den Offsetdruck und die anschließende Bedruckung als Geschäftspapier. Das Papier sollte FSC-zertifiziert, mit dem Umweltprüfseiegel »Der Blaue Engel« und dem PEFC-Siegel ausgezeichnet sein.

Briefbogen

80 g/m²

Universalbogen

80 g/m²

Pressemitteilung

80 g/m²